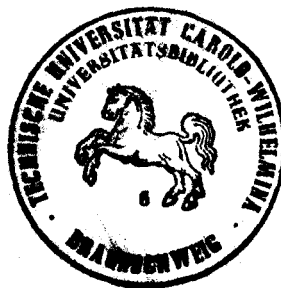


Information

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERSACHSEN

ABTEILUNG BRAUNSCHWEIG



VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 1972/73

Präsenzbestand

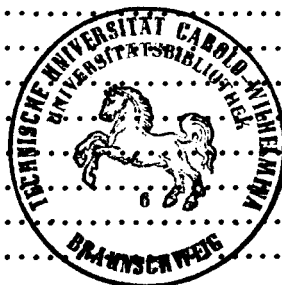
Benutzung

im Lesesaal

22 15-33 8 P

INHALTSVERZEICHNIS

Pädagogische Hochschule Niedersachsen	3
Auszug aus der vorläufigen Verfassung	3
Organe und Einrichtungen	4
Pädagogische Hochschule Niedersachsen,	
Abteilung Braunschweig	9
Termine für das Wintersemester 1972/73	9
Organe und Einrichtungen	10
Lehrkörper, Anschriften	12
Sprechzeiten	25
Vorlesungsverzeichnis	
Zeichenerklärung	29
Epochalisierte Veranstaltungen	30
01 Für Hörer aller Fachgebiete	32
02 Allgemeine Pädagogik	34
03 Schulpädagogik	38
04 Sozialpädagogik	46
51 Spezielle Veranstaltungen für das Lehramt an Realschulen (Weg I)	199
52 Realschule	53
05 Psychologie	65
06 Philosophie	75
07 Politische Wissenschaft	78
08 Soziologie	86
10 Bildende Kunst	97
11 Biologie	105
12 Chemie und ihre Didaktik	113
13 Deutsche Sprache und Literatur und Methodik des Deutschunterrichts	118
14 Englische Sprache und ihre Didaktik	129
15 Französische Sprache und ihre Didaktik	138
16 Geographie und ihre Didaktik	143
17 Geschichte und ihre Didaktik	150
18 Leibeserziehung	156
19 Mathematik und ihre Didaktik	169
20 Musik und ihre Didaktik	175



21	Physik und ihre Didaktik	180
24	Evangelische Theologie und Methodik des ev. Religionsunterrichts	186
25	Katholische Theologie	190
26	Technik und ihre Didaktik.....	192
51	Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Realschul- lehrerprüfung (Weg I)	199

Pädagogische Hochschule Niedersachsen

Auszug aus der vorläufigen Verfassung der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen:

- § 1: Die Pädagogische Hochschule Niedersachsen ist eine wissenschaftliche Hochschule. Sie hat die Aufgabe, die Erziehungswissenschaften in freier Forschung und Lehre zu pflegen und die Studenten auf eine Tätigkeit als Lehrer oder in anderen pädagogischen Bereichen vorzubereiten. Darüber hinaus nimmt sie sich der wissenschaftlichen Fort- und Weiterbildung an.
- § 3: Die Pädagogische Hochschule steht unter der unmittelbaren Aufsicht des Kultusministers. Sie verwaltet ihre akademischen Angelegenheiten selbst im Rahmen der Gesetze und dieser Verfassung. Im Bereich der akademischen Angelegenheiten beschränkt sich die Aufsicht darauf, die gesetz- und satzungsmäßige Erfüllung der der Hochschule obliegenden Aufgaben zu überwachen (Rechtsaufsicht).
- § 4: (1) Die Pädagogische Hochschule Niedersachsen besteht aus den Abteilungen Braunschweig, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Vechta.
- (2) In der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen obliegen Forschung und Lehre den Abteilungen. Sie sind bei der Erfüllung dieser Aufgaben im Rahmen dieser Verfassung selbständig.
- § 5: (1) Die Pädagogische Hochschule Niedersachsen hat das Recht, die akademischen Grade eines Doktors der Philosophie und eines Diplompädagogen zu verleihen. Dem Landesministerium bleibt vorbehalten, der Hochschule das Recht auf Verleihung weiterer akademischer Grade zu übertragen.
- § 7: Die Organe der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen sind:
1. der Rektor
 2. der Senat
 3. die Dekane der Abteilungen
 4. die Abteilungskonferenzen
 5. der Wahlkonvent
 6. der Kanzler
- §17: (1) Der Senat berät und beschließt über alle gemeinsamen Angelegenheiten der akademischen Verwaltung, die nicht durch Gesetz oder Verfassung einem anderen Organ übertragen sind.

O r g a n e der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen
(Stand: 2.6.1972)

R e k t o r a t: 3000 H a n n o v e r, Lüerstraße 3
Tel.: 0511/31 20 53-54

Rektor: Professor Dr. phil. Konrad H a r t o n g

Prorektor: Studienleiter Heinz W a r m b o l d

Rektoratsass. u. Pressereferent: Dr. rer. pol. Ilse G r o p p,
Wiss. Ass.

Vorzimmer des Rektors: Erika Cieplik

S e n a t: Dem Senat der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen
gehören an

I. Stimmberechtigte Mitglieder

Der Rektor

Gruppe der Hochschullehrer: Achinger/Schwinning (Hannover),
Becker/Reese (Hannover), Beinlich/Kasperlik (Vechta),
Boehm/Künkel (Osnabrück), Friedrich/Amelung (Lüneburg),
Hasler/Ruth (Oldenburg), Hoefer/Tobias (Osnabrück),
Kölln/Kaiser (Hildesheim), Kreter/Kuss (Göttingen),
Neitzert/Michael (Göttingen), Nothmann/Harms (Braunschweig),
Pähler/Schoessler (Hildesheim), Roth/Sellin (Oldenburg),
de Rudder/-- (Lüneburg), Semel/Keck (Braunschweig),
Wiegmann/-- (Vechta)

Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeiter: Dieckmann/Walter
(Lüneburg), Helmers/Görig (Braunschweig), Kiepe/Pillardy
(Göttingen), Konow/Koester (Hannover), Lehmann/Büttmeyer
(Oldenburg), Lohrenz/Franzbecker (Hildesheim), Suin de
Boutemard/Stonjek (Osnabrück)

Gruppe der Studenten: Absicht/Trautmann (Hannover), Gehrig/
Bornes (Hildesheim), Herrmann/Le Mang (Braunschweig),
Krebser/Bendenbecker (Osnabrück), Revermann/Nieswitz (Vechta),
Rudolf/Kolligs (Lüneburg), Schmidt, H./Petran (Göttingen),
Tiburzy/Hoppe (Oldenburg)

Gruppe der sonstigen Mitarbeiter: Schidek (Lüneburg)/Brügge (Zentrale), Lück (Vechta)/Duddeck (Oldenburg), Nehls (Hannover)/Sopha (Zentrale), Heykes (Göttingen)/Oppermann (Hildesheim)

- II. Mitglieder mit beratender Stimme: Der Prorektor, der Kanzler, die Dekane der acht Abteilungen der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen

Senatskommissionen

1. Kommission " Studiengang Lehrämter "
2. Kommission " Studiengang Diplom "
3. Kommission " Zulassungsprüfung "
4. Kommission " Forschung "
5. Kommission " Haushalt "
6. Kommission " Strukturfragen der Hochschule "

Senatsbeauftragte für das Fernstudium:

1. Prof. Dr. Gertrud Jungblut, Vechta
2. Lehrer Karl-Heinz Lemprecht, Lüneburg
3. stud. päd. Ludolf Kolligs, Lüneburg

Die Pädagogische Hochschule Niedersachsen ist Mitglied folgender Vereinigungen:

Westdeutsche Rektorenkonferenz (WRK), 53 Bonn-Bad Godesberg,
Ahrstraße 39

Hochschulvereinigung für das Fernstudium, 53 Bonn-Bad Godesberg,
Ahrstraße 39

Zentrale Hochschulverwaltung

Kanzler:	Johannes Hesse, Kanzler
Vertreter des Kanzlers:	Erich Vogel, Oberamtsrat
Vorzimmer des Kanzlers:	Else Arning

<u>Organisation Hauptbüro</u>	Dorothea Stepputat, Assessorin
	Erich Vogel, Oberamtsrat
	Ulf Hotzan, Verwaltungsangestellter

Finanz,- Wirtschafts-
Liegenschaftsverwaltung
Bauangelegenheiten

Johannes Hesse, Kanzler
Werner Lockowandt, Reg.-Oberamtmann
Karl Heinz Sopha, Verwaltungsangestellter
Günther Meischner, Verwaltungsangestellter

Personalverwaltung

Erich Vogel, Oberamtsrat
Joachim Brügge, Reg.-Inspektor
Werner Rüdlein, Verwaltungsangestellter
Günther Meischner, Verwaltungsangestellter
Karl Heinz Sopha, Verwaltungsangestellter

Rechtsangelegenheiten

Dorothea Stepputat, Assessorin

Verwaltung im akademischen
Bereich

Karl Heinz Sopha, Verwaltungsangestellter

Planungs- und Informations-
zentrum

Lieselotte Falk, Diplom-Volkswirt
Heinz Seewig, Verwaltungsangestellter

Angestellte im Schreibdienst

Margritt Ernst,
Luise Peipe,
Eleonore Witecki,
Gisela Zgoll

Kraftfahrer

Willi Bartling

Konferenz Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Pädagogischen
Hochschule Niedersachsen

Sprecher: Wiss. Ass. (Verw.) Herwig Oehlschläger,
29 Oldenburg, Gardeler Weg 7

Wiss. Ass. Wiltrud Ullrich,
33 Braunschweig, Bültenweg 80

Studentenschaft

Der Zentrale Studentenrat (ZSR) setzt sich aus den Delegierten der Abteilungen entsprechend der Studentenzahl zusammen. Er wählt den AStA der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen.

AStA der PHN:

Heinz Apel,
34 Göttingen, Lotzestraße 10

Rolf Casjens,
29 Oldenburg, Barbenend 92

Peter Junklewitz,
29 Oldenburg, Dietrichsweg 59 b

Bernd Rebens,
34 Göttingen, Groner Landstraße 52

Herbert Schmidt,
3401 Elliehausen, Südring 13

Sitz des AStA der PHN: z.Zt. c/o AStA PHN - Abteilung Göttingen
34 Göttingen, Waldweg

Akademischer Prüfungsausschuß der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen

Vorsitzender: Der Rektor

Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. S. Jenkner,
Prof. Dr. L. Rössner, (Abt. Braunschweig)
Doz. Dr. I. Herlyn, (Abt. Göttingen)
Prof. Dr. S. Jenkner, (Abt. Hannover)
Prof. Dr. H. Kölln, (Abt. Hildesheim)
Prof. Dr. W. Mitter, (Abt. Lüneburg)
Prof. Dr. U. Günther, (Abt. Oldenburg)
Prof. Dr. M. Volkamer, (Abt. Osnabrück)
Prof. Dr. B. Linke, (Abt. Vechta)

Örtliche Beauftragte der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen des
Prüfungsamtes für die Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reife-
zeugnis

Abteilung Braunschweig	Akad. Oberrat Dr. Herbert Wehrmeyer
Abteilung Göttingen	Prof. Dr. Dankmar Venus
Abteilung Hannover	Wiss. Ass. Karl-Heinz Wachter
Abteilung Hildesheim	Prof. Dr. Dieter Lüttge
Abteilung Lüneburg	Hochschuldozent Dr. Kurt Müller
Abteilung Oldenburg	Akad. Rat Dr. Hartwig Zander
Abteilung Osnabrück	Prof. Dr. Werner Arens
Abteilung Vechta	Prof. Dr. Stephanie Krenn

Hauptwahlausschuß der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen

Prof. Dr. Hans-Joachim Samel, Prof. Dr. Claus Dahm, Wiss.Ass. (Verw.)
Joachim Jung, Studienleiterin Elfriede Graul, Dozentin Hanna
Ostermann, stud. paed. Angela Lott, Assessorin Dorothea Stepputat,
Verwaltungsangestellte Ingrid Stüve.

Übersicht über die Zahl der Studierenden

(SS 1972)

Immatrikulierte Studierende:	Abt. Braunschweig	1 708
	Abt. Göttingen	2 535
	Abt. Hannover	2 493
	Abt. Hildesheim	920
	Abt. Lüneburg	991
	Abt. Oldenburg	1 748
	Abt. Osnabrück	820
	Abt. Vechta	<u>725</u>
		12 000

Kontaktstudium

(Weg I für das Lehramt an Realschulen)

Belegungen:	ca.	1 740
-------------	-----	-------

TERMINE FÜR DAS WINTERSEMESTER 1972/73

Semesterbeginn:	1. Oktober 1972
Semesterende:	31. März 1973
Beginn der Lehrveranstaltungen:	16. Oktober 1972
Ende der Lehrveranstaltungen:	17. Februar 1973
dabei:	
a) vorgezogene epochalisierte Veranstaltungen	16.10.-27.10.72
b) Einführungsveranstaltungen	23.10.-27.10.72
c) Beginn aller anderen Veranstaltungen	30.10.72
d) Weihnachtsferien	23.12.72-6.1.73
Letzter Anmeldetermin für die Zu- lassung zum Wintersemester 1972/73	15. 9.72
Einschreibungen:	4.-23.10.72
Rückmeldung:	15.9.-31.10.72

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE NIEDERSACHSENAbteilung Braunschweig

1. DEKAN: Professor Dr. S. Bachmann
Sprechzeiten: Mi 10 - 12.30

Prodekan: Professor Dr. L. Rössner

Vorzimmer: Ilse Zergiebel
2. STUDENTENSCHAFT
 - a) Sprecher des Studentenparlaments
 - b) Gewählte Vertreter (je 50 Studenten = 1)
+ je 1 Vertreter der Fachschaften

Allgemeiner Studentenausschuß (AStA)
Konstantin-Uhde-Straße 16, Ruf 3 08 42
Konto: Postscheckkonto Hannover 187 044

 1. Vorsitzender
 2. Vorsitzender
 - Kassenreferent
 - Polit- und Kulturreferent
 - Informationsreferent
 - Sozialreferent
 - Referent für Studienreisen
 - Sportreferent
 - Referent für Hochschul- und Studienfragen

Veranstaltungen der Studentenschaft:
Tribüne: dienstags 12-13

3. VERWALTUNG

Immatrikulationsamt: Sprechzeiten Mo-Fr 10-12.30

Zimmer 15: Christel Peltz, Verw.-Angestellte
 Zimmer 16: Hannelore Grimm, Verw.-Angestellte

Verwaltung: Sprechzeiten Mo, Mi, Do, Fr 10-12.30,
 Di geschlossen

Zimmer 3: Gabriele Frings, Verw.-Angestellte
 Zimmer 4: Irmtraud Altmayer, Verw.-Angestellte
 Zimmer 6: Horst Reupke, Regierungsamtman
 Zimmer 7: Heinz Meyer-Forbrück, Verw.-Angestellter
 Zimmer 7: Susanne Feige, Verw.-Angestellte

Studienförderung: Sprechzeiten Di + Fr 10-12.30

Zimmer 17: Horst Wilgenroth, Verw.-Angestellter
 Hella Jaensch, Verw.-Angestellte

Hausmeister: Sprechzeiten Mo, Mi, Fr 9-10

Kellerraum 17: Rolf Wagner

Gerätewart:

Kellerraum 21: Peter Amesbury

Schreibdienst: Ruth Bottke, Verw.-Angestellte
 Carola Bräuer, Verw.-Angestellte
 Ilse Kudlatschek, Verw.-Angestellte
 Helene Meyer, Verw.-Angestellte
 Wilma Propst, Verw.-Angestellte
 Ulla Schmeißer, Verw.-Angestellte
 Brigitte Schröder, Verw.-Angestellte
 Ilse Sporleder, Verw.-Angestellte

Juristischer Beirat: Lt. Regierungsdirektor Ernst Vogel
 Kanzler der Technischen Universität
 Braunschweig

4. INSTITUTE, BIBLIOTHEKEN

Internationales Schulbuchinstitut
 Konstantin-Uhde-Str. 16, Ruf 3 08 41
 Professor Dr. G. Eckert, Leiter des Instituts
 Dr. O. E. Schüddekopf, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
 Sigrid Göttische, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 Elfriede Hillers, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 Dr. Rudolf Multhoff, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
 Elisabeth Borgmann, Archivarbeiterin
 Ursula Le Mang, Büchereiangestellte
 Ruth Müller, Büchereiangestellte
 Christa Nose, Verw.-Angestellte
 Ruth-Maria Obst, Verw.-Angestellte
 Stefanie Schlicke, Verw.-Angestellte
 Vera Schnarr, Verw.-Angestellte
 Margrit Simon, Büchereiangestellte
 Brigitte Sperlich, Verw.-Angestellte

ZENTRALEINRICHTUNGEN DER UNIVERSITÄT

Universitätsbibliothek Pockelsstr. 13 (Forum)
und damit vereinigt
Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen
- Abteilung Braunschweig -

Direktor: Hon. Prof. Dr. rer. nat. J. Daum,
Licencié-ès Sciences

Vertreter des Direktors: Bibl.-Rat Dipl.-Ing. H. Schild

Wiss. Mitarbeiter: Bibl.-Rat Dr. rer. nat. E. Cordes
Bibl.-Rat Dr. rer. pol. H. Cyntha
Bibl.-Rat Dr. phil. P. Düsterdieck
Bibl.-Ass. Dr. phil. H. Härtel
Bibl.-Rat Dr. phil. D. Kornexl
Dr. phil. habil. J. Krause
Dipl.-Ing. T. Tschirschwitz
Bibl.-Ref. E. Block
Bibl.-Ref. Dipl.-Biologe G. Dasenbrook

Öffnungszeiten

Kataloge,
Fachlesesäle, Lehrbuchsammlung, Münzkopiergeräte:
Mo-Fr 9-18 Uhr

Leihstelle: Mo-Fr 9-14 Uhr; 15-18 Uhr

Stadtarchiv und Stadtbibliothek
Braunschweig, Steintorwall 15, Ruf (470) 448
Katalogzimmer und Lesesaal

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-13 und 14-18;
Mi 9-13 (Lesesaal Fr - 20)

Ausleihe: Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 11-13 und 14-18; Mi 11-13

Öffentliche Bücherei, Hintern Brüdern 23, Ruf (470) 449,
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-19

Bibliothek des Katechetischen Amtes, Holbeinstr. 33, Ruf 33 28 94
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9-13 und 15-18

Pädagogische Zentralstelle der Stadt Braunschweig
in Verbindung mit der PHN, Parkstr. 9, Ruf (470) 426
Leiter der Pädagogischen Zentralstelle: Günter Döring, Rektor
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 und Mo, Di, Do, Fr 15-17

Stadtbildstelle, Steintorwall 3, Leiter: Oberstudienrat J.G. Wiese
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8-16

Herzog-August-Bibliothek, Wolfenbüttel, Lessingplatz 1
Ruf (05331) 2 25 61 und 2 66 52
Ausleihe: Mo-Fr 10-12 und 15-17, Sa 10-11.30
Lesesaal u. Katalogzimmer: Mo-Fr 8-13 u. 14-18, Sa 8-12

5. AUSSCHÜSSE UND KOMMISSIONEN

Förderungsausschuß (für die Studienförderung nach BAFöG)
Trapp (Tennstedt); Buse (Stormowski); N.N. (Wilgenroth)

6. SONSTIGE EINRICHTUNGEN

Studentisches Hilfswerk der Päd. Hochschule Braunschweig e. V.
Professor Dr. S. Bachmann, Vorsitzender

Studentenheim: Gaußstr. 16, Ruf 3 08 67; Tutor: N.N.
stud. paed. Brigitte Ruhfuß, Heimgästeste
stud. paed. Ullrich Zander, Heimgästester

Förderergesellschaft Päd. Hochschule, Abt. Braunschweig e. V.
Geschäftsstelle Braunschweig, Konstantin-Uhde-Str. 16
Dr. Carl August Schröder, Vorsitzender
Prof. Dr. S. Bachmann, 1. stellv. Vors.
Gunther Wellmann, 2. stellv. Vors.
Prof. H. Segler, Vors. des Verwaltungsrates
Studienleiterin Rosemarie Sievers, Geschäftsführerin

Studentenpfarrämter

Ev. Studentenpfarrer: Pastor Grotjahn
Braunschweig, Pockelsstr. 22
Studentengemeinde: Braunschweig, Pockelsstr. 21,
Ruf 333148
Kath. Studentenpfarrer: Pater Silvester, Beckers, OP
Braunschweig, Sielkamp 5

7. PRÜFUNGSÄMTER

Prüfungsamt für das Lehramt an Volksschulen

Vorsitzender: Professor Dr. Müller

Wissenschaftliches Prüfungsamt für die Lehrämter

an Gymnasien und Realschulen

Präsident: Dr. Korn, Göttingen

Für den Bereich der Pädagogischen Hochschule Niedersachsen,

Abteilung Braunschweig:

stellv. Vorsitzender: Dr. Keck

Verw.-Angestellte: Gisela Ebeling, Raum 15

Prüfungsamt für die Zulassungsprüfung zum Hochschulstudium
ohne Reifezeugnis

örtlicher Beauftragter der Abteilung Braunschweig:

Akademischer Oberrat Dr. Wehrmeyer

PERSONELLE BESETZUNG DER LEHRGEBIETE, SPRECHZEITEN

02 PÄDAGOGIK

Lehrstuhlinhaber:	Eisermann N.N.	Di 16-17
Studienleiter:	N.N.	
Assistenten:	Jost Redlich Schmidt	Fr 10-11 Mo 17-18

03 SCHULPÄDAGOGIK

Lehrstuhlinhaber:	Nicklis N.N.	Do 9-10, Fr 10-11
Dozent:	N.N.	
Akad. Rat:	N.N.	
Studienleiter:	Probst Thiele	Di 16-17, Fr 11-12 Fr 10.30-11.30
Assistenten:	Meinhardt G. Meyer Pakschies Sandfuchs	Di 12-13 Fr 10-11 Di 11-12 Do 10-11
Lehrbeauftragte:	Gräbner Kleinschmidt Petersen	

52 PÄDAGOGIK (UNTER BES. BERÜCKSICHTIGUNG DER REALSCHULE)

Lehrstuhlinhaber:	Semel	Mi n. V.
Akad. Rat:	N.N.	
Studienleiter:	Rönnefahrt	Do 11-12, Fr 10-11
Assistenten:	Kathe Otte N.N.	Fr 10-11
Lehrbeauftragte:	Kurth Schulze-Seeger	

04 SOZIALPÄDAGOGIK

Lehrstuhlinhaber:	Rössner	Fr 14-15
Akad. Rat:	Nothmann N.N.	Do 17-18 u.n.V.
Assistenten:	Helmers N.N.	Fr 14-15
Lehrbeauftragte:	Urbach Wiese Woronowicz	n.V. n.V.

05 PSYCHOLOGIE

Lehrstuhlinhaber:	Hoeth N.N.	Mi 10-11
Dozent:	Belschner	Mi 10-11
Akad. Räte:	Moltke Wehrmeyer N.N.	Do 9.30-10.30 Di 9-10

- | | | |
|--------------|-------------|----------|
| Assistenten: | v. Baumbach | Do 9-11 |
| | Bilsky | Mo 10-11 |
| | Gaebler | Do 10-11 |
| | Hedderich | Mo 10-11 |
| | Mischke | Fr 10-11 |
| | N.N. | |
- 06 PHILOSOPHIE
- | | | |
|-------------------|--------------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Trapp | Mi 14-15 |
| Assistentin: | Ränsch-Trill | Mo 14-15 |
- 07 POLITISCHE WISSENSCHAFT
- | | | |
|-------------------|-----------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Alff | Do 14-16 |
| Dozent: | N.N. | |
| Akad. Rat: | Wernstedt | |
| Studienleiter: | Harms | Mi 11-12 |
| Assistent: | Storch | Di 10-11 |
- 08 SOZIOLOGIE
- | | | |
|-------------------|------------|----------------|
| Lehrstuhlinhaber: | Bachmann | Fr 8.30-10 |
| Akad. Räte: | Albrecht | Fr 9-10.30 |
| | Harling | Do 11-12.30 |
| Assistenten: | Feige | Do 10.30-12 |
| | Heyder | Fr 11-12.30 |
| | Rademacher | Do 16.30-17.30 |
| | Tennstedt | Fr 8-9.30 |
- 10 BILDENDE KUNST
- | | | |
|-------------------|-------------|----------------|
| Lehrstuhlinhaber: | Straßner | Do 18-19 |
| Studienleiter: | Schönhöfer | Do 16-17 |
| Assistenten: | Ahrens | Do 12.30-13.30 |
| | Grobe | Mo 18-19 |
| | Schmidt, W. | Mi 11-12 |
| | N.N. | |
- 11 BIOLOGIE UND IHRE DIDAKTIK
- | | | |
|-------------------|------------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Beatus | |
| Dozent: | Tausch | Di 9-10 |
| Akad. Rat: | N.N. | |
| Studienleiter: | N.N. | |
| Assistenten: | Hofmeister | Di 10-11 |
| | Müller | Mo 13-14 |
| | Trommer | Do 19-20 |
- 12 CHEMIE UND IHRE DIDAKTIK
- | | | |
|-------------------|---------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | Keune | |
| Studienleiter: | Frühauf | Mo 15-16 |
| | Nötel | Di 9-10 |
| Assistenten: | Rehn | Mo 16-17 |
| | N.N. | |

13 DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR UND METHODIK DES DEUTSCHUNTERRICHTS

Lehrstuhlinhaber:	Hasubek Pregel	Mo 14-15, Mi 12-13 Mo 18-19, Di 10-11
Dozent:	N.N.	
Akad. Rat:	Piper	Mo 16-17, Do 16-17
Studienleiter:	Menzel	
Assistenten:	Ahrend Günther Lieberum	Mo 16-17, Di 10-11 Do 19-20, Fr 13-14 Mo 11-12, Do 12-13

14 ENGLISCHE SPRACHE UND IHRE DIDAKTIK

Lehrstuhlinhaber:	Doyé	Mi 14-15
Dozent:	N.N.	
Akad. Rat:	Erdmenger	Do 15-16
Lektor:	Gornall	Di 9-10 u.n.V.
Studienleiter:	Istel	Do 13-14
Assistenten:	Goeze Stolze	Fr 15-17

15 FRANZÖSISCHE SPRACHE UND IHRE DIDAKTIK

Lehrstuhlinhaber:	Zimmermann	Mo 17-18
Lektor:	Mistelberger	Do 12-13

16 GEOGRAPHIE UND IHRE DIDAKTIK

Lehrstuhlinhaber:	Bäuerle	Mo 15-16
Dozent:	Cech	Mo 17-18
Akad. Rat:	Amthauer	Di 10-11
Studienleiter:	Meyerding	Do 17-18
Assistenten:	Paszkowski Thies	Mi 11-12 Mo 15-16

17 GESCHICHTE UND IHRE DIDAKTIK

Lehrstuhlinhaber:	Eckert Schelm-Spangenberg	n. V. Di 10-11
Dozent:	Schlott	Do 15-16 u.n.V.
Studienleiter:	Sievers	Di 10.30-11.30
Assistenten:	Curdt Görig Urbanke	n. V. Mi 11-12 Di 11-12

18 LEIBESERZIEHUNG

Lehrstuhlinhaber:	Langenfeld	Di 9-10
Dozent:	Rammler	Di 11-12
Studienleiter:	Hollmann Magiera	Mi 10-11 Mo 15-16

- | | | |
|-------------------|----------------------------------|----------------------|
| Assistenten: | Schlichthärle
Steding
N.N. | Di 14-15
Mo 11-12 |
| Lehrbeauftragter: | Hundt | |
- 19 MATHEMATIK UND IHRE DIDAKTIK
- | | | |
|-------------------|--|----------------------|
| Lehrstuhlinhaber: | Fricke
Müller | Do 15-16
Mo 15-16 |
| Studienleiter: | Bergmann
Steibl | Mo 10-11
Mi 10-11 |
| Assistenten: | Kottisch
Sander
Wippermann
N.N. | Di 10-11 |
- 20 MUSIK UND IHRE DIDAKTIK
- | | | |
|-------------------|-------------------|--|
| Lehrstuhlinhaber: | Segler
Stahmer | Di 12-13
Mo 11-12 |
| Assistenten: | Kleinen
Kühne | Mo 18-19
Do 16-17 |
| Lehrbeauftragter: | Herbst | |
| Notenausleihe: | Kühne | Mo 13-14 } kleiner
Do 13-14 } Musiksaal |
- 21 PHYSIK UND IHRE DIDAKTIK
- | | | |
|-------------------|------------|--------------------------------|
| Lehrstuhlinhaber: | N.N. | |
| Akad. Rat: | Horstmeyer | Mo 15-16 |
| Studienleiter: | Peisker | n. V. |
| Assistent: | Janke | n. V. |
| Laborantin: | Greger | (auch für Biologie und Chemie) |
- 24 EV. THEOLOGIE UND METHODIK DES EV. RELIGIONSUNTERRICHTS
- | | | |
|-------------------|--------------------|----------------------|
| Lehrstuhlinhaber: | Dross
Linnemann | Mo 15-16
Mo 17-18 |
| Assistent: | Wilke | Do 11-13 |
- 25 KATHOLISCHE RELIGION
- | | | |
|-------------------|---------------------------|-------------------------------------|
| Lehrbeauftragter: | P. Venantius
(Günther) | jeweils nach den
Veranstaltungen |
|-------------------|---------------------------|-------------------------------------|
- 26 TECHNIK UND IHRE DIDAKTIK (WERKEN)
- | | | |
|-------------------|----------|----------|
| Lehrstuhlinhaber: | N.N. | |
| Akad. Rat: | Henseler | Mo 15-16 |
| Studienleiter | Paix | Mo 11-12 |
| Assistent: | Manthey | Di 10-11 |

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Zeichenerklärung

V	=	Vorlesung
Ü	=	Übung/Seminar
K	=	Kolloquium
W	=	Wahlfach
N	=	Nachweisfach
D	=	(auch) für Diplomanden
R I	=	(auch) für Realschullehrer-Anwärter Weg I
R	=	Lehramt an Realschulen

Raumbezeichnungen

Hs	=	Hörsaal im Hauptgebäude
A	=	Raum im Hauptgebäude
N	=	Raum im Seitenflügel am Rebenring
B	=	Bültenweg

EPOCHALISIERTE VERANSTALTUNGEN

Kommentare siehe unter den Veranstaltungsnummern in den jeweiligen Fachgebieten.

0312 Vorbereitung auf das Hauptpraktikum 1973

12.2.-17.2.73

Ort/Raum: wird durch Anschlag bekanntgegeben

0313 Hauptpraktikum 197319.2.-31.3.73
(voraussichtlich)

Ort/Raum: VS im Verw.-Bez, Brschw (außer Gandersheim) und in den Kreisen Wolfsburg und Gifhorn

Name:
Tutoren
und
Mentoren0510 Einführung in die StatistikMo, Mi, Fr
18-20

N 112

v. Baumbach

epochalisiert:
29.1.-2.2. wie oben
5.2.-17.2. tägl.
2 Std.

Raum n. V.

0517 Micro-Teaching - Training des Lehrerverhaltens16.-27.10.72
ganztägig

N 6

Mischke

0708 Vorbereitung auf das fachdidaktische Trainingspraktikum Politik25.9.-29.9.72
8-12 und 15-17A 120 u. versch.
Realschulen

Harms

0709 Fachdidaktisches Trainingspraktikum (Fachpraktikum)

2.10.-21.10.72

versch. Realsch.

Harms/
Wernstedt1320 Fachpraktikum Sekundarstufe9.-21.10.72
8-11

B

Lieberum

1615 Fachpraktikumdreiwöchige epochalisierte Veranstaltung
im Anschluß an das
WS 72/73

B

Meyerding/
Kurth1714 Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht

2.-21.10.72

versch. Realsch.

Urbanke

1801 Geschichte und didaktische Konzeptionen der deutschen Gymnastikbewegung23.-28.10.72
9-11Seminarraum
A 139Rammler/
Langenfeld

<u>1802</u>	<u>Methodik und Bewegungslehre der Gymnastik</u>		
	23.-28.10.72	Gymnastikraum	Rammner/ Steding
	15-16.30		
<u>2402</u>	<u>Planung von thematischen Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe I</u>		
	16.-27.10.72	B	Dross
	täglich		
<u>2409</u>	<u>Religion und Recht</u>		
	epoch. Jan. 1973	B	Wilke
<u>2605</u>	<u>Die technische Zeichnung als Kommunikationsmittel</u>		
	16.10.-27.10.72	A 026	Paix
<u>2612</u>	<u>Werkunterricht in der Grundschule</u>		
	16.10.-27.10.72	A 025	Manthey

01 FÜR HÖRER ALLER FACHGEBIETE

0101 Einführung in das Studium der Pädagogik

0201 Di 15-16, Fr 17-18 Hs B Eisermann

0102 Das Problem des Normativen in Erziehung und

0205 Erziehungswissenschaft

Do 18-20 Hs D Redlich

0103 Einführung in die Arbeitslehre

0208 Di 18-20 A 120 Wagenleiter

0104 Systematik schulpäd. Grundbegriffe für Praktikanten

0302 Fr 8-10 Hs C Nicklis

0105 Ausgewählte Beispiele zur Didaktik des Schreib-

0305 unterrichts

Di 14-16 B Probst

0106 Schulrecht und Schulkunde im Spiegel des Schulalltags

0314 Fr 9-10 Hs A Schelm

0107 Einsatz und Nutzung von Filmen in der Sozialarbeit

0412 Mi 15.15-16.45 N 6 Wiese

0108 Einsatz von Film- und Videoaufzeichnung in der

0413 Sozialarbeit (prakt. Übungen)

Mi 17-18.30 N 6 Wiese

0109 Grundzüge des Jugend- und Schulrechts, Teil II

0415 Fr 14-16 A 115 Petersen

0110 Hauptprobleme der Gegenwart in Gesellschaft, Kultur

0804 Bewußtsein

Fr 11-12 Hs D Zwillgmeyer

0111 Filmen im Kunstunterricht

1014 Mi 16-18 Zeichensaal W. Schmidt

0112 Amerika heute - aktuelle politische, soziale und

1704 wirtschaftliche Probleme der USA

5117 Do 16-18 Hs C Schlott

<u>0113</u>	<u>Allgemeines Konditionstraining für Damen und Herren</u>		
1840	Mi 12-13	Traglufthalle der TU (Franz-Liszt-Str.)	Langenfeld
<u>0114</u>	<u>Spezielles Krafttraining</u>		
1841	Mi 11-12	Traglufthalle der TU (Franz-Liszt-Str.)	Langenfeld
<u>0115</u>	<u>Chor der Braunschweiger Hochschulen</u>		
2014	Di 20-22	Großer Musiksaal	Segler
<u>0116</u>	<u>Kammerchor</u>		
2015	Mo 19.30-21.30	Großer Musiksaal	Kleinen

P Ä D A G O G I K

0201 Einführung in das Studium der Pädagogik

0101 Di 15-16 Hs B Eisermann
Fr 17-18

Informationen zum Thema:

Gliederung, Fragestellungen, Grundbegriffe, Forschungsmethoden und Denkweisen der Pädagogik, unter Berücksichtigung der anthropologischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen der Erziehung. Aufbau des Bildungswesens.

Hilfen für die Studierenden: Anlage des individuellen Studiums in der Allgemeinen und Schul-Pädagogik, Auswahl von Literatur, Anforderungen der Prüfung.

Literatur:

Röhrs, Hermann: Allgemeine Erziehungswissenschaft, belz compendium, Weinheim 1969/70
Brezinka, Wolfgang: Erziehung als Lebenshilfe, 6. Aufl., Klett-Verlag, Stuttgart 1968

Arbeitsform:

V. Fragen der Hörer zur Sache sind in zeitlich vertretbarem Umfang zugelassen.

Teilnehmer:

Hörer aller Fachrichtungen (R, D). Grundlegende Veranstaltung für Studienanfänger.

0202 Erziehungs- und Unterrichtsstile im außerschulischen und schulischen Bereich

Fr 8-10 Hs D Eisermann

Informationen zum Thema:

Im Zentrum der Veranstaltung steht das Problem der erzieherischen Autorität, von dem aus folgende Themen erörtert werden können: das Lehrer-Schüler-Verhältnis; das Verhältnis der Schüler zueinander; Disziplin, Strafe, Lob; Bestimmung der Erziehungs- und Unterrichtsziele; anti-autoritäre Erziehung; Emanzipation. Die Themen werden primär unter pädagogischem Aspekt behandelt.

Literatur:

Röhrs, Hermann (Hg.): Die Disziplin in ihrem Verhältnis zu Lohn und Strafe, Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt 1968
Flügge, Johannes (Hg.): Pädagogischer Fortschritt? Klinkhardt-Verlag, Bad Heilbrunn 1972

Arbeitsform:

Literaturberichte, Referate, Podiumsdiskussionen; Gruppenarbeit möglich.

Teilnehmer:

Alle Studierenden ab 4. Semester, R, D.

Bemerkungen:

Teilnahme an mindestens zwei pädagogischen Übungen in den vorhergehenden Semestern wird vorausgesetzt. Schriftliche Anmeldung erbeten. Das von J. Flügge herausgegebene Buch kann zum verbilligten Hörerpreis erworben werden.

0203 Erziehungswissenschaftliches Kolloquium:
Beiträge zu einer kritischen Pädagogik

Fr 18-20

N 113

Eisermann

Informationen zum Thema:

Ansätze zu einer kritischen Pädagogik sollen an aktuellen Beispielen aus den Bereichen Erziehung und Schule konkretisiert werden.

Literatur:

Fischer, Wolfgang (Hg.): Schule und kritische Pädagogik, Verlag Quelle & Meyer, Heidelberg 1972
Flügge, Johannes (Hg.): Zur Pathologie des Unterrichts, Klinkhardt-Verlag, Bad Heilbrunn 1972
Flügge, Johannes (Hg.): Pädagogischer Fortschritt? Klinkhardt, 1972

Arbeitsform:

Ü. Interpretationsversuche auch in Gruppen; Diskussionen.

Teilnehmer:

Examenskandidaten und Diplomanden.

Bemerkungen:

Bevorzugt aufgenommen werden Studierende, welche in früheren Veranstaltungen des Seminarleiters oder seiner Assistenten bereits besondere Leistungen erbracht haben. Um persönliche Anmeldung wird gebeten. Die von J. Flügge herausgegebenen Bände können zum verbilligten Hörerpreis erworben werden.

0204 W. Brezinka: Von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft

Fr 18-20

N 112

Jost

Informationen zum Thema:

Klassifikation wichtiger Probleme und Lösungsversuche einer Metatheorie der Erziehung. (Brezinka)
Ausgewählte Kapitel des genannten Buches werden interpretiert und durch weitere Literatur in Form von Referaten vertieft.

Literatur:

Brezinka, Wolfgang: Von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft, Weinheim 1971 (BELTZ Studienbuch, DM 14,80)

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

alle Semester

Bemerkungen:

Die Übung steht in einem didaktischen Zusammenhang mit der Einführungsvorlesung von Herrn Prof. Dr. Eisermann.

0205 Das Problem des Normativen in Erziehung und
 0102 Erziehungswissenschaft

Do 18-20

Hs D

Redlich

Informationen zum Thema:

Die um die Probleme der Schulreform, der Curriculumforschung, der Didaktik kreisenden Diskussionen werden immer ausschließlicher "vom Begriff des Lernziels und seinem terminologischen Hofstaat" (Parmentier) bestimmt. Die Entwicklung, die dahin führte, daß der Lernzielbegriff vom Symptom des Einbruchs technokratischen Denkens in die Pädagogik zu dessen wirksamsten Vehikel wurde, soll den Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit dem Problem des Normativen in Erziehung und Erziehungswissenschaft bilden.

Arbeitsform:

In Abstimmung mit den Teilnehmern

Teilnehmer:

keine Beschränkungen

Bemerkungen:

Vorausgesetzt wird die Lektüre von R. F. Mager, Lernziele und Programmierter Unterricht, Weinheim 3. Aufl. 1969 (Beltz Bibliothek Bd. 2)

0206 Schule und gesellschaftliche Bedingungen

Do 11-13

B

R. Schmidt

Informationen zum Thema:

Dem Anspruch nach erzieht "die Schule" ihre Pflichtkundenschaft mittels geeigneter Inhalte und Methoden zu mündigen Staatsbürgern, autonom handelnden Persönlichkeiten, verantwortungsbewußten Mitmenschen. Realiter fällt auf, daß aus lieben, eifrigen ABC-Schützen allmählich schulverdrossene, lernfeindliche Hauptschüler und später durchschnittlich-unangenehme erwachsene Zeitgenossen werden.

Sicher, Schule wird in einem gesellschaftlichen Umfeld veranstaltet, das die hohen Erziehungsziele oft lieber in programmatischen Präambeln als in praktischer Verwirklichung honoriert.

Aber traut sich die Schule nicht auch zuviel Wirksamkeit zu? Oder wird ihr von "der Gesellschaft" zuviel zugetraut?

Oder dient sie vielleicht gar nur als vorweisbares Alibi für ansonsten quasi-naturwüchsig ablaufende gesellschaftliche Prozesse?

Solchen Fragen soll nachgegangen werden unter Zuhilfenahme ausgewählter Texte von Horst Rumpf, Martin Rudolf Vogel, Hartmut v. Hentig, Ivan Illich u. a., wobei auch theoretische und praktische Alternativen behandelt werden.

Arbeitsform:

Je nach Teilnehmerzahl und Leseeifer entweder Lektüre und Diskussion oder traditionelle Referate-Praxis.

Teilnehmer:

keine Beschränkungen

Bemerkungen:

Die Übung steht im Zusammenhang mit der Veranstaltung Nr. 0812; Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist sinnvoll, aber nicht Bedingung. Ein spezieller Aspekt der Gesamtproblematik wird mit dem Instrumentarium organisationssoziologischer Analyse in der Veranstaltung Nr. 0813 untersucht.

0207 Wissenschaft im Spiegel der Massenmedien II

Fr 17-19 o.n.V.

A 115

R. Schmidt

Informationen zum Thema:

Fortsetzung des Seminars 0210 / SS 1972; nähere Informationen vgl. dort.

Teilnehmer:

- a) alte Belegschaft aus SS 1972
- b) in Einzelfällen Zustiegmöglichkeit; Interessenten erhalten nähere Auskünfte in meinen Sprechstunden.

0208 Einführung in die Arbeitslehre

0103 Di 18-20

A 120

Wagenleiter

Informationen zum Thema:

Trotz großer Schwierigkeiten bei der unterrichtlichen Realisierung steht die Arbeitslehre nach wie vor im Mittelpunkt der Reformbemühungen in der Sekundarschule. Dementsprechend müssen sich noch viele Lehrer auf diese umfangreiche und komplizierte Aufgabe persönlich einstellen und sachlich vorbereiten.

In unserer Übung wollen wir zuerst die Aspekte und Methoden (Projekt, Planspiel, Fallstudie) der Arbeitslehre diskutieren und dann einige Unterrichtsbeispiele kennenlernen.

Literatur:

Franz-Josef Kaiser/Hugo Kielich:

Theorie und Praxis der Arbeitslehre, Bad Heilbrunn/Obb. 1971

Herwig Blankertz: Theorien und Modelle der Didaktik, München 1969

Arbeitsform:

Referat mit Diskussion, Gruppen- und Einzelarbeit, Unterrichtsbesuche.

Teilnehmer:

offen für alle Semester

0301 Einleitung in die Kybernetische Pädagogik

Fr 14-16

Hs C

Nickliss

Literatur:

Nickliss, W. S.: Kyb. u. Erziehungswiss., Bad Heilbrunn 1967

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

Für Studierende ab 4. Semester und solche, die eine einschlägige Übung (z. B. Progr. Lernen) absolviert haben; auch für Diplomanden und Realschullehrer.

0302 Systematik schulpäd. Grundbegriffe für Praktikanten

0104 Fr 8-10

Hs C

Nickliss

Literatur:

Nickliss, W. S. (Hrsg): Handwörterbuch der Schulpäd., Bad Heilbrunn 1972

Arbeitsform:

V, Kolloquium

Teilnehmer:

Für Hörer aller Fachgebiete, vornehmlich für Studierende, die im Frühjahr 1973 in das Hauptpraktikum gehen

0303 Strukturformen des Grundschulunterrichts

Do 11-13

Aula

Nickliss

Literatur:

Wenzel, A. (Hrsg): Grundschulpäd., Bad Heilbrunn 1970 (Bibl.)

Arbeitsform:

Seminar mit Schulbesuchen und Unterrichtsbesuchen

Teilnehmer:

Für Studierende mit Schwerpunkt Grundschule

Bemerkungen:

Persönliche Anmeldung erforderlich; (begrenzte Teilnehmerzahl)

0304 Methodologie und Praxis der Curriculumforschung im Kontext wissenschaftstheoretischer Fragestellungen

Zeit: n. V.

Ort: n. V.

Nickliss

Literatur:

Stachowink, H.: Denken und Erkennen im kybernetischen Modell, Berlin-New York 1971²;

K. Popper, Logik der Forschung

Meyer, H. S., Achtenhagen (Hrsg): Curriculumrevision ..., 1971

Arbeitsform:

Kolloquium

Teilnehmer:
nur für Diplomanden

Bemerkungen:
In Ausnahmefällen können nach persönlicher Vorstellung auch andere Examenskandidaten in begrenzter Zahl teilnehmen.

0305 Ausgewählte Beispiele zur Didaktik des Schreib-
0105 unterrichts

Di 14-16

B

Probst

Informationen zum Thema:

Schrift ist eine wesentliche Kulturleistung der Menschheit und heute noch ein unentbehrliches Kommunikationsmittel. Die persönliche Handschrift dagegen hat in unserem technischen Zeitalter erheblich an Bedeutung verloren, und ihr pädagogischer Wert ist umstritten. Festgestellt wird ein immer stärker werdender Schriftzerfall der Schülerschrift, der bereits in der Grundschule beginnt, und dem die Lehrer manchmal verzweifelt, meist aber hilflos und gleichgültig zusehen. Wir wollen in unserer Übung einen methodischen Weg aufzeigen, der von einer neuen Schulausgangsschrift ausgeht und über eine Verkehrsschrift und andere gezielte Maßnahmen der weiterführenden Schriftpflege zu einer persönlichen Handschrift zu führen versucht. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, durch eigene Schreibübungen die Schulausgangsschrift zu erlernen.

Literatur:

Grünwald, Heinrich: Schrift als Bewegung. Weinheim 1970
Reiß, Hubert: Schreiben. Stuttgart 1969
Gramm, Dieter: Entwicklungsgemäßes Schreibenlernen. Hannover 1964

Arbeitsmaterial:

Packpapier, Wachsmalstifte, Faserschreiber, Füllhalter, Schreibheft Lineatur 1

Teilnehmer:

Studierende aller Semester. Empfohlen für Studienschwerpunkt Grundschule.

0306 Unterrichtsbeispiele zur Gestaltung eines effektiven
Sachunterrichts in der Grundschule

Fr 8-10

B

Probst

Informationen zum Thema:

Die Übung will den Stand der Diskussion um die Reform des Sachunterrichts der Grundschule aufzeigen und an ausgewählten Unterrichtsbeispielen die Hauptprobleme deutlich machen. Aus vier Lernbereichen des Sachunterrichts (physikalisch-technischer, biologischer, sozialkundlicher u. verkehrskundlicher Bereich) sollen neuere Unterrichtsbeispiele ausgewählt und in Institutsschulklassen praktisch erprobt werden. Die Teilnehmer wählen einen Lernbereich als Schwerpunkt und erarbeiten selbstgewählte Aufgaben in Gruppenarbeit. Der durchgeführte Unterricht wird auf seine Effektivität hin geprüft.

Literatur:

Mücke, Rudolf: Der Grundschulunterricht. Bad Heilbrunn 1972
 Wenzel, A.: Grundschulpädagogik. Bad Heilbrunn 1970
 Lubowsky, Günter: Der päd. Sinn des Sachunterrichts. München 1967
 Zeitschrift Die Grundschule. Westermann, Braunschweig.

Arbeitsform:

Gruppenarbeit (je Gruppe 10 Teilnehmer). Referate. Diskussion.

Teilnehmer:

Ab 3. Semester nach abgeschl. Einführungspraktikum.
 Stufenschwerpunkt Grundschule.
 Geeignet als intensive Vorbereitung auf das Hauptpraktikum.

Bemerkungen:

Die Teilnehmer müssen zu aktiver Mitarbeit bereit sein.
 Beschränkung auf 40 Teilnehmer erforderlich.
 Um schriftliche Anmeldung wird gebeten.

0307 Methoden und Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung

Fr 8-10

B

Thiele

Informationen zum Thema:

Empirische Unterrichtsforschung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Daher wird es notwendig, daß Studierende sich mit methodologischen Problemen auseinandersetzen und Forschungsergebnisse kritisch lesen, überprüfen, interpretieren und zur Didaktik (Theorie des Unterrichts) bzw. zur eigenen Unterrichtspraxis in Beziehung setzen können.
 Themen der Übung: Einführung in die Methoden der empirischen Unterrichtsforschung; Analyse, Interpretation und Diskussion (exemplarisch) vorliegender Forschungsergebnisse und der hier angewandten Methoden aus den Bereichen der Lehrmethoden-, didaktischen Effektivitäts-, Lehrerverhaltens- und didaktischen Interaktionsforschung. Schwerpunkt der Veranstaltung sind methodische Fragen, u. a. kontrollierte Unterrichtsbeobachtung. Ein Ziel der Veranstaltung (und des eigenen Literaturstudiums) könnte sein, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen bzw. zu motivieren, eine eigene Untersuchung zu planen und durchzuführen, die ggf. zu einer Examensarbeit erweitert werden könnte.

Literatur: (Auswahl)

Röhrs, H.: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft. Stuttgart 1972;
 Selg, H.: Einführung in die experimentelle Psychologie, Stuttgart 1966;
 Roth, L.: Beiträge zur empirischen Unterrichtsforschung, Hannover 1969;
 Dohmen et al., Unterrichtsforschung und didaktische Theorie, München 1970;
 Ingenkamp, K. (Hrsg.): Handbuch der Unterrichtsforschung, 3 Bd., Weinheim 1970.

Arbeitsform:

Ü, Referate (schriftlich für alle Teilnehmer, Kleingruppenarbeit).

Teilnehmer:

Die Teilnehmer sollten möglichst über Kenntnisse in Statistik und Versuchsplanung verfügen.

Bemerkungen:

Erwünscht ist die Bereitschaft zu intensiver Mitarbeit und zum Literaturstudium, Übernahme eines Referats oder einer Ausarbeitung. Persönliche Anmeldung, 25 - 30 Teilnehmer.

0308 Sachkunde in der Grundschule am Beispiel der Physik

Fr 8-10

A 20

Gräbner

Informationen zum Thema:

Vergleichende Schulbuchkunde der z. Z. erhältlichen Sachkundebücher für die Grundschule, einschließlich der dazu erforderlichen Experimentiermaterialien.

Planung, Vorbereitung und Gestaltung eines altersgemäßen Sachunterrichtes mit physikalischen Schülerübungen.

Literatur:

Schülerarbeitshefte und Handreichungen für Lehrer werden vom Veranstalter beschafft.

Arbeitsform:

Übung

Teilnehmer:

In erster Linie für Studierende, die nicht Physik als Wahlfach haben.

0309 Technik und Didaktik der Schulfotografie für Fortgeschrittene

Mi 15-18

Laborräume der
VS Sophienstr.

Gräbner

Informationen zum Thema:

Einführung in die Technik der Fotografie sowie in die Didaktik und Methodik der Schulfotografie.

Die Teilnehmer sollen nach Abschluß der zweisemestrigen Übung in der Lage sein, Fotoarbeitsgemeinschaften an Schulen zu leiten.

Arbeitsform:

Kombination von Experimentalvorträgen und praktischen Übungen in kleinen Gruppen.

Teilnehmer:

Hörer, die im SS 1972 an der Übung für Anfänger teilgenommen haben.

Bemerkungen:

Eine Veranstaltung für Anfänger findet im kommenden SS statt.

0310 Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten
aus dem Sachunterricht der Förderstufe und Hauptschule

Mo 11-13

N 7

Zimmermann

Informationen zum Thema:

Finden von didaktischen und methodischen Kriterien bei der Aufarbeitung von Unterrichtseinheiten unter Berücksichtigung des exemplarischen Prinzips.
An schwerpunktmäßig ausgewählten Themenkreisen aus den Sachgebieten Erdkunde und Geschichte sollen die Teilnehmer lernen, ein Unterrichtsthema unter verschiedenen methodischen Aspekten sachgerecht und anschaulich durchzuführen.

Arbeitsform:

Gemeinsames Erarbeiten der Unterrichtseinheiten mit anschließenden Hospitationen.

Teilnehmer:

Studierende, die Praktikum absolviert haben.

Bemerkungen:

Um Hospitationen durchführen zu können, ist die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt.

0311 Einführungspraktikum I: Lehrveranstaltung mit
Hospitation

Mi 8-12

N 113, A 102, A 115, Eisermann/Hoch/
A 120, B 6, Hs A, Hölzje, Jost/Mein-
Hs B, C, D, Aula hardt/G.Meyer/Nick-
lis/Nothmann/Probst,
Pakschies/Redlich/
Sandfuchs/Sapper/
R.Schmidt/Schridde/
Senske, Thiele, NN/
NN/NN/NN/NN

Informationen zum Thema:

Problemstellung und Inhalte: Einführung in die Schulwirklichkeit als Erziehungsfeld. Einblicke in Unterrichtsweise u. die allgemeinen Probleme verschiedener Schularten, -stufen u. -fächer. Thematisierung und Problematisierung der allgemeinen gesellschaftlichen Voraussetzungen und Bedingungsfelder des Unterrichts.

Hospitationen in Schulkindergarten, Anfangsunterricht, Grundschule, Hauptschul- u. Realschuloberstufe, Sonderschule und berufsbildendem Schulwesen. Die Hospitationen werden jeweils in Begleitseminaren vorbereitet und nachbesprochen. Beobachtung von Unterrichtsabläufen und pädagogischen Situationen und Fixierung in Form einfacher Protokolle als Diskussionsgrundlage. Eingehendes Studium ausgewählter Standardwerke, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Literaturbericht, Referate, Ausarbeitungen).

Angestrebte Lernziele: Entwicklung eines Problembewußtseins und Gewinnen einer Erfahrungsgrundlage für die theoretische Reflexion, für eine Theorie pädagogischen Handelns (Erziehungswissenschaft) und eine entsprechende Handlungs- und Urteilsfähigkeit.

Arbeitsform:

Ü, Hospitation, Arbeitsgruppen

Literatur:

Scheuerl, H.: Die Gliederung des deutschen Schulwesens, Stuttgart 1970; Klafki et al. Funk-Kolleg Erziehungs-wissenschaft Bd. 1, Frankfurt 1970 (Fischer TaBu)

Teilnehmer:

Alle Studierenden des 1. und 2. Semesters. (Die erfolgreiche Teilnahme am Einführungspraktikum ist Voraussetzung für das Hauptpraktikum.)

Bemerkungen:

Anmeldung durch Eintragung in Listen am Schulpraktikumsbrett vor Hs D. Termin: 23. 10. - 28. 10. 1972
1. Veranstaltung: Mi 28. 10. 1972, 8.00 Uhr, Aula

0312 Vorbereitung auf das Hauptpraktikum 1973

12.2.-17.2.73

Ort/Raum: wird durch Anschlag bekanntgegeben

Informationen zum Thema:

Die Vorbereitung auf das Hauptpraktikum 1973 wird als epochalisierte Veranstaltung in der letzten Woche des WS durchgeführt. Die Teilnehmer werden in 7 Arbeitsgruppen eingeteilt.

Leiter der Gruppen: Meinhardt, G. Meyer, Pakschies, Probst, Sandfuchs, Thiële, Vohrmann

Richtlinie für die Teilnehmer am Hauptpraktikum 1973 ist das "Maximalprogramm für die inhaltliche Gestaltung des Hauptpraktikums". Darin sind die Praktikumsaufgaben im einzelnen festgelegt. Diese Richtlinien werden zu Beginn des WS allen Praktikanten ausgehändigt. Es wird erwartet, daß die Praktikanten sie zur Grundlage ihrer persönlichen Vorbereitung auf das Hauptpraktikum machen und geeignete Vorlesungen und Übungen während des WS belegen.

In dieser mehrtätigen speziellen Vorbereitung am Ende des WS werden in den einzelnen Gruppen die wesentlichen Aufgaben des Hauptpraktikums diskutiert. Es soll versucht werden, an dieser Diskussion auch möglichst viele Mentoren und Tutoren zu beteiligen.

Literatur:

Neu erschienen: Nicklis, Werner S.: Die Schulpraktika im pädagogischen Grundstudium. Inhalte-Strukturen-Methoden. Bad Heilbrunn 1972. Im übrigen s. Literaturliste im Maximalprogramm!

Arbeitsform:

Kurzreferate. Diskussion nach Maßgabe der Übungsleiter.

Teilnehmer:

Studierende des 3. und 4. Semesters mit bescheinigtem Einführungspraktikum (E I - III)

Bemerkungen:

Die Einteilung der Übungsgruppen erfolgt nach Abschluß der Verteilung der Praktikumsplätze im Dezember/Januar.
Die Teilnahme ist verpflichtend.
Bitte die Anschläge am Brett für das Schulpraktikum beachten!

0313 Hauptpraktikum 1973

19.2.-31.3.73 (voraussichtlich)	Ort/Raum: VS im Verw.-Bez. Braunschweig (außer Ganders- heim) und in den Kreisen Wolfzburg und Gifhorn	Name: Tutoren und Mentoren
------------------------------------	---	-------------------------------------

Informationen zum Thema:

Hauptziel: Die im Studium bisher erworbenen Kenntnisse in Unterrichtshandlung umsetzen und eigenes unterrichtliches Tun kritisch reflektieren zu lernen.

Literatur:

Im "Maximalprogramm" angegeben

Teilnehmer:

Studierende des 3. und 4. Semesters, die das Einführungspraktikum I - III absolviert und bescheinigt haben.

Bemerkungen:

Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich (Praktikumsleitung). Die Teilnahme an der epochalisierten Vorbereitung auf das Hauptpraktikum am Ende des WS ist verpflichtend! Nähere Informationen am Praktikumsbrett.

0314 Schulrecht und Schulkunde im Spiegel des Schulalltags

0106	Fr 9-10	Hs A	Schelm
-------------	---------	------	--------

Informationen zum Thema:

Angesprochen werden die rechtlichen und schulorganisatorischen Grundlagen des Schulwesens in Niedersachsen. Im einzelnen werden behandelt:

- Niedersächsisches Schulgesetz
- Schulverwaltungsgesetz
- Niedersächsisches Beamtengesetz in Auszügen
- Einstellung in den Schuldienst
- Wichtige Erlasse (Versetzungsordnung, Konferenzordnung, Erziehungsmaßnahmen, Wanderfahrten, Förder- und Eingangsstufe)
- Jetzige und zukünftige Schulorganisation in Niedersachsen

Literatur:

Literatur wird als Fundstelle benannt, ist jedoch für Teilnehmer nicht erforderlich.

Arbeitsform:

V/K

Teilnehmer:

Offen für alle Semester, keine Voraussetzungen.

0315 Schulhygiene

Do 8-9

Hs A

Kleinschmidt

Informationen zum Thema:

Technische, soziale und individuelle Schulhygiene,
Schulreife, Sexualhygiene, Schulsport, Aufgaben des
Schularztes, Suchtgefahren.

Arbeitsform:

V

0401 Einführung in die Sozialpädagogik (und in die Techn.
wissenschaftl. Arbeitens - unter Berücksichtigung d.
Sozialpädagogischen Praktikums)

Fr 8.30-10

Aula

Helmers

Informationen zum Thema:

Der historische Aspekt der Sozialpädagogik - Theorie der Sozialarbeit - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten - Studium und Sozialpädagogisches Praktikum (Organisation und Praxisfragen)

Literatur:

Rössner, L.: Sozialpädagogik. In: Speck, J. u. a. (Hrsg.) Handbuch pädagogischer Grundbegriffe Bd. II. München 1977
Rössner, L.: Theorie der Sozialarbeit - Ein Entwurf (maschinenschriftlich)/Handreichung für erziehungswissenschaftliche Arbeiten. Hrsg.: Lehrstuhl für Sozialpädagogik

Arbeitsform:

Proseminar (Übung)

Teilnehmer:

obligatorisch (nur) für Studienanfänger (und 2. Semester), die ein Sozialpädagogisches Praktikum ableisten wollen

Bemerkungen:

Das genannte Arbeitsmaterial (Literatur) wird in der Veranstaltung ausgegeben.
Der Besuch einer weiteren Veranstaltung, mit der der thematische Schwerpunkt der wissenschaftlichen Hausarbeit zum Praktikum festgelegt wird, ist zu empfehlen (z. B. 0402).

0402 Institutionen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik

Fr 10-12

B

Helmers

Informationen zum Thema:

Definitionen des Begriffes Institution, Entstehung der Institutionen, Zwecke und Formen der Institutionen, Institutionen und Gesellschaft

Literatur:

wird ab 1. September durch besonderen Aushang bekanntgegeben

Arbeitsform:

Seminar

Teilnehmer:

Studierende aus der Übung 0401 (vorwiegend), sonst keine Teilnehmerbegrenzung

Bemerkungen:

Teilnehmerlisten hängen ab 1. September an den Brettern für Sozialpädagogik aus; zu diesem Zeitpunkt wird ebenfalls eine Übersicht über weitere praxisbezogene Veranstaltungen (ähnlich dieser) ausgehängt.

0403 Ziele, Wege und Probleme sozialpädagogischer Arbeit heute

Do 11-13

N 6

Nothmann

Informationen zum Thema:

In der Veranstaltung geht es vor allem um eine Klärung und Diskussion sozialpädagogischer Fragen, wie etwa: Welchen Sinn haben sozialpädagogische Studien im Rahmen der Lehrerbildung? - Welche Möglichkeiten bietet die Jugendarbeit? Wie steht es um die Beziehungen zwischen Schule und sozialpädagogischen Institutionen? - Welche Probleme ergeben sich aus der institutionellen Konstellation: Familie - Schule - Jugendamt? usw.

Literatur:

Erwünscht ist eine vorhergehende Orientierung über grundlegende Begriffe der Sozialpädagogik anhand lexikalischer Definitionen. (Stichwörter: "Sozialpädagogik", "Sozialarbeit", "Sozialisation" u. ä.)

Arbeitsform:

Orientierung über die grundlegenden Fragen und Probleme sozialpädagogischer Arbeit durch "Vorlesung" - Auseinandersetzung im anschließenden "Kolloquium".

Teilnehmer:

Ohne Semesterbeschränkung; erwünscht: intensive Beteiligung im Kolloquium.

0404 Konflikte und Konfliktbewältigung in pädagogischer Sicht

Do 20-21.30

N 6

Nothmann

Informationen zum Thema:

Das gesellschaftspolitisch zentrale Thema der Entstehung, Austragung und Bewältigung von Konflikten ist für jeden Erziehenden ein Problem, mit dem er sich ständig auseinandersetzen muß. Im Seminar soll versucht werden, auf der Grundlage von Konfliktanalysen Möglichkeiten (und Grenzen) pädagogisch verantwortbarer Konfliktbewältigung zu erkennen und zu diskutieren.

Literatur:

"Arbeitskollektiv": Bericht über das proletarische Kindertheater X. betrifft: erziehung Nr. 2, Febr. 1972
Rössner, L.: Konflikte in der Gesellschaft als Motivation für den politischen Bildungsprozeß. In: Polit. Unterricht i. d. Haupt- und Realschule, hrsg. v. H. Endlich. Frankfurt u. a. 1972 (Diesterweg), S. 21-37.

Arbeitsform:

Erarbeitung und Diskussion von Skripten, ggf. "Planspiele" zur Situationsbewältigung.

Teilnehmer:

ohne Semesterbeschränkung; Teilnahme von Diplomanden erwünscht.

Bemerkungen:

Bei weiterer Beschäftigung mit dieser Thematik können Examens- oder Diplomarbeiten an das im Seminar Erarbeitete anknüpfen.

0405 Theorie der Dissozialität (Theorie der Sozialarbeit)

Do 20-21.30

Hs B

Rössner

Informationen zum Thema:

Eine hinreichend geschlossene und informative Theorie der Dissozialität = Sozialarbeit (Sozialarbeitswissenschaft) liegt bisher nicht vor. Der Entwurf einer solchen Theorie wird in dieser Veranstaltung vorgestellt. Dieser Entwurf ist eine Teil-Theorie der Theorie der Erziehung (Erziehungswissenschaft); sein Objekt- oder Problembereich ist das dissozialisierte Verhalten bzw. Individuum sowie die prophylaktischen wie korrigierenden Maßnahmen sozialisierender (erziehender) Instanzen der Gesellschaft. Damit ist diese Theorie zugleich eine Theorie des sozialisierten Verhaltens bzw. Individuums (= Theorie der "Sozialisation").

Literatur:

Der hier vorgelegte Entwurf ist bereits aus zwei Vorentwürfen hervorgegangen. Es erleichtert die Einarbeitung in diese Theorie, wenn diese Vorentwürfe bekannt sind: Rössner, L.: Der Begriff der Dissozialisation als Ausgangspunkt für die Konstruktion einer Theorie der Sozialarbeit. In: Pädagogik und Schule in Ost und West. 19. Jg. (1971) H. 3. S. 66-72.

Rössner, L.: Entwurf einer Theorie der Sozialarbeit. In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit. 2. Jg. (1971) H. 3. S. 196-223.

Für den methodologischen Hintergrund dieser Theorie sei verwiesen auf:

Brezinka, W.: Von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft. Eine Einführung in die Metatheorie der Erziehung. Weinheim-Berlin-Basel (Beltz) 1971.

Rössner, L.: Erziehung in der Gesellschaft. Eine Einleitung in Probleme der Erziehungswissenschaft. Braunschweig (Waisenhaus) 1972. Band 16 der Schriftenreihe der Kant-Hochschule.

Arbeitsform:

V. Im Anschluß an die einzelnen Abschnitte: Gelegenheit zu Informationsfragen. Weiterhin: siehe Nr. 0407

Teilnehmer:

keine Beschränkung

0406 Theorie der Dissozialität: Übung zur Vorlesung (Nr. 0405)

Fr 16-18

N 113

Rössner

Informationen zum Thema:

siehe Nr. 0405

Literatur:

siehe Nr. 0405

Arbeitsform:

Ü/Kolloquium: Vertiefende Erörterung der Teil-Aussagensysteme der Theorie.

Teilnehmer:

keine Beschränkung

0407 Theorie der Sozialarbeit V

Fr 19 s.t.-22

B

Rössner

Informationen zum Thema:

Dieses Seminar findet ganzjährig, also auch während der vorlesungsfreien Zeit statt. Es handelt sich um die Fortsetzung eines bereits im WS 1970/71 begonnenen Seminars, in dem Teilprobleme (in zwangloser Folge) der Theorie der Sozialarbeit erörtert werden und für die Theorie relevante Entwürfe bzw. Teil-Untersuchungen (z. B. Diplomarbeiten) diskutiert werden.

Literatur:

Die bisher erarbeiteten Umdrucke und die jeweils entstehenden.

Arbeitsform:

Diskussion

Teilnehmer:

Fortgeschrittene Diplomanden, Teilnehmer der vorangegangenen Seminare.

Bemerkungen:

Sollten andere Interessenten an diesem Seminar teilnehmen wollen, dann nur nach persönlicher Rücksprache mit dem Veranstalter.

0408 Methoden der empirischen Sozialforschung II

Fr 16-18

N 7

NN

Literatur:

Mayntz, R., Holm, K. und Hübner, P.: Einführung in die Methoden der empirischen Soziologie. Westdeutscher Verlag Opladen, 1971, 2. Aufl.

Arbeitsform:

Nach Absprache mit den Teilnehmern, Ü

Teilnehmer:

D, Interessenten

Bemerkungen:

Erfolgreiche Teilnahme an einer Übung "Statistik I" und "Methoden der emp. Sozialf. I" ist Voraussetzung.

0409 Statistik I

Di 16-18

N 113

NN

Informationen zum Thema:

Erarbeitung der beschreibenden Statistik und der Wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen der Prüfstatistik.

Literatur:

Clauss, G. & Ebner, H.: Grundlagen der Statistik. Frankfurt 1970. (Pflichtlektüre)
Kreyszig, E.: Statistische Methoden und ihre Anwendungen. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1968

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

D, alle Interessierten

0410 Soziale Administration

Mi 19-20

N 113

Urbach

Informationen zum Thema:

Gegenstand der Vorlesung ist die administrative Dimension heutiger Sozialarbeit; es werden die Grundzüge der Verwaltungslehre unter besonderer Berücksichtigung der sozialen Verwaltungszweige behandelt.

Literatur:

- 1) Kleine Gesetzessammlung für die Sozialarbeit, hrsg. v. Bundesverband e. V. der Arbeiterwohlfahrt; neueste Auflage
- 2) Flamm-Gastiger, Die Verwaltung der Sozialarbeit, Freiburg 1971

Arbeitsform:

V mit Koll.

Teilnehmer:

Diplomanden im Wahlfach

0411 Jugendwohlfahrts- und Sozialrecht I (Jugendhilferecht)

Mi 18-19

N 113

Urbach

Informationen zum Thema:

Gegenstände der Vorlesung sind das System der öffentlichen Jugendhilfe in seiner rechtlichen Grundlegung und Struktur sowie ihre Aufgaben und Institutionen.

Literatur:

- 1) Gesetzestexte (zu empf.: Kleine Gesetzessammlung für die Sozialarbeit, hrsg. v. Bundesverband e. V. der Arbeiterwohlfahrt; neueste Auflage)
- 2) Harrer, Jugendhilfe (Reihe Luchterhand Arbeitsmittel), Neuwied 1971
- 3) Schneider, Die öffentliche Jugendhilfe zwischen Eingriff und Leistung, Berlin/Neuwied 1964

Arbeitsform:

V mit Koll.

Teilnehmer:

Vordiplomanden und interessierte Studenten aller Semester

0412 Einsatz und Nutzung von Filmen in der Sozialarbeit

01 07 Mi 15.15-16.45

N 6

Wiese

Informationen zum Thema:

Aus den Beständen der Stadtbildstelle sollen einschlägige Filme zur Diskussion gestellt werden; falls die Hörer bereit sind, Unkosten zu übernehmen, können darüber hinaus auch

Filme der Cinemathek, der hamburger Filmcoop, der Südcoop und anderer Verleiher eingesetzt werden.
Unkostenbeitrag hängt von der Zahl der Teilnehmer und der gewünschten Filme ab.

Literatur:

Peters Grundlagen der Filmernziehung. München 1963
Bucher Pädagogik der Massenkommunikationsmittel. Einsiedeln 1967
Nowak Visuelle Bildung. Villingen 1967

Arbeitsform:

V mit Koll.

Teilnehmer:

keine Beschränkung

0413 Einsatz von Film- und Videoaufzeichnung in der
0108 Sozialarbeit

Mi 17-18.30

N 6

Wiese

Informationen zum Thema:

Der Einsatz von Bildaufzeichnungsverfahren zur Selbstkontrolle oder zur Förderung von Gruppenprozessen ist noch relativ wenig praktiziert worden. Neuere bewegliche und leistungsfähige Aufzeichnungsgeräte - im Videobereich auch netzunabhängig - machen auch den Einsatz für Zwecke der visuellen Kommunikation möglich.
Die Übung enthält neben der Praxis der Aufnahme auch die Möglichkeit, den Filmvorführschein zu erwerben.

Literatur:

Wiese: Filmaufzeichnung und Magnetaufzeichnung in der Schule "aula" 5/71, S. 434 ff.

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

max. 12, ohne Semesterbegrenzung

Bemerkungen:

Für Materialkosten muß ein Unkostenbeitrag erhoben werden, dessen Höhe sich nach Teilnehmerzahl und Aufwand richtet.

0414 Kasuistik der Sozialarbeit

Do 10-13
14-tägig

B

Woronowicz

Informationen zum Thema:

Zur Diskussion steht die Frage nach dem Ausmaß der Praktikierbarkeit der "Einzelfallhilfe" in der Praxis der Sozialarbeit.
Es soll anhand von Fallmaterial erarbeitet und diskutiert werden, in welchem Verhältnis die "eigentliche" Fallarbeit in der Praxis zu einigen Konzepten des Fallbearbeitungsgeschehens steht. Welche Prozesse und Bedingungen sind in der Praxis (Fallstudien) bei der Urteils- und Entscheidungsbildung des Sozialarbeiters beteiligt.

Ziel: Einblick in Inhalt und Problematik theoretischer Konzeptionen von Interventionstechniken und ihre praktischen Ansätze in der Sozialarbeit.
Entwicklung erster Hypothesen und Postulate für eine Theorie der Fallbearbeitung.

Literatur:

Fall-Aktenstudien, Interview mit Sozialarbeitern,
Protokolle a. d. Sem. im SS 1972
Perlman, H. H.: Soz. Einzelhilfe als Problemlösd. Prozeß
Freiburg 1970, Lambertus,
Stehmans, H.: Sozialverhalten und Sozialarbeit. dto. 1971
Stehmans, H.: Beiträge zur Sozialen Diagnose d. Suchtkranken, dto. 1968

Arbeitsform: Ü/K

Diskussion d. Texte i. arbeitsteiligen Gruppensitzg.,
Plenarsitzungen

Teilnehmer:

fortgeschrittene Semester. Diplomstud. mit Schwerpunkt
"Sozialpädagogik und Sozialarbeit"

Bemerkungen:

Das Thema im WS wird weitgehend verstanden als eine Fortsetzung des Seminars 0412 im SS 1972

0415 Grundzüge des Jugend- und Schulrechts, Teil II

0109 Fr 14-16 A 115 Petersen

Informationen zum Thema:

- a) Rechtliche Entwicklung und Rechtsstellung des Minderjährigen in Familie und Gesellschaft, insbesondere elterliche Gewalt, vormundschaftsgerichtliche Aufgaben, religiöse Kindererziehung, Jugendschutz- und Jugendziehungsrechte, Jugendstrafrecht, Nichteheleichenrecht
- b) Beamtenrecht, Rechtsstellung des Lehrers, der Eltern und Schüler unter Berücksichtigung der Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte, Aufsichtspflichten, vermögensrechtliche Haftung, pädagogische Freiheit

Literatur:

Gesetzestexte von BGB und JGG

Arbeitsform:

V mit K

Teilnehmer:

D und alle Studierenden

Bemerkungen:

Vorgesehene Dauer für Teil I und II jeweils 2st
während 2 Semestern

5201 Zur Theorie des Unterrichts

Do 12-13

Aula

Semel

Informationen zum Thema:

Medienverbund, lerntheoretische Forschungen, Kybernetik und Informationstheorie haben ein neues Denken über Unterricht in Gang gesetzt. Unterricht ist ein Gegenstand wissenschaftlicher Forschung geworden, die eine Kontrolle aller im Unterricht auftretender Erscheinungen intendiert. Unterrichtspraxis mehr denn je überprüfbar und kontrollierbar zu machen, ist die Zielvorstellung. Das setzt aber voraus, daß über den Prozeß der Theoriebildung und Theoriegewinnung verifizierbare und kontrollierbare Aussagen gemacht werden.

In der Vorlesung geht es darum, in neues unterrichtstheoretisches Denken einzuführen und Bausteine einer noch zu leistenden Theorie zu umgrenzen.

Literatur:

Peter, Rudolf: Grundlegender Unterricht, Bad Heilbrunn
 Blankertz, Herwig: Theorien und Modelle der Didaktik, München
 Heimann - Otto - Schulz: Unterricht - Analyse und Planung, Hannover

Arbeitsform:

VK, Vorlesung und Diskussion anhand eines begleitenden Skriptums

Teilnehmer:

Studierende vom 3. Sem. an, dazu 7./8. Sem. Lehramt für Realschulen und Diplomanden

5202 Unterhaltung - Gespräch - Diskussion, kommunikative Interaktionen im schülerzentrierten Unterricht

Do 10-12

N 7

Semel

Informationen zum Thema:

Die kommunikativen Interaktionen im schülerzentrierten Unterricht sind vielfältiger Art und Ausfluß reformpädagogischer Bestrebungen eines fruchtbaren geistigen Verkehrs einer Lerngruppe und zwischen Lerngruppe und Lehrer. Die grundlegenden Strukturelemente des Miteinanderredens und der Lehre gilt es abzuklären und der wechselseitige Zusammenhang im schülerzentrierten Unterricht aufzudecken. Es sollen Modelle entwickelt und in Praxis umgesetzt werden. Lehrer- und Schülerverhalten soll beobachtet und kontrolliert werden.

Arbeitsform:

Projektgruppenarbeit

Teilnehmer:

Alle Studierenden, die ein pädagogisch orientiertes Blockpraktikum absolviert haben.
 Teilnehmerzahl wegen der Hospitation beschränkt, persönliche Anmeldung.

Bemerkungen:

Das Seminar wird im SS 1973 fortgesetzt.

5203 Das erzieherische Verhältnis I

Do 18-20

N 7

Semel

Informationen zum Thema:

In der traditionellen Pädagogik war die Beschreibung des Erziehers in seinem Verhältnis zum Edukanden Ausgangspunkt und Kernstück der pädagogischen Theoriebildung. Die Selbststellung des entwickelten dialogischen Modells ist in der modernen Erziehungswissenschaft fragwürdig geworden. Neuere empirische Untersuchungen zeigen, daß das erzieherische Verhältnis differenzierter, weitgespannter und problemereicher gesehen werden muß, als es bislang in der Theorie des pädagogischen Bezuges zur Sprache gebracht worden ist.

Literatur:

Zur Einführung und Vorbereitung auf das erziehungswissenschaftliche Kolloquium:
W. Kron (Hrsg.): Das erzieherische Verhältnis, Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 1970

Arbeitsform:

Projektgruppenarbeit: Erstellung von Diskussionsunterlagen für das Plenum

Teilnehmer:

Examenskandidaten und Diplomanden ab 5. Sem. bzw. ab 7. Sem.

Bemerkungen:

Das Seminar wird im SS 1973 als epochalisierte Veranstaltung festgesetzt.

5204 Diplomarbeiten im Bereich der wissenschaftlichen Begleitung der Gesamtschulversuche

Mi 18-20

N 112

Semel

14-tägig

Informationen zum Thema:

Darstellung und Diskussion der Diplomarbeiten.
Entwicklung von Forschungsprojekten.

Arbeitsform:

Projektarbeit

Teilnehmer:

Diplomanden, die die 1. Lehrerprüfung oder das Vordiplom absolviert haben und eine Untersuchung im Bereich der Gesamtschulversuche beabsichtigen. (Persönliche Anmeldung)

Bemerkungen:

Das Seminar wird im SS 1973 fortgesetzt.

5205 Methoden des Unterrichts in der Sekundarstufe (II - der indirekte Unterricht)

Do 8-10

B 2

Rönnefahrt

Informationen zum Thema:

Einführung in Formen des indirekten Unterrichts (Einzel-,

Gruppen- und Partnerarbeit).
Demonstration der entsprechenden Methoden im Unterricht
in Haupt- und Realschulen.

Literatur:

Huber, Franz: Allgemeine Unterrichtslehre, Bad Heilbrunn
Aebli, Hans: Grundformen des Lehrens, Stuttgart
Geisler, Georg: Das Problem der Unterrichtsmethode, Weinheim

Arbeitsform:

Projektgruppen stellen thesenartige Vorlagen für die
Diskussion im Seminar her und übernehmen die Vorbe-
reitung und Durchführung des Unterrichts.

Teilnehmer:

Voraussetzung: päd. Hospitationspraktikum bzw. alle
E-Praktika

Bemerkungen:

Persönliche Anmeldung erbeten, da die Teilnehmerzahl wegen
der Unterrichtshospitationen begrenzt werden muß.

5206 Die Schulpraxis in der reformpädagogischen Bewegung

Do 14-16

B 2

Rönnefahrt

Informationen zum Thema:

Die reformpädagogische Bewegung als Erziehungsbewegung ist
auch als eine schulische Bewegung anzusehen, die eine innere
und äußere Reform der Schule auf den verschiedensten Ebenen
vorantrieb.

Im Seminar sollen Schulreformpläne und ausgewählte Versuchs-
schulen dargestellt und diskutiert werden auf dem Hinter-
grund aktueller Fragestellungen.

Literatur:

Scheibe, Wolfg.: Die Reformpädagogische Bewegung, Weinheim
Dietrich, Theo: Unterrichtsbeispiele von Herbart bis zur
Gegenwart, Bad Heilbrunn
Geißler, Georg: Das Problem der Unterrichtsmethode in der
pädagogischen Bewegung, Weinheim

Arbeitsform:

Projektgruppen erstellen thesenartige Diskussionsvorlagen

Teilnehmer:

ab 3. Sem. und 7./8. Sem. (Lehramt an Realschulen)

5207 Empirische Sozialforschung I

Mi 11-13

A 203

Kathe

Informationen zum Thema:

Die Erkenntnis der Möglichkeiten und Grenzen empirischer
Forschungsmethoden soll für Beobachtungsverfahren (Unter-
richtsbesuch) und Befragungs- und Erhebungsmethoden ver-
mittelt werden.

Literatur:
wird noch bekanntgegeben

Arbeitsform:
Erstellung von Arbeitsmaterial in Einzel- und Gruppenarbeit

5208 Die Gesamtschuldiskussion - ein Beitrag zur Theorie der Schule

Fr 11-13

N 6

Kathe

Informationen zum Thema:

Die Literatur zur Theorie der Gesamtschule und zu den Gesamtschulversuchen wird immer umfangreicher. Die Übung soll in die Problematik, Aufgaben und Möglichkeiten der Gesamtschule einführen und dabei den neuesten Stand der Diskussion erhellen.

Literatur:
wird noch bekanntgegeben

Arbeitsform:
Erstellung von Arbeitsmaterial in Einzel- und Gruppenarbeit

5209 Erziehungsstil

Mo 10-12

A 115

Otte

Information zum Thema:

Nach der Einführung in den Sozialisierungsprozeß und einer allgemein gehaltenen Darstellung der Bedingungen und psychologischen Prozesse unmittelbarer Interaktion und Kommunikation zwischen Erzieher und Erzogenem soll sich der Inhalt der Veranstaltung auf empirische Befunde und praktische Anwendungsbeispiele beziehen.

Literatur:

Tausch & Tausch: Erziehungspsychologie, 1971
Herrmann, Theo: Psychologie der Erziehungsstile, 1966
Herrmann, Theo: Lehrbuch der empirischen Persönlichkeitsforschung 1969

Arbeitsform:

Einführung durch den Seminarleiter, anschließend Diskussion anhand von Vorlagen, die von Gruppen erstellt werden.

Teilnehmer:

keine Beschränkung

5210 Empirische Forschungsmethoden II

Do 18-20

A 203

Otte

Information zum Thema:

In diesem Seminar soll die methodische Entwicklung und Anwendung eines Testinstrumentes dargestellt werden, ausgehend von einem zu messenden psychologischen Sachverhalt, über die Problematik der methodischen Erfassung bis zur Darstellung und Interpretation der Ergebnisse.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Begriffe wie Operationalisierung, Hypothesenbildung, Versuchsplanung, Gütekriterien eines Tests, Dateninterpretation und -integration diskutiert.

Literatur:

Lienert, G. A.: Testaufbau und Testanalyse, 1969
Edwards, A. L.: Versuchsplanung in der Psycholog. Forschung, 1971, S. 1-44
Sixtl, F.: Meßmethoden der Psychologie, 1967, S. 1-54
Selg, H.: Einführung in die experimentelle Psychologie, 1967
Krantz, Luce, Tverski: Foundations of Measurement, 1972
Lord & Novick: Theories of Mental Test Scores, 1968
Kap. 3 u. 4

Arbeitsform:

Einführung durch den Seminarleiter, anschließend Übungen und Diskussion

Bemerkung:

Voraussetzung ist die Kenntnis der Korrelationsstatistik.

5211 Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe

Di 18-20

A 202

Nauck

Informationen zum Thema:

In der Veranstaltung sollten die folgenden Fragenkomplexe ausgewogen behandelt werden:

1. Welchen Sinn kann die Leistungsbeurteilung bzw. -messung haben?
2. Welche Verfahren bieten sich nach diesen Vorentscheidungen an?

Nur wenn die unterschiedlichen Bewertungen von "Leistung" bekannt sind, ist es möglich, die für die Schulpraxis angebotenen Leistungsmeß- und Beurteilungsverfahren kritisch zu beurteilen.

Es ist geplant, die in der Veranstaltung reflektierten Verfahren in der Sekundarstufe einzusetzen und in Zusammenarbeit mit Lehrkräften auszuwerten.

Literatur:

Furck: Das pädagogische Problem der Leistung in der Schule, 1961; Ingenkamp: Die Fragwürdigkeit der Zensurengebung, 1971
Ingenkamp/Marsolek: Möglichkeiten und Grenzen der Testanwendung in der Schule, 1968

Arbeitsform:

Ü, Gruppenarbeit, einführende Referate, anshl. Projektgruppenarbeit (praxisbezogene Leistungsmessung)

Teilnehmer:

keine Beschränkung

Bemerkungen:

Grundkenntnisse in Statistik erwünscht

5212 Einblicke in den Unterricht verschiedener Schulstufen (mit Hospitationen)

Fr 8-10

N 6, N 113,
A 120, N 7,
A 115, N 112

Semel/Kathe/Kurth/
Mertens/Nauck/Otte/
Rönnefahrt/Schulze-
Seeger/Stürzer

Informationen zum Thema:

Unterrichtsbeobachtung - Unterrichtsbeschreibung;
Erste Einführung in Planung und Analyse von Unterricht
und Einblicke in die gegenwärtige Situation der Schule
und Tätigkeit des Lehrens. Entwicklung einer kritischen
Beobachtungsfähigkeit.

Literatur:

Dolch, J.: Grundbegriffe der pädagogischen Fachsprache,
München; Klafki/Kramp: Didaktische Analyse, Hannover
Heimann-Otto-Schulz: Unterricht - Analyse und Planung,
Hannover; Blankertz, Herwig: Theorien und Modelle der
Didaktik, München

Arbeitsform:

Hospitationen, Gruppendiskussionen, Projektgruppen

Teilnehmer:

Studierende für das Lehramt an Realschulen der TU
(pädagogisches Begleitstudium)

5213 Planung, Vorbereitung, Beobachtung, Analyse und Beurteilung von Unterricht

Fr 10-12

A 202

Schulze-Seeger

Informationen zum Thema:

Hinweise zur Planung und Vorbereitung von Unterricht - Das
Für und Wider der Unterrichtsvorbereitung - Langfristige
Planung (Grobstruktur) - Gesichtspunkte bei der Vorberei-
tung einer Unterrichtsstunde (Feinstruktur) - Lernziele
und ihre Kontrolle - Überlegungen zur Methode - Stunden-
verlauf - Schriftliche Nachbesinnung und päd. Tagebuch -
Erarbeiten von Modellen für die Unterrichtsverlaufsskizze
und die ausführliche schriftliche Vorbereitung - Kriterien
zum Erfassen und Beurteilen unterrichtlichen Geschehens -

Literatur:

1. Bach, Heinz: Die Unterrichtsvorbereitung
2. Chiout, Herbert/Steffens, Wilhelm: Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsbeurteilung
3. Heimann, Paul/Otto, Gunter/Schulz, Wolfgang: Unterricht - Analyse und Planung
4. Jeziorsky, Walter: Praxis und Theorie der Unterrichtsvorbereitung
5. Klafki, Wolfgang: Didaktische Analyse als Kern der Unterrichtsvorbereitung
6. Kramp, Wolfgang: Hinweise zur Unterrichtsvorbereitung für Anfänger

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

Studierende für das Lehramt an Volks- und Realschulen

<u>5214</u>	<u>Entwicklungspsychologie</u>		
0501	Do 12-13 Fr 10-11	N 7	Belschner
<u>5215</u>	<u>Einführung in die Psychologie</u>		
0502	Di 18-20	Hs B	Hoeth
<u>5216</u>	<u>Einführung in die Sozialpsychologie</u>		
0503	Di 16-18	Hs B	Hoeth
<u>5217</u>	<u>Einführung in die Psychologie des Lernens</u>		
0504	Di 16-18	Hs C	Moltke
<u>5218</u>	<u>Persönlichkeitspsychologie</u>		
0505	Di/Fr 16-17	Hs A	Wehrmeyer
<u>5219</u>	<u>Übungen zum Problem der Beobachtung</u>		
0506	Di 18-20	A 203	Bilsky
<u>5220</u>	<u>Übungen zum Problem der Beobachtung</u>		
0507	Do 11-13	A 202	Gaebler
<u>5221</u>	<u>Übungen zum Problem der Beobachtung</u>		
0508	Do 11-13	Hs D	Hedderich
<u>5222</u>	<u>Übung zum Problem der Beobachtung</u>		
0509	Do 11-13	A 120	Moltke
<u>5223</u>	<u>Verhaltenstherapeutisches Praktikum</u>		
0511	Fr 14-16	A 203	Belschner/ v. Baumbach
<u>5224</u>	<u>Konformität</u>		
0512	Di 14-16	Hs D	Belschner
<u>5225</u>	<u>Leistungsmotivation</u>		
0513	Di 16-18	A 115	Bilsky
<u>5226</u>	<u>Psychologie der sozialen Rolle</u>		
0514	Di 16-18	A 120	Gaebler

<u>5227</u>	<u>Schultests</u>		
0515	Fr 14-16	Hs D	Hedderich
<u>5228</u>	<u>Soziale Erwünschtheit von Verhaltensweisen und</u>		
0516	<u>Persönlichkeitsmerkmalen</u>		
	Do 11-13	Hoeth	Hoeth
<u>5229</u>	<u>Die Schule als System sozialer Interaktionen</u>		
0518	Di 16-18	N 6	Mischke
<u>5230</u>	<u>Ausgewählte Probleme zur Psychologie der</u>		
0519	<u>Motivation</u>		
	Fr 14-16	A 120	Moltke
<u>5231</u>	<u>Lernpsychologische Grundlagen des Programmierten</u>		
0520	<u>Unterrichts</u>		
	Di 17-19	Hs A	Wehrmeyer
<u>5232</u>	<u>Lernpsychologie: Unterschiedliche Aspekte in den</u>		
0521	<u>Lerntheorien</u>		
	Fr 14-16	N 6	Wehrmeyer
<u>5233</u>	<u>Politische Bildung und Erziehung in der Grundschule</u>		
0706	Di 9-11	A 120	Harms
<u>5234</u>	<u>Sozialkunde und politische Bildung in der</u>		
0707	<u>Orientierungsstufe</u>		
	Fr 10-12	A 120	Harms
<u>5235</u>	<u>Vorbereitung auf das fachdidaktische Trainings-</u>		
0708	<u>praktikum Politik</u>		
	25.9.-29.9.72	A 120 u. versch.	Harms
	8-12 und 15-17	Realschulen	
<u>5236</u>	<u>Vorbereitung auf das fachdidaktische Trainings-</u>		
0709	<u>praktikum Politik</u>		
	25.9.-29.9.72	A 120 u. versch.	Harms
	8-12 und 15-17	Realschulen	
<u>5237</u>	<u>Marx im Schulunterricht</u>		
0713	Do 16-18	A 120	Wernstedt
5103			
<u>5238</u>	<u>Fachpraktikum an Realschulen</u>		
1115	Mi 8-11	A 210	Hofmeister

<u>5239</u> 1209	<u>Curriculare Entwicklungen im Chemieunterricht</u> Di 10-12	A 20	Keune
<u>5240</u> 1210	<u>Experimentelle Grundlagen des Chemieunterrichts unter didaktischen Aspekten</u> Di 8-10	A 20	Nötel
<u>5241</u> 1214	<u>Fachpraktikum für Realschullehrer</u> Zeit: n. V.	versch. Realsch.	Frühauf
<u>5242</u> 1308	<u>Übungen zum Jugendbuch: Kriminal- und Detektivgeschichten</u> Di 8-10	B	Hasubek
<u>5243</u> 1322	<u>Fachpraktikum (Sekundarstufe)</u> Mi 8.30-11	B	Hasubek
<u>5244</u> 1501	<u>Angewandte Linguistik und Französischunterricht</u> Do 9-10		Zimmermann
<u>5245</u> 1502	<u>Methodik des Französischunterrichts</u> Mo 9-11		Zimmermann
<u>5246</u> 1503	<u>Fachpraktikum</u>	RSch Sidonienstr.	Zimmermann
<u>5247</u> 1504	<u>Phonetik und Phonologie des heutigen Französisch</u> Do 16-17		Zimmermann
<u>5248</u> 1507	<u>Cours de phonétique</u> Do 10-12	Sprachlabor	Mistelberger
<u>5249</u> 1615	<u>Fachpraktikum</u> epoch. Verant.	B	Kurth/ Meyerding
<u>5250</u> 1616	<u>Lernziele und Lerninhalte</u> Do 14-16	B	Bäuerle
<u>5251</u> 1618	<u>Didaktik und Methodik des Erdk.-Unterrichts in der Realschule</u> Mi 14-16	N 112	Kurth

- 5252 Geschichte Rußlands bzw. der UdSSR im
 1701 20. Jahrhundert
 Mo 10-12 Hs B Eckert
- 5253 Amerikanische Geschichte im 19./20. Jahrhundert
 1702 Di 10-12 Hs A Eckert
- 5254 Identifikationsmöglichkeiten im Geschichtsunter-
 1709 richt durch Aktualisierung
 Mo 8.30-10 N 6 Sievers
- 5255 Einführung in den Geschichtsunterricht
 1712 Di 8.30-10 A 202 Schelm-Spangenberg
- 5256 Fachpraktikum
 1713 Mi 8-11 N 6/N 7/A 202 u. Sievers/Görig
 Mo 8-11 (Realsch) versch. Schulen Urbanke/Curdt
 N 7 u. versch.Schulen
- 5257 Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht
 1714 2.-21.10.72 versch.Realsch. Urbanke
- 5258 Geschichte und didaktische Konzeptionen der
 1801 deutschen Gymnastikbewegung
 23.-28.10.72 Seminarraum Rammler/
 9-11 A 139 Langenfeld
- 5259 Methodik und Bewegungslehre der Gymnastik
 1802 23.-28.10.72 Gymnastikraum Rammler/
 15-16.30 Steding
- 5260 Grundfragen der Fachdidaktik
 1805 Mo 17-18.30 A 139 Rammler
- 5261 Empirische Untersuchungen zu soziologischen
 1807 Problemen des Sports
 Do 14-16 A 139 Langenfeld
- 5262 Das Fach Sport in den Lehr- und Bildungsplänen
 1808 und in der Curriculum-Diskussion
 Di 20-21.30 A 139 Langenfeld
- 5263 Vorbereitung eines Grundschul-Hauptversuchs
 1809 Di 10-11 Seminarraum/ Rammler/Holl-
 Mi 14-15 Turnhalle mann/Steding/
 Magiera/Schlicht-
 härle
- 62

<u>5264</u> 1812	<u>Einführung in die Trainingslehre</u> Mo 14-16	A 139/ Turnhalle	Schlichthärle
<u>5265</u> 1821	<u>Gymnastik nach Jazz- und Beatrhythmen</u> Do 15-16	Gymnastiksaal	Rammler/Steding
<u>5266</u> 1904	<u>Didaktik und Methodik des Mathematikunterrichts im 5. und 6. Schuljahr</u> Do 14-16	A 203	Steinhoff
<u>5267</u> 1905	<u>Didaktik der Bruchrechnung und ihrer Anwendungen</u> Mo 14-16	A 203	Sander
<u>5268</u> 1906	<u>Geometrie in der Sekundarstufe</u> Di 8-10	N 7	Bergmann
<u>5269</u> 1907	<u>Angewandte Mathematik in den Klassen 7 bis 10</u> Do 16-18	A 202	Fricke
<u>5270</u> 1908	<u>Graphentheorie und Anwendungen in der Schule</u> Mo 14-16	A 115	Wippermann
<u>5271</u> 1917	<u>Fachpraktikum für das Lehramt an Realschulen</u> Mi 8-10	in den Schulen der Stadt	
<u>5272</u> 2006	<u>Die "Revolution" der 20er Jahre in der Musik</u> Mo 16-18	Gr. Musiksaal	Stahmer
<u>5273</u> 2107	<u>Fachmethodische Vorlesung</u> Thema, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.		
<u>5274</u> 2108	<u>Fachdidaktische Grundvorlesung: Fachdidaktische Richtungen in der Physik</u> Mo 9-10	Hs A	Peisker
<u>5275</u> 2109	<u>Fachmethodische Experimentalübung I: Mechanik unter dem Aspekt der Weltraumphysik in der Hauptschule</u> Di 10-12	A 31	Janke

<u>5276</u>	<u>Fachmethodische Experimentalübung II:</u>		
<u>2110</u>	<u>Elektrizität I</u>	A 31	Grothe
<u>5277</u>	<u>Fachdidaktisches Kolloquium</u>		
<u>2111</u>	Di 8-9	A 31	NN, Peisker
<u>5278</u>	<u>Fachmethodische Experimentierübung für Realschul-</u>		
<u>2112</u>	<u>anwärter mit besonderem Bezug auf Unterrichts-</u>		
	<u>planung</u>		
	Mi 16-18	A 31	Peisker
<u>5279</u>	<u>Fachpraktikum für Realschulanwärter</u>		
<u>2113</u>	Zeit: n. V.	Ort: n. V.	Peisker
<u>5280</u>	<u>Religion und Recht</u>		
<u>2409</u>	epoch. Jan. 73	B	Wilke

Wegen des geplanten Umzugs Räume unter Vorbehalt!

PSYCHOLOGIE

0501 Entwicklungspsychologie

5214 Do 12-13 N 7 Belschner
Fr 10-11

Informationen zum Thema:

Die Entwicklung des Verhaltens wird aus der Sicht verschiedener Theorien betrachtet. Die Teilnehmer werden dazu die Forschungsmethoden der EP und verschiedene Modelle über Entwicklungsabläufe kennenlernen.

Literatur:

Oerter, R.: Moderne Entwicklungspsychologie, Donauwörth 1969
Selg, H.: Entwicklung und Lernen, Braunschweig 1972

Arbeitsform:

Der Veranstalter wird in der 1. Semesterhälfte eine "Vorlesung" halten. Am Semesteranfang werden sich die Teilnehmer in Arbeitsgruppen aufteilen, die Themen nach eigener Wahl bearbeiten; die Ergebnisse werden in der 2. Semesterhälfte ins Plenum eingebracht. Zu den angekündigten Terminen kommen somit noch weitere Stunden für die aktive Mitarbeit in Kleingruppen hinzu.

Teilnehmer:

Anfangssemester

0502 Einführung in die Psychologie

5215 Di 18-20 Hs B Hoeth

Informationen zum Thema:

Es wird versucht, anhand überblicksartiger Darstellungen und der Behandlung repräsentativer Einzeluntersuchungen einen Einblick in die wichtigsten Bereiche der Psychologie zu geben und die pädagogische Relevanz der verschiedenen Ansätze und Themenbereiche zu diskutieren.

Literatur:

s. die von der Fachschaft Psychologie zusammengestellte Literaturliste; Stichwort: "Überblick über die Psychologie".
Ferner Handbuch der Psychologie von D. Katz, neueste Aufl.

Arbeitsform:

V mit Diskussion

Teilnehmer:

Studenten der Anfangssemester

0503 Einführung in die Sozialpsychologie

5216 Di 16-18 Hs B Hoeth

Informationen zum Thema:

Anhand ausgewählter Experimente und empirischer Untersuchungen sollen grundlegende Befunde und Konzepte der modernen Sozialpsychologie verdeutlicht werden. Dabei soll herausgearbeitet werden, daß der gesamte menschliche "Er-

kenntnisapparat" in hohem Maße durch soziale Faktoren bestimmt wird. Dem Problem "sozialer Wertungen" wird besondere Aufmerksamkeit zugewendet.

Literatur:

Es wird vor allem englischsprachige Literatur zugrunde gelegt. Eine schriftliche Zusammenfassung existiert in Form eines Vorlesungsskriptes

Arbeitsform:

V mit Möglichkeit zu Zwischenfragen und eingefügten Diskussionsphasen

Teilnehmer:

Angehörige aller Semester, auch R

Bemerkungen:

Allgemeiner Überblick über wichtige sozialpsychologische Ansätze und Befunde. Verständnis für die Möglichkeiten der Reflexion gesellschaftlicher Gegebenheiten aus sozialpsychologischer Sicht.

0504 Einführung in die Psychologie des Lernens

5217

Di 16-18

Hs C

Moltke

Informationen zum Thema:

Darstellung der wichtigsten Lernprinzipien: klassisches Konditionieren, operantes Konditionieren und Lernen durch Beobachtung.

Die Bedeutung von "Einsicht" für menschliches Lernen wird erörtert. Auf die Methoden der Untersuchung von Lernen und auf die Bedeutung der Forschungsergebnisse der Psychologie des Lernens für die Erziehungspraxis wird eingegangen.

Literatur:

s. Literaturliste des Seminars für Psychologie IIa; 5,10.11

Arbeitsform:

V mit Gelegenheit zu Fragen und Diskussion

Teilnehmer:

vornehmlich Studienanfänger

0505 Persönlichkeitspsychologie

5218

Di/Fr 16-17

Hs A

Wehrmeyer

Informationen zum Thema:

Einige Theorien (z. B. aus dem Bereich: Tiefenpsychologie - Persönlichkeitstypologien - Behaviorismus) werden referiert und unterschiedliche methodische Ansätze diskutiert. Die "Entwicklung der Persönlichkeit" soll den Bezug zur Allgemeinen Entwicklungspsychologie - Lernpsychologie - Sozialpsychologie herstellen. Methoden der Psychologie werden auf ihre Brauchbarkeit für die quantitative und qualitative Erfassung der Persönlichkeit untersucht.

Literatur:

Allport: Gestalt und Wachstum in der Persönlichkeit,
Meisenheim 1970
Guilford: Persönlichkeit, Weinheim 1965
Roth, E.: Persönlichkeitspsychologie, Stuttgart 1969

Arbeitsform:

V mit Diskussion, auch R

Teilnehmer:

alle Semester

0506 Übungen zum Problem der Beobachtung

5219 Di 18-20 A 203 Bilsky

Informationen zum Thema:

Die Übung soll Fehlerquellen der Wahrnehmung verdeutlichen.
Es müssen daher Grundbegriffe der Allgemeinen Psychologie,
der Persönlichkeitspsychologie und der Sozialpsychologie
erarbeitet werden. Auf die Gefahren der Vermengung von
Beobachtung und Interpretation soll dabei eingegangen wer-
den. Exemplarisch sollen einige Techniken für die Verhal-
tensbeobachtung von Individuen und Gruppen vorgestellt werden.

Arbeitsform:

Diskussion, Beobachtungssituationen zum Protokollieren,
Kurzreferate zur theoretischen Fundierung

Teilnehmer:

1. und 2. Sem.

0507 Übungen zum Problem der Beobachtung

5220 Do 11-13 A 202 Gaebler

Informationen zum Thema:

Kommentare s. 0506

0508 Übungen zum Problem der Beobachtung

5221 Do 11-13 Hs D Hedderich

Informationen zum Thema:

Kommentare s. 0506

0509 Übung zum Problem der Beobachtung

5222 Do 11-13 A 120 Moltke

Informationen zum Thema:

Kommentare s. 0506

0510 Einführung in die Statistik

Mo, Mi, Fr N 112 v. Baumbach
 18-20
 epochalisiert:
 29.1.-2.2. wie oben
 5.2.-17.2. tägl. 2 Std.; Raum n. V.

Informationen zum Thema:

Eine Einführung in die Grundbegriffe der Statistik ist vorgesehen. Danach sollen die gebräuchlichsten der einfachen statistischen Verfahren dargestellt und an Übungsbeispielen verdeutlicht werden.

Literatur:

Die Anschaffung eines der beiden Bücher wird den Teilnehmern dringend empfohlen:

1. G. Clauß und H. Ebner: Grundlagen der Statistik für Psychologen, Pädagogen und Soziologen. Verlag Harri Deutsch, Frankfurt/Zürich 1971
2. C. McCollough u. L. van Atta: Statistik programmiert. Beltz-Verlag, Weinheim 1971

Arbeitsform:

Ü - Erarbeitung des neuen Stoffes in der Lehrveranstaltung; Hausaufgaben

Teilnehmer:

D. Begrenzt auf 50 Teilnehmer.

0511 Verhaltenstherapeutisches Praktikum

5223 Fr 14-16 A 203 Belschner/
 v. Baumbach

Informationen zum Thema:

Für Teilnehmer mit Kenntnissen in Verhaltenstherapie (z. B. Teilnehmer der Veranstaltungen im SS 1972, v. Baumbach: Leistungsstörungen; Hoffmann: Einführung in die verhaltenstherapeutischen Techniken; Belschner: Klinische Psychologie) besteht die Möglichkeit, Personen, die abweichendes Verhalten zeigen, unter Anleitung der Veranstalter zu betreuen.

Literatur:

Bergold u. Selg, Blöschl (s. Literaturliste des Seminars)
 Meyer u. Chesser, Verhaltenstherapie in der klinischen Psychiatrie, Stuttgart 1972
 Tharp u. Wetzel, Verhaltenstherapie in natürlicher Umgebung (Umdruck im Seminar erhältlich, ca. DM 8,--)

Arbeitsform:

Kleingruppen von 2-5 Studenten betreuen jeweils eine Person zusammen mit einem der Veranstalter. Für die Behandlung werden wöchentlich etwa 4 Std. anzusetzen sein. Die o. a. Seminarzeit dient darüber hinaus dem Informationsaustausch von Arbeitsgruppen.

Teilnehmer:

s. "Informationen zum Thema"

Bemerkungen:

Die Fallstudien können evtl. zu Ausgangspunkten für Examensarbeiten herangezogen werden.
Persönliche Anmeldung erforderlich.

0512 Konformität

5224 Di 14-16

Hs D

Belschner

Informationen zum Thema:

Alltäglich erleben wir, daß auf Personen Druck ausgeübt wird, damit sie sich gruppenkonform verhalten und individuelles Verhalten zurückstellen. Die Umkehrung: Alltäglich erleben wir, daß Personen sich gruppenkonform in Situationen verhalten, wo abweichendes Verhalten erwünscht bzw. notwendig wäre.

Zu dem angedeuteten Themenbereich können u. a. folgende Fragestellungen bearbeitet werden:

- Die Entwicklung der Konformität als eine Einstellung der Persönlichkeit
- Auswirkungen von Gruppendruck auf eine Person
- Konformität als zwischenmenschliche Taktik
- Widerstand gegen den Einfluß anderer Personen / anderer Gruppen / Institutionen

Literatur:

Kiesler, C. A. u. Kiesler, S. B., Conformity, Redding, Addison-Wesley 1970²
Hofstätter, Hartley u. Hartley, s. Literaturliste d. Seminars

Arbeitsform:

In Kleingruppen sollen selbstgewählte Themen bearbeitet werden. Die Teilnehmer werden deshalb gebeten, sich bis Semesterbeginn Minimalkenntnisse über den Themenbereich anzulesen.

Teilnehmer:

ab 3. Semester

0513 Leistungsmotivation

5225 Di 16-18

A 115

Bilsky

Informationen zum Thema:

Zunächst wird ein Überblick über einige Theorien der Motivation gegeben. Anschließend sollen Entstehung und Verlauf der Leistungsmotivation (unter besonderer Berücksichtigung der Arbeiten von McClelland und Heckhausen) behandelt und die zur Erfassung der Leistungsmotivation derzeit verfügbaren Verfahren kritisch analysiert werden.

Literatur:

Thomae, H. (Hrsg.): Die Motivation menschlichen Verhaltens, Köln 1966³
Heckhausen, H.: Furcht und Hoffnung in der Leistungsmotivation, Meisenheim a. Glan 1963
McClelland, D. C.: Die Leistungsgesellschaft, Stuttgart 1966

Arbeitsform:

Ü, Referate, Diskussion, Vortrag

Teilnehmer:
alle Semester

0514 Psychologie der sozialen Rolle

5226 Di 16-18 A 120 Gaebler

Informationen zum Thema:

Theoretisch: Erklärung wichtiger Begriffe; Darstellung der Methoden zur Rollenerfassung; Rollenkonflikte
Theoretisch und praktisch: inhaltliche Analyse einiger Rollen, besonders der Rolle des Lehrers, Rollenspiel

Literatur:

Sader, M.: Rollentheorie; in: Handbuch der Psychologie, Bd. 7/1, S. 204-231

Arbeitsform:

Bearbeitung der einzelnen Themen in kleinen Gruppen und auch einzeln (je nach Umfang und Schwierigkeitsgrad der Themen), Plenumsitzungen mit Kurzvorträgen, Diskussion und evtl. Rollenspielen

Teilnehmer:

Studierende aller Semester

0515 Schultests

5227 Fr 14-16 Hs D Hedderich

Informationen zum Thema:

Ziel der Übung ist es, den Teilnehmern exemplarisch einige spezielle Schulleistungstests und für die Schulsituation geeignete Intelligenztests genauer bekannt zu machen. Nach der Darstellung eines Verfahrens sollen Gruppen von 2-3 Teilnehmern jeweils selbständig eine Testuntersuchung in einer Schulklasse durchführen und auswerten.
Im Zusammenhang mit der Erörterung der Gütekriterien psychometrischer Tests soll auch auf informelle Schultests eingegangen werden.

Literatur:

Marsolek, Th. u. Ingenkamp, K.-H.: Literatur über Tests im Bereich der Schule. Annotierte Bibliographie der deutschsprachigen Literatur über psychometrische Verfahren. Weinheim 1968
Ingenkamp, K.-H.: Psychologische Tests für die Hand des Lehrers, Weinheim 1963
Ingenkamp, K.-H. (Hg.): Die Fragwürdigkeit der Zensurengebung, Weinheim 1971

Teilnehmer:

ab 3. Semester

Arbeitsform:

Seminarform; die praktische Testanwendung soll in kleineren Gruppen durchgeführt werden.

0516 Soziale Erwünschtheit von Verhaltensweisen und
 5228 Persönlichkeitsmerkmalen

Do 11-13

N 112

Hoeth

Informationen zum Thema:

Die Mehrzahl der Untersuchungen zu dem o. g. Thema knüpft daran an, daß Probanden sich bei der Beantwortung von Persönlichkeitsfragebogen mehr oder weniger bewußt daran orientieren, welchen Grad sozialer Erwünschtheit ihre Antwort hat. Auf der Basis einschlägiger Befunde entwickelte A. L. Edwards 1957 seine Theorie der "social desirability". Diese Theorie geht von einem "globalen Konzept" der social desirability aus, was modifikationsbedürftig erscheint. In der Übung sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, daß die Teilnehmer in eigenen Untersuchungen (Examensarbeiten etc.) an diesen Modifikationen mitarbeiten können. - Eine Erweiterung der Problemstellung über die bisher in diesem Bereich verwendete Untersuchungsmethode (Persönlichkeitsfragebogen) ist möglich.

Literatur:

Irwin A. Berg: Response set in personality assessment, Chicago 1967, spez. Kap. 2 u. 3
 Hoeth, Kucklick, Simmat: Experimentelle Untersuchungen zum Problem des "guten Eindrucks", Ztschr. f. exp. u. angew. Psychol. 1965

Arbeitsform:

Gruppenarbeit auch außerhalb der angesetzten Zeiten.
 Beratung durch den Dozenten. Möglichst auch eigene empirische Arbeiten.

Teilnehmer:

Studierende mit Statistikkenntnissen und Kenntnissen in empirischer Sozialforschung; sonst persönliche Anmeldung erforderlich.

0517 Micro-Teaching - Training des Lehrerverhaltens

16.-27.10.

N 6

Mischke

ganztägig

epochalisiert

Informationen zum Thema:

Diese Übung dient der Vorbereitung auf die Unterrichtspraxis, speziell der Vorbereitung auf das Hauptpraktikum. Einige allgemeine Lehrfertigkeiten werden analysiert und geübt. Die Übung erfolgt in Micro-Situationen, die überschaubarer und weniger emotional belastend sind als der Unterricht einer Schulklasse. Der angehende Lehrer erwirbt unter kontrollierten Bedingungen ein Repertoire von Verhaltensweisen und lernt diese in geeigneter Weise anzuwenden. Der Übende hat z. B. eine Gruppe von 4 "Schülern" etwa 5 Minuten lang zu unterrichten und dabei eine spezielle Lehrfertigkeit bevorzugt anzuwenden.

Literatur:

Umdrucke, die zu Übungsbeginn ausgeteilt werden

Arbeitsform:

Ü, Vortrag des Übungsleiters, praktische Übungen in Kleingruppen

Teilnehmer:

Studenten, die beabsichtigen, im Frühjahr 1973 am Hauptpraktikum teilzunehmen.

Bemerkungen:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, bitte Ankündigungen am "schwarzen Brett" Psychologie beachten.

0518 Die Schule als System sozialer Interaktionen

5229 Di 16-18 Hs D Mischke

Informationen zum Thema:

Unter soz. Interaktionen sind Prozesse des gegenseitigen Wahrnehmens und aufeinander Reagierens zu verstehen. Diese Prozesse wirken auf das Bild, das Lehrer und Schüler von sich selbst haben, nachhaltig ein. Einige Theorien und Untersuchungen sollen besprochen werden. Folgende Themen sind vorgesehen:

1. Beschreibung von Interaktionsverläufen (Unterrichtsbeobachtung)
2. Realisiertes und gewünschtes Lehrerverhalten
3. Interpersonale Wahrnehmung von Lehrern und Schülern
4. Verhalten der Schüler untereinander
5. Soziale Interaktionen und Selbst-Konzept bei Lehrern u. Schülern

Ziel der Übung ist es, dem Lehrer zu helfen, soz. Interaktionen zu analysieren und zu steuern.

Literatur:

Zur Einführung: O. Peters: Soziale Interaktion in der Schulklasse, in: Handbuch d. Unterrichtsforschung 1970
Tausch u. Tausch: Erziehungspsychologie 1970

Arbeitsform:

Intendiert ist eine Aufgliederung in Arbeitsgruppen, die unter Anleitung anhand einer Literaturliste ein Teilgebiet erarbeiten. Plenumsitzungen sollen der Diskussion dienen.

Teilnehmer:

ab 3. Semester

Bemerkungen:

Teilnehmer sollten bereits eine Beobachtungsübung oder eine Einführung in die Sozialpsychologie gehört haben.

0519 Ausgewählte Probleme zur Psychologie der Motivation

5230 Fr 14-16 A 120 Moltke

Informationen zum Thema:

Darstellung und eigene Diskussion verschiedener Ansätze in der Psychologie, die zu erklären versuchen, wie Ver-

halten von Lebewesen in Gang kommt, aufrechterhalten und in bestimmte Richtung gelenkt wird.

Literatur:

- Freud, S.: Triebe und Tribschicksale, Ges. Werke Bd. 10, London 1946
 C. F. Graumann: Motivation, Frankfurt/M. 1969
 H. Heckhausen: Eine Rahmentheorie der Motivation in 10 Thesen, ZS f. exp. u. angew. Psychologie, Bd. 10, 1963, S. 604 ff.
 K. Lewin: "Vorsatz, Wille und Bedürfnis" und "Vorbemerkungen über die seelischen Kräfte und Energien und über die Struktur des Seelischen", Psych. Forschung 7, 1926

Arbeitsform:

Referate und Diskussion. Von allen Teilnehmern der Übung wird Bereitschaft zu aktiver Beteiligung erwartet.

Teilnehmer:

ab 3. Semester, auch R

0520 Lernpsychologische Grundlagen des Programmieren
5231 Unterrichts

Di 17-19

Hs A

Wehrmeyer

Informationen zum Thema:

Die unterschiedlichen lernpsychologischen Grundlagen der derzeitigen Programme werden herausgearbeitet. Möglichkeiten der Weiterentwicklung werden unter Berücksichtigung erziehungspsychologischer Gesichtspunkte und der Ergebnisse anderer Lerntheorien diskutiert.

Literatur:

- Correll (Hrsg.) Programmiertes Lernen und Lehrmaschinen, Hannover
 Correll (Hrsg.) Theorie und Praxis des Programmierten Unterrichts
 Gottschaldt, K. Psychologie des Programmierten Lernens, Hannover 1972

Arbeitsform:

Diskussion auf der Grundlage von Arbeitspapieren

Teilnehmer:

Bevorzugt höhere Semester, auch R

Bemerkungen:

Voraussetzung Grundkenntnisse in der Lernpsychologie

0521 Lernpsychologie: Unterschiedliche Aspekte in den
5232 Lerntheorien

Fr 14-16

N 6

Wehrmeyer

Informationen zum Thema:

Wesentliche Merkmale einiger Lerntheorien werden analysiert und aus der Sicht anderer Theoretiker in Frage gestellt. Insbesondere soll die Anwendbarkeit der Theorien im Unterricht untersucht werden.

Literatur:

Hilgard u. Bower: Theorien des Lernens, Stuttgart 1971/72
Gagné: Die Bedingungen des menschlichen Lernens,
Hannover 1969
Tausch: Erziehungspsychologie, Göttingen 1971

Arbeitsform:

Diskussion auf der Grundlage von Arbeitspapieren

Teilnehmer:

bevorzugt höhere Semester, auch R

0522 Psychologische Probleme der Sonderschule

Di 16-18

N 7

Höltje

Informationen zum Thema:

wird noch bekanntgegeben

Literatur:

Umdruck, Testmaterial, Literatur (wird bereitgestellt)

Arbeitsform:

Einführende Referate, Diskussion, Testuntersuchungen
behinderter Kinder, Besuch sonderpädagogischer Ein-
richtungen

Teilnehmer:

alle Semester

Bemerkungen:

Teilnehmerzahl begrenzt auf 30.

Wegen des geplanten Umzugs Räume unter Vorbehalt!

PHILOSOPHIE

0601 Ausgewählte Probleme der neuzeitlichen Philosophie
 von Descartes zu Kant

Do, Fr 10-11

Hs D

Trapp

Informationen zum Thema:

Die neuzeitliche Philosophie entdeckt das Selbstbewußtsein als Voraussetzung des Philosophierens, bildet die Standpunkte des Empirismus und des Rationalismus aus und wirft in Auseinandersetzung mit den sich entfaltenden Wissenschaften Probleme der Erkenntnistheorie auf. Sie erringt in Kants kritischer Philosophie eine neue Reflexionsstufe.

Literatur:

E. v. Aster: Geschichte der Philosophie

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

alle Semester

0602 Descartes. Sein Neuansatz in der Philosophie

Do 11-13

A 115

Trapp

Informationen zum Thema:

Descartes' Gedankengänge kreisen um die Frage nach gesicherter Erkenntnis, nach dem Wahrheitskriterium, nach der Methode. Die Suche nach unbezweifelbaren Voraussetzungen führt ihn zum Ansatz beim Selbstbewußtsein. In der Beschäftigung mit dem Text sollen die tragenden Gedanken herausgehoben und ihre Reichweite geprüft werden.

Literatur:

Descartes; Abhandlungen über die Methode des richtigen Vernunftgebrauchs. Meditationen.

Arbeitsform:

Ü. Textinterpretation, Diskussion

Teilnehmer:

alle Semester

0603 Einführung in die Philosophische Anthropologie

Fr 11-13

A 115

Trapp

Informationen zum Thema:

Ausgehend von der unten genannten Textgrundlage soll ein Modell des menschlichen Selbstbewußtseins entworfen und als Voraussetzung für den Aufbau seiner Lebenswelt wie seiner spezifischen Kulturleistungen verstanden werden. Die Bedingungen der Möglichkeit von Erziehung und Selbst-erziehung sind zu erörtern.

Literatur:

H. Glockner: Das Selbstbewußtsein. Eine Einführung in die Fundamentalphilosophie. Bonn (Bouvier) 1972

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

alle Semester, für Anfänger geeignet

0604 "Was ist und wozu nützt eine Theorie?"

Das Problem der "Theorie" - ihre Berechtigung, Begründung und Anwendung

Do 8-10

A 202

Ränsch-Trill

Informationen zum Thema:

Die Übung ist eine Einführung in die Philosophie unter dem Aspekt der "Theorie" und dient dem Ziel, dem Studierenden Handwerkszeug für die Analyse und Kritik pädagogischer Theorien und pädagogischer Praxis zu liefern. Die Klärung des neuzeitlichen "Theorie-Begriffs" soll nach drei Hauptgesichtspunkten seiner Bedeutung und seiner Relevanz für die unmittelbare Gegenwart vorgenommen werden:

1. "Theorie" als hypothetische Formulierung eines notwendigen Zusammenhangs von Ursache und Wirkung im Bereich der Erscheinungen (relevant für Naturwissenschaft, empirische Sozialwissenschaft, empirische Pädagogik)
2. "Theorie" als Instrument technischer Planung und Verfügung über Natur und Gesellschaft
3. "Theorie" als Maßstab und Prinzip vernünftiger sozialer (pädagogischer) Praxis, als Reflexion der Bedingungen der Wertsetzungen und Zielvorstellungen wissenschaftlicher Praxis.

Nach der Erarbeitung des Theorie-Begriffs sollen Theorien und Modelle der Didaktik auf ihre Voraussetzungen, Implikate und Ziele analysiert werden. (z. B. Klafki, Heimann/Otto/Schulz u. a.).

Literatur:

Hans Albert: Theorie und Realität, Tübingen 1964

Jürgen Habermas: Theorie und Praxis, suhrkamp TB, 1971

Hermann Lübbe: Theorie und Entscheidung, rombach paperback 1971

Herwig Blankertz: Theorien und Modelle der Didaktik, Juventa-Verlag 1970

Arbeitsform:

Referate, Textinterpretation, Diskussion, ggf. Diskussion im Rahmen einer Wochenendveranstaltung

Teilnehmer:

alle Semester

0605 "Sprachkritik" als "Ideologiekritik"

Do 14-16

A 115

Ränsch-Trill

Informationen zum Thema:

Ziel der Übung ist die "Ideologiekritik" unter dem Aspekt der Analyse der Sprache und die Aufarbeitung der Position

der gegenwärtigen Sprachkritik zum Zwecke der Ideologiekritik.
Als "praktische" Übung dient die Untersuchung der Sprache bestimmter Zeitschriften, Verordnungen, Lexika etc.

Literatur:

R. Bubner (Hrsg.): Sprache und Analysis, Vandenhoeck 1968
H. Weinrich; Linguistik der Lüge, Lambert Schneider Verlag 1970
A. Rucktäschel: Sprache und Gesellschaft, UTB 1972

Arbeitsform:

Diskussion, Referate, Textinterpretation

Teilnehmer:

alle Semester

0606 Kolloquium

Di 20-22

A 115

Trapp/Ränsch-Trill

Informationen zum Thema:

Das Thema liegt noch nicht fest. Die Auswahl liegt bei den Studierenden.

Teilnehmer:

alle Semester

P O L I T I S C H E W I S S E N S C H A F T

0701 Politische Geschichte der Dritten Republik Frankreichs
- ein Beitrag zur Theorie der liberalen Demokratie

Do 11-13

Hs A

Alff

Informationen zum Thema:

Am Beispiel der Dritten Republik, die 1870 die bonapartistische Herrschaft ablöste, sollen die Schwierigkeiten dargelegt werden, mit denen die staatsbürgerliche Freiheit und Gleichheit durchzusetzen war. Die parlamentarische Regierungsform sah sich der Bedrohung durch diktatorische und bereits auch faschistische Tendenzen ausgesetzt. Dennoch hat sich in Frankreich die Republik behauptet. Die Verfassung von 1875 hatte bis zur deutschen faschistischen Invasion von 1940 Bestand, sie war lebenskräftiger als die des Deutschen Reichs von 1871.

Literatur:

Werner Richter: "Frankreich von Gambetton zu Clemenceau", Erlenbach-Zürich (Eugen Rentsch Verlag) 1946

Arbeitsform:

V - bei Gelegenheit Diskussion zu theoretischen Exkursen.

Teilnehmer:

Hörer aller Fachgebiete; W, C, N

0702 Geschichte und Geschichtsschreibung als Politik:
5101 zum Problem der deutschen historischen Kontinuität II -
Der Krieg von 1870-71 und seine Folgen

Do 18-20

A 120

Alff

Informationen zum Thema:

Das Fach Politische Wissenschaft setzt mit diesem Seminar die Erörterung der besonderen Kontinuität der deutschen Geschichte, ihres ideologischen Überbaus in der deutschen Historiographie und beider politischer Implikationen fort. Die Verewigung der Feindschaft zu Frankreich und die Umwandlung des deutschen Nationalcharakters in der Folge des militärischen Sieges sowie die besondere Form des deutschen Imperialismus stellen das Thema dieses Semesters dar. Weitere Seminare zum Thema werden folgen.

Literatur:

Die Hauptwerke von Fritz Fischer: "Der Griff nach der Weltmacht: die Kriegszielpolitik des kaiserlichen Deutschland 1914/18" (1961) und "Krieg der Illusionen: die deutsche Politik von 1911 bis 1914" (1969) als Einführung in das Problem.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

Hörer aller Fakultäten; W, C, N u. R I

0703 Geschichte der politischen Theorien der Neuzeit III

5102 Di 18-20 TU - Raum wird durch Alff
Anschlag bekanntgegeben

Informationen zum Thema:

Der erste Teil der Vorlesung berichtete über die politischen Theorien von Machiavelli bis Hobbes, der zweite über diejenigen von Hugo Grotius bis Kant. Dieser dritte Teil, der gesondert belegt werden kann, betrifft die politischen Theorien des neunzehnten Jahrhunderts.

Arbeitsform:

V - Bei theoretischen Fragen, denen immer noch Aktualität zukommt, werden Diskussionen eingeschaltet

Teilnehmer:

keine Beschränkung; W, C, N u. R I

Bemerkungen:

Die Vorlesung findet als Lehrauftrag der Technischen Universität Braunschweig statt. Sie gehört ebenso zum Studienprogramm des Fachs Politische Wissenschaft an der PHN - Abteilung Braunschweig -.

0704 Politische Fragen der Gegenwart

Di 20-22 A 120 Alff

Informationen zum Thema:

Das Kolloquium vermittelt den Teilnehmern Kenntnisse der politischen Verhältnisse der heutigen Menschheit. Es sucht die Trugschlüsse zu vermeiden, die sich aus einem auf die politischen Zustände in der Bundesrepublik Deutschland zentrierten Blick ergeben. Ebenso soll der Einschränkung des Interesses auf Europa gesteuert werden. Die besondere Aufmerksamkeit des Kolloquiums gilt den inneren Verhältnissen von Staaten mit parlamentarisch-demokratischer Verfassung. Ein weiteres Interesse betrifft diejenigen Staaten, in denen die herrschenden Klassen die sich für sie ungünstig entwickelnden parlamentarischen Mehrheitsverhältnisse mit der Abschaffung der Demokratie beantwortet haben.

Arbeitsform:

Kolloquium. Jeder Teilnehmer befaßt sich mit einem bestimmten Staat, verfolgt dessen aktuelle Entwicklung, erschließt und sammelt die Quellen hierzu. Es wird je nach den Ereignissen berichtet, doch werden keine Referate gehalten.

Teilnehmer:

Hörer aller Fachgebiete; W, C, N

Bemerkungen:

Die Form des Kolloquiums hat sich bewährt. Wo Voraussagen über die weitere Entwicklung sinnvoll waren, konnten sie durch den Verlauf der Ereignisse verifiziert oder widerlegt werden. Auch dies ist für die politische Orientierung wichtig.

0705 Marxistische Religionskritik

2404 Mo 20-22

B

Alff/Dross

Informationen zum Thema:

Das Seminar beginnt mit den religionskritischen Texten von Marx und Engels, konfrontiert diese sodann mit dem Stellenwert heutiger Religion in der Öffentlichkeit. Daran anschließend soll das Thema der Entpolitisierung der Religion, vornehmlich des Christentums, erörtert und die Funktion des Religionsunterrichts heute kritisch begründet werden. In weiterer Perspektive ergeben sich Kriterien für die Religionspolitik des Staates einer emanzipierten Gesellschaft.

Literatur:

Karl Marx - Friedrich Engels: Über Religion, Berlin (Dietz) 1958. - Werner Post, "Kritik der Religion bei Karl Marx", München (Kösel) 1969

Arbeitsform:

Gruppenarbeit an den Texten. Danach Diskussion mit Referaten der Teilnehmer und der Veranstalter.

Teilnehmer:

unbeschränkt

0706 Politische Bildung und Erziehung in der Grundschule

5233 Di 9-11

A 120

Harms

Informationen zum Thema:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage, welche Grundlagen in den Schuljahren 1 bis 4 gelegt werden müssen, damit die für die Abschlusssklassen geforderten Qualifikationen erreicht werden können. Außerdem wird beabsichtigt, durch Unterrichtsversuche die Aufgeschlossenheit der Grundschüler für reale politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Situationen aufzuzeigen.

Literatur:

Urban, Dieter: Wirklichkeit und Tendenz, Essen 1970
Mildner, Heide: Grundstufe und politische Bildung, Frankfurt a. M. 1970
Politische Bildung in der Grundschule; in: Die Grundschule, Jahrgang 3 (1971), Heft 4, Westermann Braunschweig

Arbeitsform:

Ü - nach Absprache mit den Teilnehmern; Unterrichtsversuche

Teilnehmer:

keine Beschränkung, sonst W, N, D, auch für R geeignet

Bemerkungen:

Erwünschte Grundlagen: Kenntnis über Ziele und Aufgaben des politischen Unterrichts in der Haupt- und Realschule. In der Einführungswoche wird eine Vorbesprechung durchgeführt; Ort und Zeit werden an den Anschlagbrettern des Faches ausgehängt. Die Kosten notwendiger Umdrucke werden auf die Teilnehmer umgelegt; sie bleiben in zumutbaren Grenzen.

0707 Sozialkunde und politische Bildung in der
5234 Orientierungsstufe

Fr 10-12

A 120

Harms

Informationen zum Thema:

Mit Beginn des Schuljahres 1973/74 soll in Niedersachsen die Orientierungsstufe - in der auch Lehrer der weiterführenden Schulen unterrichten - als Basis des Sekundarstufenbereiches für alle Schüler verbindlich eingeführt werden.

Einige Fächer werden zu Fachbereichen zusammengefaßt, wie z. B. der Bereich Welt- und Umweltkunde (Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde). Neben fachspezifischen Kenntnissen dieses Bereiches müssen auch die Erkenntnisse von Umweltbeziehungen und Einsichten in gesellschaftliche Strukturen vermittelt werden. Neu ist die Einbeziehung der politischen Bildung für diese Altersstufe.

Die allgemeinen Ziele der Orientierungsstufe, ihre sozialkundlichen Inhalte und die politische Bildung werden im Mittelpunkt der Seminararbeit stehen.

Literatur:

Roloff, E.-A.: Erziehung zur Politik, Bd. 1, Göttingen 1972
 Vorläufige Handreichungen für die Orientierungsstufe, o. J.,
 o. O., Hrsg.: Niedersächsischer Kultusminister

Arbeitsform:

Ü - nach Absprache mit den Teilnehmern

Teilnehmer:

keine Beschränkung, sonst W, N, R und D

Bemerkungen:

Erwünschte Grundlagen: Kenntnisse über Ziele und Aufgaben des politischen Unterrichts.

In der Einführungswoche wird eine Vorbesprechung durchgeführt. Ort und Termin werden an den Anschlagbrettern des Faches ausgehängt. Die Kosten notwendiger Umdrucke und Kopien werden auf die Teilnehmer umgelegt; sie bleiben in zumutbaren Grenzen.

0708 Vorbereitung auf das fachdidaktische Trainings-
5235 praktikum Politik

25.9.-29.9.1972

A 120 u. versch.

Harms

8-12 u. 15-17

Realschulen

Informationen zum Thema:

Die Vorbereitung auf das Praktikum erfolgt durch Hospitationen, Unterrichtsanalysen und Seminararbeit zu Grundproblemen der politischen Didaktik.

Literatur:

wurde bereits angegeben

Arbeitsform:

Ü, Hospitation, Diskussion, Referate.

Teilnehmer:

R 7. und 8. Semester

Bemerkungen:

Zur Veranstaltung werden nur die Teilnehmer zugelassen, die nachweisen können, daß sie sich mit Grundproblemen der Fachdidaktik auseinandergesetzt und bereits die A-Prüfung bestanden haben.

Hinweis für die Studierenden des Wahlfaches Politik für das Lehramt an Volksschulen: Für die Zulassung zum Trainingspraktikum ist persönliche Anmeldung erforderlich.

0709 Fachdidaktisches Trainingspraktikum (Fachpraktikum)

5236	2.10.-21.10.1972	versch. Real- schulen	Harms/Wernstedt
------	------------------	--------------------------	-----------------

Teilnehmer:

R 7. und 8. Semester

Bemerkungen:

Das Fachdidaktische Trainingspraktikum kann nur von Studierenden belegt werden, die die Vorbereitung auf das Trainingspraktikum erfolgreich abgeschlossen haben.

0710 Das Ideologie-Problem unter politikwissenschaftlichen Aspekten

Mo 9-11	A 120	Storch
---------	-------	--------

Informationen zum Thema:

Es soll versucht werden, mit den Teilnehmern Gesichtspunkte zur Klärung der Frage zu erarbeiten, was Ideologie ist und welche gesellschaftliche Funktion ideologisches Bewußtsein hat. Die praktische Relevanz der Beschäftigung mit politischer Theorie soll in der Anwendung der gewonnenen Ergebnisse bei der kritischen Analyse eines oder mehrerer Schulbuchtexte (Oberstufenlehrbücher der BRD für den Geschichts- und Sozialkundeunterricht an Gymnasien) erprobt werden. Dabei sind die Forderungen, die von der politischen Didaktik an die Schulbücher gestellt werden, mitzureflektieren.

Literatur:

Zur Einführung in die Problematik und ersten Orientierung:
Kurt Lenk (Hrsg.): Ideologie ..., 3. Aufl., Neuwied und Berlin 1967;
Herbert Schnädelbach: Was ist Ideologie? ..., in: Das Argument 50/2, S. 71-92

Arbeitsform:

Ü, Diskussion, Referate, Einzel- und Gruppenarbeit

Teilnehmer:

keine Beschränkung, W, N, C, R, D

0711 Einführung in die Politische Wissenschaft

Do 8-10	A 120	Storch
---------	-------	--------

Informationen zum Thema:

Die Übung ist in erster Linie für Studierende gedacht, die im WS 1972/73 mit dem Studium der Politik beginnen.

Die Erarbeitung von Gegenstand und Methode der Politologie erfordert eine grundsätzliche Behandlung der Modelle öffentlicher Herrschaft und eine erste Einblicknahme in die Diskussion um den Begriff der Wissenschaftlichen Politik. Außerdem sollen die Teilnehmer in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt und mit der Handhabung bibliographischer Hilfsmittel vertraut gemacht werden.

Literatur:

Wolfgang Abendroth - Kurt Lenk (Hrsg.): Einführung in die Politische Wissenschaft, Bern u. München 1968 oder spätere Auflage;
Heinrich Schneider (Hrsg.): Aufgabe und Selbstverständnis der Politischen Wissenschaft, Darmstadt 1967

Arbeitsform:

Ü, Diskussion, Referate, Einzel- und Gruppenarbeit

Teilnehmer:

keine Beschränkung, W, C, N

0712 Lenin

Mo 11-13

A 120

Wernstedt

Informationen zum Thema:

Geht man davon aus, daß die Russische Revolution 1917 bis heute in entscheidender Weise die Frage nach der Umstrukturierung von Gesellschaftsordnungen beeinflusst hat, bedarf die Beschäftigung mit diesem Thema keiner besonderen Begründung. Ziel der Übung ist es, am Beispiel Lenins die Teilnehmer in die Problematik einzuführen, die sich daraus ergibt, daß Lenin den Sozialismus für ein Land postulierte, denen polit-ökonomische Situation eine solche Zielsetzung zu verbieten schien. Im Mittelpunkt der Übung sollen nach einer allgemeinen historischen Einführung Lenins ökonomische Schriften sowie die parteitheoretischen Abhandlungen bis 1917 stehen. Wie weit es möglich ist, Lenins Analyse der Russ. Revolution bis zum Sommer 1917 mit in die Übung einzubeziehen, muß in Absprache mit den Teilnehmern entschieden werden.

Literatur:

1. D. Geyer: Die Russische Revolution, Stuttgart 1968
2. V. I. Lenin: "Was tun?"
"Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus"

Arbeitsform:

Referate, Textinterpretation, Diskussion

Teilnehmer:

keine Beschränkung, W, C, N

Bemerkungen:

Anfallende Kosten für Umdrucke müssen evtl. auf die Teilnehmer umgelegt werden.

0713 Marx im Schulunterricht

5237 Do 16-18

A 120

Wernstedt

5103

Informationen zum Thema:

In den Richtlinien für den historischen und politischen Unterricht wird seit mehr als 15 Jahren die Auseinandersetzung mit dem Marxismus gefordert. Diese Übung soll in vergleichender Analyse von Schulbüchern der DDR und der BRD die Kriterien und Zielsetzungen der Marxbeschäftigung herausarbeiten. Dabei soll untersucht werden, in welcher Form und inwiefern Marxsche Kategorien nur als Fakten dargeboten oder inwiefern Marxsche Fragestellungen in der Analyse gesellschaftlich-politischer Erscheinungen fruchtbar gemacht werden. In der Übung sollte an Hand von Unterrichtsbeispielen deutlich werden, was man unter welcher Zielsetzung im Unterricht vermitteln kann.

Literatur:

Zur Einführung in Marx: "Kritik der polit. Ökonomie, Schulungstext zu Kapitel Bd. I; Autorenkollektiv Marx-Arbeitsgruppe Historiker, Frankfurt 1972 (Basis-Reihe EVA)

Arbeitsform:

Ü, Referate, Berichte, Diskussion, Textvergleiche

Teilnehmer:

ohne Beschränkung, W, N, R, R I und D

Bemerkungen:

Für die Übung wird ein Handapparat zur Verfügung gestellt, in dem die herangezogenen Lehrbücher eingesehen werden. Wichtige Texte werden im Umdruckverfahren hergestellt.

0714 Zum Problem der "Objektivität" in der Politischen Bildung

Do 10-11

Hs C

Wernstedt

Informationen zum Thema:

In der Diskussion die Prinzipien der Politischen Bildung spielt die Forderung nach Objektivität, Wertfreiheit etc. eine dominierende Rolle. Diese Forderung ist nicht zu trennen von der sozialwissenschaftlichen Diskussion um Erkenntnis und Interesse einerseits und der konkreten bildungspolitischen Situation andererseits. Es soll erörtert und an Beispielen diskutiert werden, welche theoretischen und praktischen pädagogischen Probleme bei dem Versuch entstehen, im politischen Unterricht Objektivität wahren zu wollen.

Literatur:

Zur Einführung: J. Habermas: "Erkenntnis u. Interesse", (Suhrkamp, Theorie)
H.v.d.Dunk: "Wertfreiheit u. Geschichtswissenschaft" in HZ, Bd. 214, Heft 1, Febr. 1972

Arbeitsform:

V, K

Teilnehmer:

ohne Beschränkung, W, N, R, C und D

Bemerkungen:

Entstehende Kosten für vorgelegte Umdrucke müssen evtl.
auf die Teilnehmer umgelegt werden.

S O Z I O L O G I E

0801 "Familie und Gesellschaft"

Do, Fr 10-11

Hs B

Bachmann

Informationen zum Thema:

Eine Einführung in die Familiensoziologie muß zugleich die Wechselbeziehungen zwischen Familie und (außerfamiliärer) Gesellschaft zum Gegenstand haben. Da die Familie als Institution und als Gruppe eigener Art den "Aufbau der sozialen und kulturellen Persönlichkeit" leistet bzw. anbahnt, sind ebenso Eltern-Kind-Beziehungen allgemein und familiäre Sozialisation insbesondere zu reflektieren.

Nach einleitender Auseinandersetzung mit Utopien und naturrechtlichen Vorstellungen werden Ehe und Familie aus gesellschaftlichen Bedingtheiten abgeleitet. Im Folgenden werden ausführlicher behandelt: Formen der Ehe - das "Marktsystem" der Partnerwahl (Exogamie und Endogamie) - Legitimität und Illegitimität der Geburt - der Haushalt als organisierender Faktor der Familie - die "Kontraktion" in der Entwicklung der Familie und der Industrialismus - die These vom "Funktionsverlust der Familie" - das Leitbild der "glücklichen Familie" und seine Folgen - Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sozialisation durch die Familie - Probleme der "Pädagogisierung der Familie" - die sozialen Zuständigkeiten im Zusammenspiel von Mann und Frau - der Phasenverlauf im Familienprozeß - das "soziale Dilemma" der Frau - die desorganisierte Familie (Verwitwung, Desertion, Trennung, Überorganisation) - Soziologie der Ehescheidung - neue Formen von "Familie" - Fragen einer Neuorientierung der soziologischen Theorie von der Familie.

Literatur:

Neidhardt, F.: Die Familie in Deutschland, Opladen 1966
 Goode, W. J.: Soziologie der Familie (1964), München 1967
 König, R.: Soziologie der Familie, in: Handbuch der empirischen Sozialforschung, hrsg. R. König, Bd. 2, Stuttgart 1969

Arbeitsform:

Nach Behandlung eines thematisch abgegrenzten Abschnitts können Fragen gestellt werden bzw. schließt sich ein Kolloquium an.

Teilnehmer:

Alle an Soziologie Interessierten.

0802 Einführung in das Studium der Soziologie

Do 16-18

Hs B

Bachmann

Informationen zum Thema:

Die zentralen Begriffe, Problembereiche und Arbeitsgebiete der Soziologie, deren Kenntnis Voraussetzung für weiterführende Studien ist, werden dargelegt bzw. erarbeitet und an sozialen Grunderfahrungen des Menschen unserer Gesellschaft einsichtig gemacht. Dabei sollen die "soziologische Perspektive" und der Ansatz zu einer angemessenen Handhabung des begrifflichen Instrumentariums gefunden werden.

Soziales Handeln ergibt sich aus dem Zusammenhang Person - Gesellschaft - Kultur. An Normen und Werten, Positionen und Rollen, Bindung an Gruppen und Institutionen, Status und Prestige, Schichtung und Mobilität, Macht und Herrschaft u. a. wird der gesellschaftliche Aspekt menschlicher Existenz verdeutlicht.

Literatur:

Fichter, J. H.: Grundbegriffe der Soziologie, 3. Aufl.
Wien/New York 1970
Fürstenberg, F.: Soziologie, Hauptfragen und Grundbegriffe,
Berlin/New York 1971 (= Sammlung Götschen 4000)
Rüegg, W.: Soziologie (= Fischer-Bücherei, Funk-Kolleg 6),
Frankfurt/M. 1969 - Weber, M.: Soziologische Grundbegriffe,
2. Aufl. Tübingen 1966

Arbeitsform:

V/K. An die Vorlesung schließt sich in der Form eines Kolloquiums die weitere Klärung von Inhalts-, Problem- und Begriffsfragen an.

Teilnehmer:

besonders 1. und 2. Semester

Bemerkungen:

Eine Einführung in die Soziologie ist Voraussetzung für die Zulassung zu bestimmten Lehrveranstaltungen für höhere Semester (falls entsprechende Kenntnisse nicht auf andere Weise erworben wurden).

0803 Soziologische Aspekte von Arbeit, Beruf und Betrieb (Kolloquium)

Do 8.30-10

N 113

Bachmann

Informationen zum Thema:

Die Fragestellungen der Arbeits-, Berufs- und Betriebssoziologie unterscheiden sich in der Setzung der Akzente und durch die Weite der jeweils angesprochenen Sachbereiche, überschneiden sich aber, besonders dann, wenn die Lage des Menschen in der "Arbeitswelt" als Ausgangspunkt gewählt wird. Kategorien und Aussagen der Allgemeinen Soziologie werden an ausgewählten Problemen dieser speziellen Soziologien verdeutlicht und überprüft. Ausgehend von Definitionen von Arbeit, Beruf und Betrieb werden insbesondere folgende Probleme erörtert: Arbeitsteilung, Zeiteilung und Arbeitsmessung - Arbeit, Arbeitsertrag, Arbeitsbewertung und Sozialprestige - Ursachen und Folgen von Berufs- und Arbeitsplatzwechsel - "objektiver" und "subjektiver" Beruf - Bestimmungsfaktoren der Prestigeskala der Berufe - die Problematik der "Selbstentfremdung" des Menschen in der industriellen Arbeitswelt - Herrschaft in der industriellen Arbeitsorganisation - Leistungsmotivation, Arbeitszufriedenheit und Betriebsklima - Handlungsorientierung im Industriebetrieb.

Literatur:

Ein ausführliches Literaturverzeichnis wird verteilt. Zur Einführung werden empfohlen die Artikel zu den Stichwörtern "Arbeit" (D. Bell), "Arbeitsteilung" (S.H.Udy), "Beruf und Berufserziehung" (A. Schwarzlose), "Berufsprestige"

(F. Fürstenberg), "Entfremdung und Entfremdungstheorie"
(L. A. Coser) in: Wörterbuch der Soziologie, hrsg. W.
Bernsdorf, 2. Aufl. Stuttgart 1969

Arbeitsform:

Kolloquium und gemeinsames Erarbeiten der Einzelthemen
anhand von Umdrucken

Teilnehmer:

ab 5. Semester (bes. Examenskandidaten)

0804 Hauptprobleme der Gegenwart in Gesellschaft,

0110 Kultur und Bewußtsein

Fr 11-12

Hs D

Zwilmeyer

Informationen zum Thema:

An typischen Phänomenen soziokultureller Strukturen der
Gegenwart sollen einige ihrer Hauptprobleme erörtert
werden. Es werden unter anderem behandelt: die Bedeu-
tung von Emanzipation des Individuums, rationaler Reflexion,
Organisation und "Masse", sowie neue charakteristische
Erscheinungen in Sprache, Wissensformen, bildender Kunst
und Lebensnormen in ihrem Zusammenhang untereinander. Mit
der durch die Natur der Sache gebotene Zurückhaltung sol-
len auch Probleme wertender Stellungnahme angeschnitten
werden, um dem einzelnen zu ermöglichen, sich eine eigene
Stellungnahme zur Gegenwart zu erarbeiten, in der seine
Tätigkeit als Erzieher sich vollzieht.
Examenswissen in engerem Sinne wird nicht vermittelt.

Literatur:

K. M. Bolte, K. Aschenbrenner: Die gesellschaftliche
Situation der Gegenwart, Opladen 1970, 6. Auflage
H. Marcuse: Der eindimensionale Mensch, Neuwied 1970
(Sammlung Luchterhand)

Arbeitsform:

V, Vorlesung mit Möglichkeit zu Fragestellung und Dis-
kussion, eventuell in besonderen Kolloquien

Teilnehmer:

Hörer des Faches Soziologie, ab 2. Semester
Hörer aller Fachgebiete in höheren Semestern

Bemerkungen:

Zusammenfassende Merkblätter werden in der Vorlesung
ausgegeben.

0805 Ausgewählte Probleme der Jugendsoziologie

Do 11-13

N 113

Albrecht

Informationen zum Thema:

Wenn man Jugend als 'nicht mehr Kind' und 'noch nicht erwachsen' versucht zu beschreiben, so muß es innerhalb der Gesellschaft spezielle Norm- und Wertvorstellungen über Jugendliche geben, die sich von den Erwartungen gegenüber Kindern bzw. Erwachsenen irgendwie unterscheiden. Solch angemutetes Anderssein muß durch die systemimmanenten Sanktionierungsmechanismen auch zu speziellen andersartigen Verhaltensweisen führen, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Betroffenen auf Anmutungen reagieren. Dabei scheint ihnen eine Palette von Möglichkeiten frei zu stehen, die von totaler Anpassung bis zu absoluter Verweigerung reicht.

In dieser Veranstaltung soll es vorwiegend darum gehen, Verhaltensweisen Jugendlicher in den verschiedensten Lebensbereichen (z. B. Elternhaus, Schule, Beruf, Verein, informelle Freundesgruppe) aufzuzeigen. Dabei sollen sowohl Probleme der empirischen Absicherung von Aussagen über das Verhalten Jugendlicher erörtert werden als auch versucht werden, die festgestellten Phänomene in einen soziologischen Bezugsrahmen einzuordnen.

Literatur:

Jugend im Spektrum der Wissenschaft, München 1970
L. v. Friedeburg (Hrsg.): Jugend in der modernen Gesellschaft, Köln, Berlin 1965

Arbeitsform:

Ü in Gesprächsform. Jede Sitzung soll von einem kleinen Kreis Studierender und dem Dozenten vorbereitet und geleitet werden.

Teilnehmer:

Mittlere Semester. Kenntnisse der 'Grundbegriffe' werden vorausgesetzt.

Bemerkungen:

Auf wiederholten Wunsch von Studierenden werden alle Teilnehmer gebeten, eine kurze schriftliche Hausarbeit (5 bis höchstens 10 Seiten) zu übernehmen, die in der Veranstaltung jedoch nicht vorgelesen werden soll. Die Teilnehmer können am Ende der Veranstaltung an einer Übungsklausur teilnehmen. Einzelheiten über diesen Versuch bitte ich, den Anschlägen an den großen Soziologiebretern zu entnehmen.

0806 Ausgewählte Probleme zur Soziologie der Stadt

Do 16-18

A 115

Albrecht

Informationen zum Thema:

In der Soziologie bedeutet Gemeinde eine mehr oder weniger große, soziale Einheit auf lokaler Basis, in der die Menschen zusammenwirken, um ihr wirtschaftliches, soziales und kulturelles Leben zu fristen (R. König). Die S t a d t

unterscheidet sich von anderen Gemeindeformen durch einen besonderen Lebensstil und eine Reihe von spezifischen sozialen Merkmalen.

Um zur Entwicklung allgemeiner Kausalaussagen über soziale Strukturen und Prozesse in Städten zu gelangen, muß man zunächst die komplexe Größe Stadt in konkrete, empirisch faßbare Variable aufspalten. Dies soll in der Übung an Einzelbeispielen verdeutlicht werden, wie z. B. Verkehrskreise, die individuelle Nutzung der Stadt, Identifikation mit der eigenen Stadt, Verhalten gegenüber unbekannten Dritten.

Literatur:

Aschenbrenner, K., Kappe, D.: Großstadt und Dorf als Typen der Gemeinde, Opladen 1965
Bahrdt, H. P.: Die moderne Großstadt, rde, Reinbek 1955
Schmidt-Relenberg, N.: Soziologie und Städtebau, Stuttgart/Bern 2. A. 1969

Arbeitsform:

Ü in Gesprächsform. Jede Sitzung wird von einem kleinen Kreis Studierender und dem Dozenten vorbereitet und geleitet.

Teilnehmer:

Mittlere Semester. Kenntnisse der 'Grundbegriffe' werden vorausgesetzt.

Bemerkungen:

Es wird von jedem Teilnehmer erwartet, daß er in einer der Vorbereitungsgruppen aktiv mitarbeitet. Nähere Auskünfte können schon während meiner Feriensprechstunden eingeholt werden.

0807 Einführung in die Soziologie von Erziehung und Bildung

Fr 11-12, 12-13

Hs A

Harling

Informationen zum Thema:

Erziehung und Bildung sind Phänomene, die (auch) der wissenschaftlichen Bearbeitung durch die Soziologie bedürfen. Obwohl sich eine Reihe von neueren Arbeiten mit dem sozialen Aspekt von Erziehung und Bildung befaßt, fehlt nach wie vor eine grundsätzliche und systematische soziologische Erörterung pädagogischer Phänomene. In der Veranstaltung soll der Versuch gemacht werden, diese Lücke zu schließen: allgemein- und schulpädagogische Sachverhalte sind darzulegen und unter soziologischer Sicht zu analysieren.

Literatur:

wird im Laufe der Veranstaltung angeboten

Arbeitsform:

V (mit der Möglichkeit, die behandelten Problemkreise zu diskutieren).

Teilnehmer:

offen

0808 Zur Theorie der Soziologie

Do 14.30-16

N 113

Harling

Informationen zum Thema:

Ein hinreichendes Verständnis soziologischer Problemstellungen setzt nicht nur die Handhabung des Begriffsinstrumentariums voraus, sondern ebenso die Kenntnis wichtiger theoretischer Ansätze. Diese Ansätze sollen in großen Zügen am unten genannten Text erarbeitet werden; nach Bedarf wird Primärliteratur hinzugezogen. Am Ende soll eine kritische Durchschau durch die wesentlichen "soziologischen Schulen" stehen.

Literatur:

Rex, J.: Grundprobleme der soziologischen Theorie, Freiburg 1970 (rombach hochschul paperback); dieses Buch soll jeder Teilnehmer zur Hand haben.

Arbeitsform:

Ü, sehr stark auf Literaturstudium konzentriert; Gruppen erstellen zusätzlich Arbeitspapiere, die dem Plenum vorgelegt werden.

Teilnehmer:

mittlere Semester

0809 Klasse und Schichtung

Do 8.30-10

N 6

Harling

Informationen zum Thema:

Das Verschwinden bzw. Untertauchen der proletarischen Klassensituation alten Stils täuscht nicht darüber hinweg, daß sowohl das Phänomen der Schichtung als auch das der (wesentlich) sozial-ökonomisch begründeten Herrschaftsstrukturen weiterhin fortbestehen. Beides ist soziologisch zu problematisieren - eine Daueraufgabe, die allerdings nur dann begründet angegangen werden kann, wenn die entsprechende ideen- und theoriengeschichtliche Dimension aufgearbeitet wird. Es sollen demgemäß wichtige Arbeiten zum Thema gelesen, interpretiert und einer 'immanenten Kritik' unterworfen werden; eine weitere Aufgabe liegt darin, sie auf die soziale Situation der Gegenwart zu beziehen.

Literatur:

Seidel, B./Jenkner, S. (Hrsg.): Klassenbildung und Sozialschichtung, Darmstadt 1968 (weitere Lit. wird abgesprochen)

Arbeitsform:

K (mit gruppenweiser Erarbeitung der Themen zur Vorlage bei allen Teilnehmern)

Teilnehmer:

höhere Semester (bes. auch Examenskandidaten)

0810 Einführung in Grundfragen der Betriebssoziologie
(zugleich Einführung in das Betriebspraktikum)

Do 8.30-10

Hs B

Feige

Informationen zum Thema:

Ziel der Übung ist die Darlegung von Begriff, Gegenstand, Methoden und Zielen der Betriebssoziologie. Der Industriebetrieb als soziales System wird analysiert: das formelle und informelle Organisations- und Kommunikationssystem, Arbeitsteilung und Kooperation, Status und Rolle, informelle Gruppen, sozioökonomische Schichtung, Ursachen und Formen betrieblicher Konflikte. Anschließend werden anhand empirischer Untersuchungen u. a. folgende Themen angeschnitten: Angestellte und Arbeiter, die Stellung des Werkmeisters (Rollenkonflikt), Betriebsklima, Mitbestimmung.

Literatur:

Burisch, Wolfram: Industrie- und Betriebssoziologie, Sammlung Götschen, Berlin 1971

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

Anfangssemester

(Pflichtveranstaltung für die Teilnehmer am Betriebspraktikum)

Bemerkungen:

Ausgewählte Aspekte wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Zusammenhänge werden durch Referate und Diskussionen während des eigentlichen Praktikums sowie in einer zweitägigen Abschlussveranstaltung behandelt.

0811 Sozioökonomische Hintergründe spezieller Probleme der modernen Familie

Fr 14-16

N 113

Feige

Informationen zum Thema:

Das Hauptinteresse dieser Veranstaltung gilt möglichen Zusammenhängen zwischen vorfindbaren Strukturformen und -veränderungen der Familie in der BRD, wie sie in der Literatur zur Familiensoziologie verhandelt werden, und den sozioökonomischen Situationsbedingungen.

Dazu erscheint es notwendig, zunächst den Versuch einer Bestandsaufnahme der heutigen sozioökonomischen Grundlagen und Bedingungen der Familie in der BRD zu unternehmen, um dann die Frage nach ihrem Einfluß auf Familienformen, -funktionen und -verhalten zu stellen.

Es soll also der Versuch gemacht werden, am Beispiel spezieller Probleme aus der Familiensoziologie eine soziologische mit einer sozioökonomischen Phänomenbeschreibung und -analyse zu verbinden.

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste ist während der Feriensprechstunden zu erhalten bzw. wird ausgehängt.

Arbeitsform:

Ü mit von Arbeitsgruppen vorbereiteten Referaten und
Plenumsdiskussion

Teilnehmer:

mittlere Semester und Diplomanden mit Grundkenntnissen
aus der Familiensoziologie

Bemerkungen:

Da es in dieser Veranstaltung nicht um die Vermittlung
von unstrittigem Standardwissen, sondern um das Fragen
nach möglichen Zusammenhängen geht, muß sowohl besonderes
Interesse an teilweise sehr speziellen Problemen als auch
intensive Vorbereitung für und Mitarbeit in der Übung un-
bedingt vorausgesetzt werden. Interessenten möchten sich
bitte schon in den Sprechstunden während der Semesterferien
melden.

0812 Pädagogische Soziologie: Sozialisation und Erziehung

Do 8.30-10

A 115

Heyder

Informationen zum Thema:

Gegenstand dieser Übung sind die Beziehungen zwischen den
intentionalen und funktionalen Erziehungsleistungen der
schulischen Sozialisation einerseits und den prägenden
Einflüssen außerschulischer Sozialisationsagenten der
Gesellschaft (Elternhaus, berufliche Sozialisation,
Bundeswehr, Kirche etc.) andererseits. Der These der
gesellschaftlichen Funktionalisierung der Schule wird
dabei ein Konzept der "Pädagogisierung" der Umwelt ent-
gegengesetzt.

Literatur:

Kuckartz, W.: Sozialisation und Erziehung, Essen 1969
Fend, H.: Sozialisierung und Erziehung, Weinheim 1969

Arbeitsform:

wird mit den Teilnehmern abgesprochen

Teilnehmer:

mittlere Semester und Fortgeschrittene

Bemerkungen:

Die Übung steht in einem thematischen Zusammenhang mit
dem Seminar Nr. 0206 von R. Schmidt. Die Teilnahme auch
an dieser Veranstaltung ist wünschenswert, jedoch nicht
Vorbereitung.

0813 Schulsoziologie: Organisationssoziologische Aspekte
von Schule und Schulverwaltung

Do 18-19.30

A 115

Heyder

Informationen zum Thema:

"Da erzählt mir der Lehrer P..., wer sich in der derzeitigen
Schule pädagogisch einsetze, werde nur bestraft. Vor allem
bekomme er Ärger mit den Kollegen und mit der Schulbehörde.

'Was die lieben Kollegen mit ihren autoritären Maßnahmen anrichten, muß ich ausbaden.' "

Welche Normen bestimmen das Verhalten von Schülern und Lehrern im Schulalltag? In der Sprache der Organisationssoziologie handelt es sich um die systematische Wechselwirkung von "innerem" und "äußerem System" der Schule. Diese komplexe wechselseitige Beeinflussung der Lernbedingungen durch Schüler, Lehrer, Schulverwaltung, Elternvertretung und gesellschaftliche Interessengruppen organisations-soziologisch aufzuschließen, ist Problem.

Literatur:

Mayntz, R.: Organisationssoziologie, rde, 166

Arbeitsform:

wird mit den Teilnehmern abgesprochen.

Teilnehmer:

Fortgeschrittene und an Schulsoziologie besonders Interessierte.

0814 Zur Soziologie der Sexualität

Fr 8.30-10

A 202

Rademacher

Informationen zum Thema:

Die Sexualsoziologie beschäftigt sich mit den sozialen Formen der sexuellen Beziehungen und mit der Interdependenz von Geschlechtlichkeit, menschlich-geschlechtlichen Verhaltensformen, Gesellschaftsstruktur und Moral. In diesem Rahmen soll die Variationsbreite geschlechtlicher Verhaltensformen beim Menschen und deren Bestimmung durch soziale und kulturelle Faktoren gezeigt werden. Ausgehend von der Ausreifung sexueller Triebkomponenten im Sozialisationsprozeß sowie der eigentlichen Bedeutung der Geschlechtserlebnisse in der Pubertät wird schließlich über das sexuelle Verhalten von Erwachsenen anhand vorliegender empirischer Untersuchungen zu diskutieren sein. Jede Gesellschaft standardisiert und institutionalisiert in irgendeiner Form die Rolle von Mann und Frau, wobei meist eine sozio-ökonomische Determination zugrunde liegt. Die daraus resultierenden, oft sublimierten schichtspezifischen Verhaltensmuster und die soziale Verteilung von Sexualpraktiken gilt es in ihren Abhängigkeiten und potentiellen Auswirkungen auf soziale Beziehungen und Institutionen in unserer Gesellschaft zu untersuchen. Im letzten Teil der Übung soll eine Erörterung der Formen und möglichen sozialen Ursprünge abweichenden Verhaltens bei sexuellen Beziehungen erfolgen.

Literatur:

H. Schelsky: Zur Soziologie der Sexualität, Hamburg 1955
W. Reich: Die sexuelle Revolution, Frankfurt/M. 1970
M. Mead: Mann und Weib, rde 1969
Weitere Literaturangaben zu Beginn der Übung

Arbeitsform:

Ü, abhängig von der Größe des Teilnehmerkreises

Teilnehmer:

Kenntnis der soziologischen Grundbegriffe erwünscht

0815 Aspekte der Bildungsökonomie und -soziologie

Do 14-16

N 112

Rademacher

Informationen zum Thema:

Unter Bildung wird ein erreichter Zustand oder ein zielstrebig und planvoller Vorgang verstanden. So ist Bildung einerseits das Wissen um die materiellen, geistigen und kulturellen Errungenschaften sowie dessen rationale und emotionale Verwendung im sozialen Verhalten und andererseits der sich unter sachkundiger Leitung vollziehende Prozeß der Vermittlung von Kenntnissen, Erkenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten. Es wird Aufgabe der Übung sein, Zusammenhänge zwischen Gesellschaftsstruktur, Wirtschaftssystem und Bildungsprozessen zu verdeutlichen, wobei die Bildungsökonomie den Gegensatz zwischen ihren implizierten Wertvorstellungen überbrücken muß. Erkenntnisse der B.-Soziologie sollen strukturelle Hindernisse im Sozialisationsprozeß des einzelnen und innerhalb der Bildungsinstitutionen (auch Familie) überwinden helfen, die einer Ausformung und Entfaltung der intellektuellen Fähigkeiten entgegenstehen. Daher werden Einrichtungen, Organisationsformen, das berufliche Selbstverständnis der Lehrer, Leistungsnormen und Leistungsziele (Phänomen "Erfolg") des jetzigen Bildungswesens kritisch analysiert. Weitere Fragestellungen sind, ob Bildungschancen unmittelbar an die soziale Stellung des Menschen gebunden sind, wie die Möglichkeiten zum Erwerb von Bildung durch die soziale Position erweitert oder eingeschränkt werden, ob die Ökonomie mit ihren Anforderungen aber auch mit ihren Prinzipien der Wirtschaftlichkeit ein legitimer Gesprächspartner im Bildungsbereich ist, was ein lebenslanger Bildungsprozeß im einzelnen bedeutet u. ä.

Eine Erörterung von Konzeptionen für die Struktur von Bildungseinrichtungen und Bildungsplanungen unter soziologischem Aspekt soll diese Übung beschließen.

Literatur:

M. Baethge: Ausbildung und Herrschaft, Frankfurt/M. 1970
 F. Edding: Ökonomie des Bildungswesens, Freiburg i. B. 1963
 W. Strzelewicz u. a.: Bildung und gesellschaftl. Bewußtsein, Stuttgart 1966
 Weitere Literaturangaben zu Beginn der Übung

Arbeitsform:

Ü, abhängig von der Größe des Teilnehmerkreises

Teilnehmer:

Für alle an Soziologie und Bildungsfragen Interessierten

0816 Strafe, Strafvollzug und Resozialisierung

Fr 11-13

N 7

Tennstedt

Informationen zum Thema:

Gegenstand der Übung ist die gesellschaftliche Wirklichkeit, die zu dem Erlaß von Strafgesetzen führt. Die Auswirkungen, die sich aus dem Erlaß und der praktischen Anwendung der Strafgesetze ergeben - Selektionsmechanismen, durch die nur bestimmte Straftäter von den Organen der Strafrechtspflege ausgewählt und als "Kriminelle"

stigmatisiert werden, Phänomene der totalen Institution der Strafanstalt und der Subkultur innerhalb des Strafvollzugs, Prozesse der Prisonisierung, der allmählichen Angleichung an die sozialen Bedingungen der Unfreiheit - stehen im Mittelpunkt der Erörterung. Die theoretischen Überlegungen sollen die praktische Gruppenarbeit mit Gefangenen ergänzen.

Literatur:

Ein ausführliches Literaturverzeichnis wird verteilt.

Arbeitsform:

Ü, zusätzlich etwa einmal wöchentlich Arbeit mit Gefangenen-Gruppen in der Justiz-Vollzugs-Anstalt Wolfenbüttel.

Bemerkungen:

Teilnahme nach vorheriger Anmeldung; Bereitschaft zur praktischen Mitarbeit wird erwartet.

0817 Methoden der empirischen Sozialforschung I

Do 16-18

N 7

Tennstedt

Informationen zum Thema:

In diesem Grundkurs zur empirischen Ausbildung werden zunächst methodologische Fragen behandelt: Denkmethoden (z. B. Hermeneutik, Phänomenologie, Dialektik), Begriffsbildung, Operationalisierung, Hypothesenbildung und Theoriebildung. Dabei werden die gegenwärtigen wissenschaftstheoretischen Diskussionen mit erörtert. Danach wird ein Überblick über die Techniken der empirischen Sozialforschung und ihre Anwendungsmöglichkeiten gegeben. Dabei sollen Ansatzpunkte zur Kritik empirischer Forschungen aufgezeigt werden.

Literatur:

Ein ausführliches Literatur- und ein Themenplan wird verteilt. Für eine erste Orientierung: Mayntz, R. et al.: Einführung in die Methoden der empirischen Soziologie, 2. Aufl., Opladen 1971

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

Vorwiegend Diplomanden

Bemerkungen:

Grundkenntnisse in statistischen Verfahren und Soziologie sind sehr erwünscht, aktive Mitarbeit und evtl. gemeinsame Vorbereitung einzelner Themenbereiche durch Teilnehmergruppen wird erwartet.

B I L D E N D E K U N S T

1001 Das Bild

5104 Di 17-19

Zeichensaal

Straßner

Informationen zum Thema:

Zeichnen und Malen mit dem Ziel einer geschlossenen
Bildordnung.

Literatur:

Viel Kunst sehen in Original und Reproduktion und sich
Farb- und Formbeziehungen daran bewußt machen.

Arbeitsform:

Malen und Zeichnen mit Zwischenbesprechungen

Teilnehmer:

R I

Bemerkungen:

Ein Kennen der Bildformen im Wandel der Kunstgeschichte
wird vorausgesetzt.

1002 Aktzeichnen

5105 Di 19-21

Zeichensaal

Straßner

Informationen zum Thema:

Zeichnen als Verstehenlernen der körperlich-räumlich-
plastisch-anatomischen Zusammenhänge am Thema Mensch.

Literatur:

Man sollte im Buch und am eigenen Körper sich Funktionen
der Gelenke und Grundform von Schädel, Brustkorb, Fuß,
Hand, Gliedmaßen, Becken usw. klar machen.

Arbeitsform:

Zeichnen

Teilnehmer:

W, R I

1003 Zeichnen

5106 Do 14-17

Zeichensäle oder
H.A.Ulr.Museum

Straßner

Informationen zum Thema:

Durch Zeichnen von Gegenständen, Figur und Plastiken
im Museum nach verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten
eine Bewußtheit des Sehens gewinnen.

Literatur:

Zeichnungen in Original und Reproduktion sehen und
verstehen

Arbeitsform:

Praktisches Zeichnen mit Einzelkorrektur und gemeinsamen Vor- und Nachbesprechungen.

Teilnehmer:

W, R I, Interessierte

Bemerkungen:

Beste Vor- und Nachbereitung: Überall Papier und Stift bei sich haben und sich überall am Sehen und Zeichnen angeregt fühlen.

1004 Stadt, Haus, Wohnung

Mo 12-13

Hs C

Straßner

Informationen zum Thema:

Geschichte und heutige Situation in Städtebau, Hausbau, Innenraumgestaltung

Literatur:

wird noch bekanntgegeben

Teilnehmer:

alle Interessierte, bes. W

1005 Wahrnehmungskategorien und ihre Bedeutung für den Kunstunterricht

Di 8-10

Zeichensaal

Ahrens

Informationen zum Thema:

Im Mittelpunkt stehen folgende Thesen:

1. Die Wahrnehmung ist ein Kompromiß zwischen dem, was man tatsächlich an Gegebenem vorfindet und dem, was man zu sehen erwartet oder wünscht, bzw. zu vermeiden sucht.
2. Das, was man zu sehen erwartet oder wünscht, bzw. zu vermeiden sucht, wird beeinflusst durch gesellschaftliche Normen.
3. Dabei spielt der Einfluß der durch die visuellen Massenmedien geschaffenen sekundären Wirklichkeit auf die Wahrnehmung von Wirklichkeit eine entscheidende Rolle. Davon ausgehend sollen verschiedene Wahrnehmungskategorien dargestellt, diskutiert und auf ihre Bedeutung für die ästhetische Erziehung hin untersucht werden. Die Erarbeitung von Unterrichtsmodellen soll sich daran anschließen.

Literatur:

Daucher, Otto, Seitz: "Lehrprogramm Kunstdidaktik" in Z. Kunst und Unterricht, Sonderheft 1971
Kunstpädagogisches Studentenkollektiv der Akademie München: Wahrnehmungstheorien und ästhetische Erziehung, Nürnberg, 1971 (zu beziehen durch Michael Popp, Nürnberg, Nunnenbeckstr. 30)

Arbeitsform:

Informationen durch Übungsleiter und Teilnehmer, Kurzreferate, Diskussion, Versuche zur Demonstration verschiedener Wahrnehmungspänomene. Erarbeitung von Sachbereichen und Unterrichtsmodellen in Gruppen.

Teilnehmer:

W, N

Bemerkungen:

Diese Übung korrespondiert mit der Veranstaltung 1010, legt jedoch den Schwerpunkt auf die gesellschaftlich bedingten Einflüsse der Wahrnehmung.

1006 . Zeitschriften, Zeitungen, Plakate als Gegenstand von Unterricht in Visueller Kommunikation

Di 10-12

Zeichensaal

Ahrens

Informationen zum Thema:

Vermittlung von Sachwissen über soziologische, psychologische, informationstheoretische und ökonomische Grundlagen visueller Medien - Kritische Auseinandersetzung mit den o. a. visuellen Medien in Analysen und Interpretationen ihrer Intentionen und Wirkungen - Erarbeitung von Methoden zur selbständigen Durchführung von Analysen und Interpretationen - Planung und Diskussion von Unterrichtsmodellen, die das Ziel haben, Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit visuellen Medien auszubilden. Einzelthemen: Schematisierte Bildwirklichkeit und ihr Einfluß auf das Entstehen von Verhaltensmustern - Umgestaltung von Werbeseiten zur Aufdeckung der durch sie vermittelten Scheinwirklichkeit - Das Verhältnis zwischen Werbung und sonstigen Inhalten von Zeitschriften - Der Warencharakter von Informationen, u. a.

Literatur:

Kunstpädagogisches Studentenkollektiv der Akademie München: "Wir haben gebohrt" - Werbung im Unterricht - Arbeitsmaterialien, München 1971 (Bezugsadresse: Michael Popp, 85 Nürnberg, Nunnenbeckstr. 30)
Haug: Kritik der Warenästhetik; edition suhrkamp, Frankfurt/M. 1971
Ehmer, H. K. (Hrsg.): Visuelle Kommunikation, Köln 1971

Arbeitsform:

Vermittlung von Sachwissen durch Referate der Teilnehmer und Übungsleiter, exemplarische Analysen visueller Medien und Planung von Unterrichtsmodellen in Einzel- und Gruppenarbeit. Berichte der Gruppen. Ausstellung der Arbeitsergebnisse. Praktische Arbeit mit Werbeseiten.

Teilnehmer:

W, N

Bemerkungen:

Die Teilnehmer sollten sich eine Sammlung von Zeitungen, Zeitschriften und Plakaten anlegen, die auch Schülern zugänglich wären.

1007 Zur gegenwärtigen Situation der Kunstpädagogik
(Einführendes Seminar zur Fachdidaktik)

Mo 14-16

Zeichensaal

Grobe

Informationen zum Thema:

Zielsetzungen und Unterrichtsarbeit im Fachbereich Kunstpädagogik werden gegenwärtig von verschiedenen Seiten in Frage gestellt. Hauptanliegen der Seminararbeit soll es sein, Tendenzen aufzuzeigen und zu diskutieren. Ein Überblick über die Entwicklung des Faches kann die Einsicht in die gegenwärtige Situation vertiefen. Bei allen Auseinandersetzungen sollen nicht nur Thesen vorgestellt werden, sondern auch Unterrichtsentwürfe und -ergebnisse herangezogen werden.

Literatur:

Wird durch Anschlag angekündigt.

Arbeitsform:

Referat, Diskussion, Gruppenarbeit (Einzelheiten der Arbeitsform werden besprochen)

Teilnehmer:

N, W

1008 Bildaussagen - wie? - wozu?

Mo 16-18.15

Zeichensaal

Grobe

Informationen zum Thema:

Die Teilnehmer sollen versuchen, Bildgegenstände mit unterschiedlicher Wirkung zu erstellen. Dabei muß der Frage nachgegangen werden, auf Grund welcher Maßnahmen bestimmte Aussagen zustande kommen. Es ergeben sich daraus Fragen aus dem Problemkreis der visuellen Kommunikation wie Kommunikationsmittel, Zeichen (Symbol), Eindeutigkeit, Mehrdeutigkeit, usw.

Literatur:

H. Daucher: Künstlerisches und rationalisiertes Sehen, München 1967
S. Maser: Grundlagen der allgemeinen Kommunikationstheorie, Stuttgart 1971
D. Prokop (Hrsg.): Massenkommunikationsforschung I. Fischer-taschenbuch 1972

Arbeitsform:

In praktischen Versuchen sollen die Teilnehmer zu einem Thema Beispiele erarbeiten und zur Diskussion stellen.

Teilnehmer:

W, N

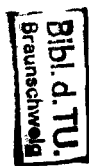
1009 Fachpraktikum

Mi 8-11

Zeichensaal I u. II Ahrens/
Schönhöfer

Informationen zum Thema:

Planung, Durchführung, Beobachtung und Auswertung von Kunstunterricht; Diskussion verschiedener Planungsmodelle.



Literatur:

Daucher, Otto, Seitz: "Lehrprogramm Kunstdidaktik"
in Zeitschrift "Kunst und Unterricht", Sonderheft 1971

Teilnehmer:

W 3./4. Semester

Bemerkungen:

Das "Lehrprogramm Kunstdidaktik" dient als Grundlage der gesamten Arbeit und sollte deshalb gründlich studiert werden.

1010 Kind, Umwelt und Bild - Gesetze des Sehens, Wahrnehmens und Gestaltens

Mo 9-11

Zeichensaal

Schönhöfer

Informationen zum Thema:

In dieser Übung wollen wir die im SS 1972 begonnenen Untersuchungen weiterführen und durch die oben genannten Aspekte ergänzen. Insbesondere soll untersucht werden, welche Rolle das Auge bzw. der Sehvorgang bei der Bewältigung der Umwelt spielt. Wir fragen: Auf welche Weise unterscheidet sich Sehen von Wahrnehmen? Welche Denk- und Abstraktionsvorgänge führen zur Bildgestaltung? Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang die Sprache?

Literatur:

Arnheim: Kunst und Sehen, Berlin 65; Daucher:
Künstlerisches und rationalisiertes Sehen, München 67
Arnheim: Anschauliches Denken, DuMont, Köln 72

Arbeitsform:

Zeichenübungen, Referate,
Gestaltungsaufgaben und Untersuchungen mit Kindern

Teilnehmer:

alle Semester, Schwerpunkt Grundschule, vornehmlich
Fachgebiet Kunst

Bemerkungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist nicht unbedingt die Beteiligung am gleichlautenden Seminar im SS 1972. Erwartet wird die Übernahme begrenzter Aufgaben (Textauszüge, zusammenfassende Protokolle, Untersuchungen mit Kindern). Das Nachweissfach könnte zum Abschluß gebracht werden bzw. könnten sich bei weitergehenden Studien Themen für Examensarbeiten ableiten lassen.

1011 Einführung in die Didaktik des Kunstunterrichts

Mo 11-12

Hs C

Schönhöfer

Informationen zum Thema:

Die Untersuchung einzelner Aspekte soll Fragen aufwerfen, und damit zu einer weiteren Auseinandersetzung mit didaktischer Literatur anregen. An ausgewählten Bildbeispielen

werden Ziele und Aufgaben des Kunstunterrichts überprüft: historische Aspekte zum Kunstunterricht heute - Analysen und Bedeutung kindlicher Symbolzeichen-, Lehr- und Lernprozesse im Kunstunterricht-Unterrichtsfolgen (grundlegende Aufgaben, Strukturzusammenhang, visuelle Kommunikation). Die Studierenden sollen ein kritisches Problembewußtsein zu didaktischen Entscheidungen entwickeln, Kriterien zur Einordnung von Schülerarbeiten kennenlernen und den Wirkungszusammenhang von Theorie und Praxis erfahren.

Arbeitsform:

V, Diskussion

Teilnehmer:

W, N

1012 Druckgrafik - Radiierung

Do 17-20

Papierraum

Schönhöfer

Informationen zum Thema:

Es gilt, individuelle Bildideen durch spezifische druckgrafische Bildmittel auszudrücken. Dabei kann Beabsichtigtes und Zufälliges in den Gestaltungsprozeß einbezogen werden. Die Radiierung ermöglicht uns, druckgrafische Verfahren zu isolieren oder zu kombinieren: Kaltnadel, Aquatinta, Aussprengverfahren, Hochdruck, Tiefdruck. Vom Entwurf bis zur endgültigen Fassung kann die Platte viele Stadien durchlaufen, es sind Stufen auf dem Wege zu akzentuierter Bildwirkung.

Arbeitsform:

Einzelarbeit, individuelle Beratung
Thematik und Technik können von den Teilnehmern nach den Einführungsveranstaltungen weitgehend selbst bestimmt werden. Skizzen und Entwürfe sind bereitzuhalten, um die zur Verfügung stehende Zeit richtig zu nutzen.

Teilnehmer:

W, N

Bemerkungen:

Teilnehmerzahl: 10 Studierende

1013 "Kunstunterricht: Planung - Durchführung - Auswertung"

Mi 14-16

Zeichensaal

W. Schmidt

Informationen zum Thema:

Die Übung will Unterrichtsplanung - Durchführung - und Auswertung von Unterricht praxisbezogen erarbeiten. Das Seminar wird zunächst exemplarisch eine Unterrichtseinheit erstellen, dann wiederum eine Unterrichtsstunde vorbereiten und in der Schule erproben. Zur Planung und Auswertung sollen dann verschiedene did. Konzepte herangezogen werden.

Literatur:

R. Pfennig: "Gegenwart der bildenden Kunst"
G. Otto: "Erziehung zum bildnerischen Denken"
H. Möller: "Gegen den Kunstunterricht"

Arbeitsform:

Referat, Diskussion, Gruppenarbeit, Einzelarbeit

Teilnehmer:

Unbegrenzter Teilnehmerkreis

Bemerkungen:

Dem Teilnehmerkreis wird empfohlen, sich über die angegebene Fachliteratur zu informieren, um verschiedene didaktische Konzepte mit in die Unterrichtsplanung einbeziehen zu können.

1014 Filmen im Kunstunterricht

0111 M1 16-18 Zeichensaal W. Schmidt

Informationen zum Thema:

Das Seminar will Möglichkeiten des Filmens im Kunstunterricht untersuchen. Unter Einbeziehung did. und meth. Gesichtspunkte für den Kunstunterricht sollen die Studierenden die Technik des Filmens (Super 8) erlernen und nach Planung, Anfertigung eines Drehbuches selbst einen kleinen Film erstellen.

Literatur:

Literatur zum angegebenen Themenkreis

Arbeitsform:

Referat, Diskussion, Gruppenarbeit

Teilnehmer:

unbegrenzter Teilnehmerkreis

Bemerkungen:

Gewisse Materialkosten müssen die Teilnehmer selbst tragen (5 - 10,-- DM). Es wäre wünschenswert, wenn Studenten, die bereits über eine Super 8 Kamera verfügen, am Seminar teilnehmen würden.

1015 "Bildfügung und Bildordnung"

5107 Do 18-21 Zeichensaal W. Schmidt

Informationen zum Thema:

In praktischer Arbeit sollen verschiedene Bildfügungen und Bildordnungen erarbeitet werden, um Probleme der Bildgliederung deutlich zu machen. Eine Einsicht in Bildordnungen ist eine Grundlage für die Arbeit in der Schule.

Literatur:

Kowalski: Praxis der Kunsterziehung/Handbuch für Kunst- und Werkerziehung

Arbeitsform:
Einzelarbeit und Gruppengespräch

Teilnehmer:
Unbegrenzter Teilnehmerkreis

Bemerkungen:
Ein Teil der Materialkosten muß von den Übungsteilnehmern selbst getragen werden (5 - 10,-- DM).

1016 Thema wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben
Mo 18-20 Zeichensaal NN

1017 Thema wird bei Semesterbeginn bekanntgegeben
Mo 20-22 Zeichensaal NN

1018 Projektgruppe "Kunst am Bau"
Zeit: n. V. Ort/Raum: n. V. Schönhöfer/NN

Informationen zum Thema:
Aus gegebener Veranlassung (Neubau Bültengeweg) soll in gemeinsamer Arbeit versucht werden, die mit dieser Thematik angesprochenen Fragen einer kritischen Reflexion zu unterziehen: Intentionen der Einrichtung "Kunst am Bau", Wert und Bedeutung eines Kunstwerks, Bezug: Publikum - Kunstwerk - Künstler, Alternativvorschläge zum Problem-bereich.

Arbeitsform:
Gruppenarbeit

Teilnehmer:
W

Bemerkungen:
Aus der Beschäftigung mit verschiedenen Aspekten dieser Thematik (auch empirische Erhebungen, Befragungen) könnten sich Themen für Examensarbeiten ableiten lassen.

1019 Begründung und Aufbau eines bildschaffenden Unterrichts
Do 16-17 Hs C Straßner

Informationen zum Thema:
Da ich lernend und lehrend alle noch heute diskutierten Formen von Kunstunterricht und alle Einflüsse von Kunst-richtungen und Theorien auf diese eindringlich "erlebte" möchte ich über meine Erfahrungen Rechenschaft geben.

Teilnehmer:
W, N, R

B I O L O G I E

1101 Das Leben der Pflanze (Anatomie, Physiologie und Fortpflanzung)

Mo 8.30-10

Hs D

Beatus

Di 9-10

Informationen zum Thema:

Überblick über Bau und Funktion der Zelle, Gewebe und Organe der höheren Pflanze. Besondere Berücksichtigung und Betrachtung erfahren der Feinbau der Zelle, einfache molekularbiologische Vorgänge sowie die Erscheinungen der sexuellen Fortpflanzung.

Literatur:

Strasburger: Lehrbuch der Botanik für Hochschulen, Fischer Verlag Stuttgart
Nultsch, Allgemeine Botanik, Thieme Verlag, Stuttgart (flex. Taschenbuch)
Walter: Die Grundlagen des Pflanzenlebens, Ulmer Stuttgart
Beatus: Manuskript der Vorlesung

Arbeitsform:

V, zu Fragen und deren Beantwortung ist jederzeit die Möglichkeit gegeben.

Teilnehmer:

W und N

1102 Einführung in die Biochemie und biochemische Prozesse I

Mo 16-18

A 210

Beatus

Informationen zum Thema:

Das Seminar zur "Einführung in die Biochemie und biochemische Prozesse I" ist in einen statischen und dynamischen Teil gegliedert, denn die Kenntnis wichtiger organischer Verbindungen, ihrer Struktur und funktionellen Gruppen ist Voraussetzung für das Verständnis der Prozesse, die sich in der lebenden Zelle abspielen. Angestrebtes Ziel ist, daß der Lernende befähigt wird, Formulierungen von Sachverhalten vorzunehmen.

Literatur:

Lehrbücher, Leitfäden und Repetitorien der organischen Chemie. Auf spezielle Literatur wird im Rahmen der Übung hingewiesen.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W und Studierende, die sich mit biochemischen Fragen und biochemischen Prozessen beschäftigen wollen.

1103 Kolloquium und Repetitorium

Do 16-18.30

A 210

Beatus

Informationen zum Thema:

Wiederholung und Diskussion wichtiger Themen aus dem Gebiet der Botanik, Zoologie, Humanbiologie und Allgemeinen Biologie. Überblick und tiefere Einsicht in die aktuellen Probleme der Biologie. Behandlung und Darstellung bestimmter Themen.

Literatur:

wird entsprechend der gewählten Themen bekanntgegeben.

Arbeitsform:

K. Kleinere Gruppen (3 - 5 Stud.) bereiten sich auf ein selbst gewähltes Thema vor. Ein Sprecher referiert und liefert Grundlagen und Stoff für eine anschließende Diskussion.

Teilnehmer:

W. Die Veranstaltung ist in erster Linie für Examenssemester gedacht.

1104 Ausgewählte Experimente zur Mikrobiologie

Do 15-18

A 209 u. 215

Trommer

Informationen zum Thema:

Experimente in Wachstum, Kultur, Stoffwechsel und Fortpflanzung von Algen, Pilzen und Bakterien sollen den Studierenden mit der Biologie der Mikroorganismen bekannt machen.

Literatur:

wird bekanntgegeben.

Arbeitsform:

arbeitsgleicher und arbeitsteiliger Gruppenunterricht

Teilnehmer:

Wahlfachstudierende ab 3. Semester
Teilnehmerzahl max. 14

Bemerkungen:

Der Besuch des Seminars über Biochemie wird dringend empfohlen. Bereitschaft zu Protokollführung und Referat wird erwartet.

1105 Biologisches Praktikum für Anfänger (Schwerpunkt Botanik)

Mo 13-16

A 215

Hofmeister

Informationen zum Thema:

Im Praktikum stehen u. a. Mikroskopiertechnik, Färbetechniken, Nachweisreaktionen für Stoffwechselprodukte sowie Versuche zur Diffusion und Osmose auf dem Programm.

Grundlegende biologische Probleme, die im Zusammenhang mit dem Programm des Praktikums stehen, werden jeweils zu Anfang der Übung besprochen.
Angestrebte Lernziele:
Kenntnisse über anatomische und physiologische Tatsachen, Einübung grundlegender Arbeitstechniken.

Literatur:

Nultsch, W.: Allgemeine Botanik, Stuttgart 1968
Nultsch, W. u. Grahle, E.: Mikroskop.-botan. Praktikum, Stuttgart 1968
Kühn: Allgem. Zoologie, Stuttgart 1969 (alle Thieme-Verlag)

Arbeitsform:

Vortrag, Arbeit in arbeitsgleichen Gruppen, Einzelarbeit

Teilnehmer:

W ab 1. Sem.

Bemerkungen:

Die Zahl der Teilnehmer muß auf 24 beschränkt bleiben.

1106 Tierphysiologisches Praktikum

ganztägig vor Vor- A 209, 210, 215 Müller
lesungsbeginn
(Dauer: 10 Tage)

Informationen zum Thema:

Es werden Versuche aus ausgewählten Kapiteln der Tierphysiologie angeboten. Die Versuche sollen selbständig, gruppenteilig oder gruppengleich angeboten werden. Begleitend und auf die Themen der Epoche bezogen wird eine einstündige Vorlesung gehalten.

Literatur:

wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Teilnehmer:

Wahlfach ab II. Sem. - maximal (höhere Semester haben Vorrang.)

Bemerkungen:

Eine eingehende Vorbesprechung fand bereits im SS 1972 statt. Sollten noch Plätze frei sein, so können diese noch ab 1. 9. 1972 durch Anmeldung in meiner Sprechstunde belegt werden.

1107 Biologisches Praktikum für Anfänger
(Schwerpunkt Zoologie)

Mi 14-17 A 215 Tausch

Informationen zum Thema:

In diesem Praktikum steht die Einübung von Arbeitstechniken wie Mikroskopieren, Präparieren, Färben, Nachweis-

reaktionen u. a. im Vordergrund. In einer dem Praktikum vorangehenden Vorlesung werden die jeweils fachspezifischen Informationen gegeben.

Literatur:

Kühn: Allgemeine Zoologie. 17. neubearbeitete Aufl.
Thieme V. 1971
Kükenthal-Matthes-Renner: Leitfaden für das Zoologische Praktikum, G. Fischer V. 1971

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, Einzelarbeit

Teilnehmer:

W, ab 1. Semester

Bemerkungen:

Dieses Praktikum ist für Studierende vorgesehen, die innerhalb des Wahlfaches Biologie den Schwerpunkt Zoologie wählen wollen.

1108 Einführung in die Didaktik der Biologie

Mo 10-11

Hs D

Tausch

Informationen zum Thema:

Inhalt der Vorlesung ist die Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen der Didaktik und der Fachdidaktik unter Einbeziehung des modernen Curriculum-Ansatzes.

Literatur:

wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Arbeitsform:

V mit Diskussion

Teilnehmer:

W, N, R

1109 Auswahl v. Studieninhalten im Wahlfach Biologie und deren Bezug zur Biologie in der Schule (Planung eines Modells)

Do 19.30-21

A 210

Hoffmann

Informationen zum Thema:

Die Teilnehmer sollen die heutigen Entwürfe einer Biologiedidaktik und die daraus resultierenden Lehrpläne diskutieren. Ein Katalog von biologischen Inhalten (Lehr- und Lernzielen zu gewinnenden Einsichten u. ä.) soll aufgestellt werden, der einer neuzeitlichen didaktischen Konzeption von einem biologischen Unterricht entspricht. Die Biologie als Wissenschaft und deren Stellenwert in der heutigen Industriegesellschaft müssen berücksichtigt werden. Durch diese Konzeption und dem sich daraus ergebenden Unterricht müssen die Studieninhalte des Wahlfaches Biologie neu bestimmt werden, wobei es darauf ankommt, für das notwendige Fachwissen, die Biologiedidaktik und der Biologiemethodik einen aufeinander bezogenen Studien-

gang zu entwerfen, der ein rationelles berufs- und gesellschaftsbezogenes Studium ermöglicht.
 Die Veranstaltung ist als Versuch zu werten. Als Ergebnis soll ein Plan stehen, der Anregungen für eine permanente Planung eines Studiengangs im Wahlfach Biologie liefern soll. Evtl. ist er als Modell zu verwirklichen. Der Plan soll nicht theoretisch und abstrakt, sondern konkret und praktikabel formuliert werden.

Teilnehmer:

Um effektiv planen zu können, müssen die Teilnehmer einen Überblick über die Ansichten der Biologie-Didaktik und über die Biologie als Fachwissenschaft (Faktenwissen) haben.

Studenten höherer Semester, Diplomanden

Es wird versucht, Fachlehrer für Biologie u. ä. Personen außerhalb der PH dazuzugewinnen.

Bemerkungen:

Zu der Veranstaltung ist vorherige persönliche Anmeldung erforderlich. Termine am Schwarzen Brett vor Semesterbeginn!

1110 Methodische Behandlung biologischer Sachverhalte (in der Oberstufe)

Mo 8-10

A 210

Oppe

Informationen zum Thema:

Die Übung soll die Studierenden mit grundlegenden methodischen Fragen des Biologieunterrichts bekanntmachen, in der Theorie und vor allem in praktischen Unterrichtsversuchen. Wesentlicher Bestandteil dieser Unterrichtsversuche sind eine anschließende gründliche Analyse und Auswertung des Stundenverlaufs. Bei den Unterrichtsbeispielen wird auch auf didaktische Begründungen eingegangen.

Literatur:

- Siedentop, W.: Methodik und Didaktik des Biologieunterrichts, Quelle und Meyer, Heidelberg 1971
 Kuhn, W.: Methodik und Didaktik des Biologieunterrichts, List-Verlag, München
 Linder, H.: Arbeitsunterricht in Biologie, Metzlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1950
 Kuhn, W.: Exemplarische Biologie, List-Verlag, München 1966
 Esser, H.: Der Biologieunterricht, Schroedel-Verlag, Hannover 1969

Arbeitsform:

Ü, Vortrag, Gespräch und Diskussion. Kern der Übung sind Lehrproben an einer Braunschweiger Schule. Auf Wunsch werden Referate vergeben.

Teilnehmer:

W, R

Bemerkungen:

Beschränkung des Teilnehmerkreises auf 30 Personen.

1111 Zur Methodik des Biologieunterrichts

Di 8-10

A 210

Hofmeister

Informationen zum Thema:

Ziel der Übung ist es, Studierende, die Biologie als Nachweisfach gewählt haben, mit wichtigen Grundfragen der Didaktik und Methodik dieses Faches vertraut zu machen, zu einer kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Unterrichtsformen anzuregen und an Unterrichtsbeispielen wesentliche und allgemeingültige Kriterien eines modernen Biologieunterrichts zu erarbeiten.

Literatur:

wird in der Übung bekanntgegeben.

Arbeitsform:

Ü, Vortrag, Gespräch, Gruppenarbeit

Teilnehmer:

N

1112 Methodische Behandlung ethologischer Sachverhalte

Fr 8-11

A 210

Tausch

Informationen zum Thema:

In dieser Veranstaltung soll versucht werden, die Ergebnisse der Ethologie - Übungen des SS 1972 - anhand von didaktisch begründeten Planspielen methodisch auszuwerten.

Literatur:

wird in der Übung bekanntgegeben

Arbeitsform:

Die Übung wird von den Studierenden selbständig veranstaltet. Ethologische Themen werden von Gruppen zu je 4 Personen in Form von Planspielen dem Gremium vorgestellt und anschließend diskutiert.

Teilnehmer:

W, N, R. Vorwiegend für Teilnehmer der Ethologie
- Übungen des SS 1972 -

1113 Kritische Untersuchung biologischer Schulbücher

Di 10-12

A 210, 215, 209

Müller

Informationen zum Thema:

Es sollen zunächst Schulbücher des 5. und 6. Schuljahrs

untersucht werden. Gemeinsam sollen die Kriterien für die Untersuchung der Schulbücher erarbeitet werden. Nach diesen Kriterien sollen dann in Gruppen die Bücher untersucht werden.

Literatur:

wird in der Übung bekanntgegeben

Arbeitsform:

Ü mit Gruppenarbeit

Teilnehmer:

D, R, W und 1. N., bevorzugt höhere Semester

Bemerkungen:

Bei zu hoher Teilnehmerzahl behalte ich mir eine Beschränkung vor.

1114 Fachpraktikum

Mi 8-11

A 210

Trommer

Informationen zum Thema:

Zum Programm des Fachpraktikums gehören Planspiele zur Vorbereitung sowie darauf aufbauende Unterrichtsversuche.

Literatur:

wird zum Semesteranfang bekanntgegeben

Arbeitsform:

je nach Thema

Teilnehmer:

Studierende des Wahlfaches Biologie im 5. Semester

Bemerkungen:

Es wird empfohlen, an der Übung "Auswahlkriterien" teilzunehmen. Der Besuch didaktischer und methodischer Lehrveranstaltungen wird vorausgesetzt.

1115 Fachpraktikum an Realschulen

5238

Mi 8-11

A 210

Hofmeister

Informationen zum Thema:

Planung, Durchführung und Analyse von Unterrichtseinheiten als Vorbereitung auf das Trainingspraktikum.

Arbeitsform:

Ü, Hospitationen und Unterricht an Realschulen

Teilnehmer:

R, nach A-Prüfung

Bemerkungen:

Der Besuch der Didaktik-Vorlesung und einer methodischen Übung wird vorausgesetzt.

1116 Einführung in die Tierphysiologie

5108

Mo 15.30-17

A 215

Müller

Informationen zum Thema:

Es werden geschlossene und übersichtliche Gebiete aus den Bereichen der Tierphysiologie angeboten. Dabei soll ein allgemeines Grundwissen vermittelt werden und Beziehungen zu anderen Bereichen der Biologie geknüpft werden.

Arbeitsform:

V und Ü

Teilnehmer:

R (Weg I)

C H E M I E

1201 Allgemeine Chemie I

Do 17-19

A 20

Frühauf

Informationen zum Thema:

Allgemeine Grundlagen der Chemie - wie Atombau und Periodensystem, die chemische Reaktion, die chemische Bindung und die Zustände der Materie - sollen erarbeitet werden.

Literatur:

Christen: Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie
Gutmann/Hengge: Allgemeine und anorganische Chemie

Arbeitsform:

V, Ü

Teilnehmer:

W, 1. und 2. Semester, N

1202 Chemisches Grundlagenpraktikum I und II

Do 15-17

A 19

Nötel

Informationen zum Thema:

Experimentalpraktikum (Übung) zur Vorlesung 1201

Literatur:

Biltz-Klemm-Fischer: Exp. Einführung in die anorg. Chemie, in Auszügen

Arbeitsform:

Experimentalpraktikum nach theor. Einweisung

Teilnehmer:

W 1. und 2. Semester, N

1203 Anorganische Chemie, Teil II

Mo 15-17

A 20

Keune

Informationen zum Thema:

Behandlung der Chemie der Metalle unter Einschluß wichtiger Prinzipien und Theorien.

Literatur:

Holleman-Wiberg, Anorganische Chemie
Christen, Grundlagen d. allgem. und anorg. Chemie

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

W ab 3. Semester

1204 Chemisches Praktikum für Fortgeschrittene

Mo 17-20

A 19/20

NN, Frühauf

Informationen zum Thema:

Experimentalpraktikum zur Vorlesung 1203

Literatur:

vorbereitete Umdrucke

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W ab 3. Semester

1205 Kolloquium

Mo 11-13

A 20

Keune/Nötel/
Frühauf

Informationen zum Thema:

Anleitung zu selbständigen fachdidaktischen Arbeiten,
Diskussion ausgewählter Kapitel der modernen Chemie
und ihrer Didaktik

Literatur:

wird im einzelnen benannt

Arbeitsform:

Ü, Experimentalvorträge

Teilnehmer:

W

1206 Quantitative Auswertung chem. Experimente II

Do 14-15

A 20

Nötel

Informationen zum Thema:

Rechnerische Begleitung chem. Umsetzungen

Literatur:

Müller, O.: Stöchiometrie

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

W, N und andere Interessenten

1207 Ausgewählte technologische Prozesse II

Mo 8-9

A 20

NN

Informationen zum Thema:

Einführung in Verfahrenstechniken der chemischen
Industrie

Literatur:
Ost/Rassow: Chem. Technologie

Arbeitsform:
V

Teilnehmer:
W, N

1208 Praktikum zu technologischen Prozessen II
Mo 9-11 A 19 NN

Informationen zum Thema:
In der Übung sollen die theoretischen Grundlagen der Vorlesung in schulpraktische Experimente umgesetzt werden.

Literatur:
Ost/Rassow: Chemische Technologie
Stapf/Rossa: Chem. Schulversuche
Bukatsch/Glöckner: Experimentelle Schulchemie

Arbeitsform:
Ü

Teilnehmer:
W, N

Bemerkungen:
Teilnahme an der Vorlesung 1207 ist erwünscht.

1209 Curriculare Entwicklungen im Chemieunterricht
5239 Di 10-12 A 20 Keune

Informationen zum Thema:
Bereits abgeschlossene, aber auch noch in der Entwicklung stehende Curriculumprojekte des Faches Chemie sollen einer gerichteten Analyse unterzogen werden. Das nach verschiedenen Kriterien zu beurteilende Material bezieht sich z. T. auf die Primarstufe, z. T. auf die Sekundarstufe I und II.

Literatur:
wird im einzelnen angegeben

Arbeitsform:
Ü, K

Teilnehmer:
W, N, R, D

1210 Experimentelle Grundlagen des Chemieunterrichts
5240 unter didaktischen Aspekten
 Di 8-10 A 20 Nötel

Informationen zum Thema:

Eine Auswahl wichtiger Versuche, auf Grund derer die Möglichkeit eines Einführungslehrgangs in Chemie besteht.

Literatur:

Arendt-Dörmer: Experimental-Chemie

Arbeitsform:

Experimentalvorlesung

Teilnehmer:

N, W, R

1211 Einführung in das chemische Experimentieren
 Mo 14-16 A 19 Rehn

Informationen zum Thema:

Vorkenntnisse aus der Chemie werden nicht vorausgesetzt. Es sollen Kenntnisse erworben werden in der Handhabung von Chemikalien und Experimentiergerät sowie in der Durchführung einfacher chem. Experimente.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

N

1212 Schulversuche aus der organischen Chemie
 Mo 11-13 A 19 Rehn

Informationen zum Thema:

Einfache und umfangreichere Schülergruppen- und Demonstrationsexperimente aus der organischen Chemie für die Haupt- und Realschule.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

N, R

1213 Fachpraktikum für Hauptschullehrer
 Mi 8-10 versch. Br. Keune/Nötel
 Schulen

Informationen zum Thema:

Einführung in den Chemieunterricht an Hauptschulen.

Arbeitsform:
Unterrichtsversuche

Teilnehmer:
W nach dem Hauptpraktikum

1214 Fachpraktikum für Realschullehrer

5241 Zeit: n. V. versch. Realsch. Frühauf

Informationen zum Thema:
Einführung in den Chemieunterricht an Realschulen

Arbeitsform:
Ü, Hospitationen und Unterrichtsversuche

Teilnehmer:
R nach der A-Prüfung

1215 Anorganisches Experimentalpraktikum

5109 Fr 15-17 A 19 Nöstel/ Rehn

Informationen zum Thema:
Das anorganische Praktikum ist als Ergänzung der Vorlesung über anorganische Chemie des letzten Semesters zu werten.

Literatur:
Experimentierunterlagen

Arbeitsform:
Experimentalübung

Teilnehmer:
R I

DEUTSCHE SPRACHE UND LITERATUR UND IHRE DIDAKTIK

1301 Sprechtechnische Übungen A u. B

Mo 16-18

B

Rora

Informationen zum Thema:

A Sprechtechnische Übung

Praktische Übungen zum richtigen Gebrauch der Stimme
(Artikulation, Stimmbildung, Atmung)

B Sprechtechnische Sonderübung

Übungen einzeln oder in kleinen Gruppen zur Beseitigung sprechtechnischer Fehler (Lispeln, chronische Heiserkeit usw.)

Teilnehmer:

Studenten aller Semester und Fachgebiete

1302 Rhetorische Übung

Mo 18-20

B

Rora

Informationen zum Thema:

Praktische Übungen in freier Rede (Vortrag, Rede, Diskussion usw.)

Teilnehmer:

Studenten aller Semester und Fachgebiete

1303 Weiterführender Leseunterricht auf der Primarstufe

Di 9-10

Hs C

Pregel

Informationen zum Thema:

In der Vorlesung werden bekannte didaktische Ansätze des weiterführenden Leseunterrichts kritisch erörtert und mit einer neuen curricularen Konzeption konfrontiert. In diesem Zusammenhang sollen auch allgemeine literaturdidaktische Positionen, Lesebuchkritik als Lehrbuchkritik, methodische Ablaufsformen des Leseunterrichts, Fragen des Unterrichtseffekt (Leseleistungen) etc. angesprochen werden.

Literatur:

Kleinschmidt, G.: Theorie und Praxis des Lesens, Stuttgart 1968

Ritz-Fröhlich, G.: Weiterführender Leseunterricht in der Grundschule, Bad Heilbrunn 1972

Braun, P.: Das weiterführende Lesen, Düsseldorf 1971

Kreft, J., Ott, G.: Lesebuch und Fachcurriculum, Düsseldorf 1971

Arbeitsform:

Offene Vorlesung mit Möglichkeiten für die Diskussion von Teilfragen innerhalb des Auditoriums

Teilnehmer:

W, N, D

1304 Die Sprache des Kindes auf der Primarstufe und
der Sekundarstufe IMo 9-13
(14-tägig)Übungsraum
Seminargeb. B

Pregel

Informationen zum Thema:

Die Teilnehmer sollen über Ergebnisse und Methoden der neueren Kindersprachforschung im linguistischen und psycholinguistischen Bereich informiert werden, soweit die Ergebnisse die Ebene des Sprachgebrauchs (der sprachlichen Performanz) betreffen. Mit Hilfe des zu erarbeitenden Wissens über Sprachaltersstrukturen und Konstituenten des Sprachgebrauchs könnte die Fähigkeit des typisierenden Verstehens und Ordnen kindlicher Texte aufgebaut werden. Auf diese Weise lassen sich Voraussetzungen und Möglichkeiten sprachdidaktisch angemessener Unterrichtsplanung im weiteren Sinne sowie gezielter Aufgabenstellungen im Rahmen der Stilbildung gewinnen.

Literatur:

Literaturliste wird in der vorbereitenden Besprechung zur Verfügung gestellt

Arbeitsform:

Besprechung der Arbeitsformen in einer Einführungsveranstaltung Ende des SS 1972

Teilnehmer:

W, N, R, D

Bemerkungen:

Höchstzahl der Teilnehmer: 20
(Persönliche Anmeldung und Teilnahme an der Vorbesprechung Ende SS 1972 erforderlich.)

1305 Schulfunk im Deutschunterricht

Mo 9-11

B

Lieberum

Informationen zum Thema:

Welche Unterstützung können Schulfunksendungen der verschiedenen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik dem Deutschunterricht auf der Primar- und Sekundarstufe bieten? Unter dieser Fragestellung sollen Schulfunksendungen kritisch untersucht und didaktisch-methodische Möglichkeiten ihres Einsatzes gegebenenfalls in praktischen Unterrichtsversuchen erprobt werden.

Arbeitsform:

Ü, Arbeitsgruppen mit spezifischen Zielsetzungen, Unterrichtsversuche

Teilnehmer:

W, N ab 2. Semester

1306 Lyrik in der Grundschule

Mo 11-13

B

Ahrend

Informationen zum Thema:

Die Veranstaltung wird sich besonders mit der Frage auseinandersetzen müssen, ob Lyrik, insbesondere moderne Lyrik, in die Grundschule gehört. Dazu sollten Publikationen über Didaktik und Methodik der Textbehandlung im Unterricht, Richtlinien und Schullesebücher befragt werden. In der gemeinsamen Erarbeitung ausführlicher Stunden-vorbereitungen können gewonnene Kenntnisse, Einsichten und eigener Standort fixiert werden.

Literatur:

Wird durch Aushang bekanntgegeben.

Arbeitsform:

Interpretation ausgewählter Texte. Informierende Referate über spezielle Fragestellungen mit anschließender Diskussion.

Teilnehmer:

W und N 1. - 4. Semester

1307 Aufsätze schreiben - für wen? und wofür?

Mo 18-20

B

Menzel

Informationen zum Thema:

Erörterung der Zielsetzung, Aufgaben- und Themenstellung des Aufsatzunterrichts. Untersuchung von Kriterien der Aufsatzbeurteilung. Analyse der Erfahrungen beim Vorgang der Notengebung an konkreten Beispielen. Auseinandersetzung mit orthographischen, grammatischen und stilistischen Normen. Übungen im Schreiben von Aufsätzen, Aufarbeitung der didaktischen Standardliteratur und Kritik an Lehrbüchern und Richtlinien. Untersuchungen zum Verhältnis von Grammatik und Stilistik, Schrift- und Redesprache.

Literatur:

Sanner, R.: Aufsatzerziehung und Ausdruckspflege, Kösel-Verlag 1970. (Pflichtlektüre, Preis: 6,80 DM)

Arbeitsform:

Einzel- und Gruppenarbeit. Praktische Arbeit in der Schule. Diskussion von Arbeitsergebnissen im Plenum.

Teilnehmer:

Die Teilnehmerzahl muß unbedingt auf 30 beschränkt werden. Anmeldung ist daher erforderlich.
W, N, R, D, 3. - 8. Semester

Bemerkungen:

Das Seminar ist für Studierende der ersten beiden Semester nicht geeignet. Linguistische Grundkenntnisse sind erwünscht.

1308 Übungen zum Jugendbuch: Kriminal- und Detektiv-
5242 geschichten

Di 8-10

B

Hasubek

Informationen zum Thema:

Seit dem Erscheinen des klassischen Detektivromans für Kinder (E. Kästner, Emil und die Detektive) sind Kriminal- und Detektivromane zu einem breiten Bereich innerhalb der Jugendliteratur angeschwollen. Da es bislang an umfassenden Untersuchungen über diesen Bereich der Jugendliteratur fehlt, soll dieser Sektor des Jugendbuchmarktes einmal gesichtet und unter bestimmten Fragestellungen betrachtet werden. Dazu gehören die Fragen nach Art und Gestaltung des Verbrechens im Jugendbuch, nach dem Typus und der Funktion des (meist jugendlichen) Detektivs, nach der sozialen Umwelt der Figuren in diesen Jugendbüchern, nach bestimmten Aufbauformen und Erzähltechniken usw.

Literatur:

Zur allgemeinen Einführung in den Problemkreis: J. Vogt (Hrsg.): Der Kriminalroman. Zur Theorie und Geschichte einer Gattung. Band I und II, München 1971 (UTB 81/82).
 E. Marsch: Die Kriminalerzählung. Theorie-Geschichts-Analyse, München 1972

Arbeitsform:

Seminar. Die Mitarbeit der Teilnehmer erstreckt sich auf die Lektüre und Kenntnis einer Anzahl von Jugendbüchern; die Diskussion besonderer Probleme an Hand von Arbeitspapieren und ausgewählten Textstellen; Kurzreferate.

Teilnehmer:

W, N, R, D

1309 Grammatik-Unterricht in der Sekundarstufe

Di 10-12

B

Menzel

Informationen zum Thema:

Fragen und Einzelprobleme: Mit welchen Zielen soll Grammatik in der Schule gelehrt werden? Die Forderungen von Richtlinien und Lehrplänen. Die Stellung des Grammatikunterrichts im Fache Deutsch. Überlegungen über den Zusammenhang von Grammatik-, Aufsatz-, Literatur- und Fremdsprachenunterricht. Wie wird Grammatik in Sprachlehrbüchern dargestellt? Untersuchungen der Methoden in neueren Sprachbüchern. Auseinandersetzung mit Modellen pädagogischer Grammatik.

Literatur:

Sprachlehrbücher für das 5.-7. Schuljahr.
 W. Eichler: Einführung in die theoretische Linguistik, Hannover 1972
 W. Edelstein/W. Schäfer: Unterrichtsziele im Sprachunterricht in der differenzierten Gesamtschule. (Gutachten und Studien der Bildungskommission 12, Stuttgart 1969)
 M. Menzel: Die deutsche Schulgrammatik - Kritik und Ansätze zur Neukonzeption (Paderborn 1972)

Teilnehmer:

Die Teilnehmerzahl muß auf 35 begrenzt werden. Bitte tragen Sie sich rechtzeitig in die ausliegenden Listen ein.
W, N 2. - 6. Semester

1310 Das Drama in der Schule

Do 14-16

B

Piper

Informationen zum Thema:

Drama ist Dialog. Dialog ist intensive Form der Kommunikation. Sie zu entwickeln ist Auftrag der Schule.

Drama ist Vermittlung durch Minus und Gestus. Mit welchen Mitteln auch immer, stets ist in Gestus und Wort versucht, über die - konkrete oder gedachte - Rampe hinweg mitzuteilen, zu kommunizieren. Diese Mitteilung des Theaterspiels als natürliche Form menschlicher Kommunikation zu begreifen, ist die Voraussetzung für das Thema der Übung.

"Nicht nur für den Erwachsenen, sondern auch für das Kind ist das Spiel eine gestaltende Leistung. Das Spiel ist eine auf allen Entwicklungsstufen des Menschen gültige Antwort auf die Aufgaben der Welt." (Günter Fischer)
Die Übung soll zunächst in die Theorie des Schulspiels einführen und mit grundlegenden Schriften zum Thema vertraut machen. Im Verfolg ist an Regieversuche mit Schülern gedacht, die den Teilnehmern die Möglichkeit geben sollen, selbständig einfache Dialoge und Szenen, evt. auch kleinere Stücke durchspielen zu lassen.

Arbeitsform:

Didaktische Übung mit Kurzreferaten und Diskussion.

Praktische Regieversuche, evt. in Gruppenarbeit.

Teilnehmer:

W, N 2. - 6. Semester

Literatur:

- Zur Auswahl: 1. P. Amtmann: Das Schulspiel, München 1968
2. I. Braak: Das darstellende Spiel in der Schule. In: Handbuch des Deutschunterrichts, Emsdetten 1963, Bd. I, S. 149 - 222
3. K. Dorpus: Regie im Schul- und Jugendtheater, Weinheim 1969
4. G. Fischer: Also spielen wir Theater. Praxis und Theorie des Jugend- und Schultheaters, Itzehoe 1963
5. H. Haven: Darstellendes Spiel, Düsseldorf 1970
6. E. J. Lutz: Das Schulspiel, München 1957
7. R. Mirbt: Laienspiel und Laientheater, Kassel 1960
8. H. Müller: Dramatische Werke im Deutschunterricht, Stuttgart 1971
9. Cl. Schenck zu Schweinsberg: Theater aus dem Papierkorb, München 1967
10. H. Schultze: Theater aus der Improvisation, Emsdetten 1952
11. K. Stocker: Die dramatischen Formen in didaktischer Sicht, Donauwörth 1972
12. K. Walter: Spielleitung. Einführung in die Praktische Arbeit des Spielleiters, München 1966

1311 Nichtfiktionale Texte im Unterricht

Do 16-18

B

Günther

Informationen zum Thema:

"Nichtfiktionale" Texte sind - im Unterschied zu den "fiktionalen", den im engeren Sinne literarischen Texten - solche, die eine bestehende Wirklichkeit darstellen und auslegen. Es handelt sich um Texte, wie sie z. B. in der Werbung, in Nachricht, Kommentar, politischer Rede, Sachliteratur usw. auftreten. Neben der Gegenstandsbetrachtung wird sich die Veranstaltung vor allem mit didaktisch-methodischen Fragestellungen beschäftigen.

Literatur:

Als Einführung ist geeignet:

W. Ziesenis: Sprachbetrachtung. Sprachanalyse - Sprachkritik - Zur Didaktik der verbalen Kommunikation. In: Erich Wolfrum (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Esslingen 1972, S. 198 - 227.

Weitere Literaturangaben in der ersten Sitzung.

Arbeitsform:

Referate, Gruppenarbeit, Diskussion

Teilnehmer:

W, N

1312 Elemente zeitgenössischer Rhetorik

Zeit: n. V.

B

Menzel

Informationen zum Thema:

Einblicke in die klassische Rhetorik und Kenntnis der wichtigsten rhetorischen Figuren; rhetorische Elemente in der kindlichen Redesprache; rhetorische Elemente in der Sprache der Werbung; Untersuchungen zur Rhetorik einzelner Redner in Bundestagsdebatten; die Wirksamkeit der Lehrersprache; Beobachtungen an der eigenen Vortragssprache - Verstehens- und Verständnisbarrieren; Vergleich von Schrift- und Redesprache, Umformungsübungen.

Literatur:

Wird am Ende des Sommersemesters bekanntgegeben.

Arbeitsform:

Gruppen- und Einzelarbeit; gegenseitige Information im Plenum; praktische Übungen

Teilnehmer:

Die Veranstaltung ist nur für Studierende des Hauptfaches geeignet. Die Teilnehmerzahl muß auf 20 begrenzt werden. Anmeldung am Ende des SS ist erforderlich.

W, R, D 3. - 6. Semester

Bemerkungen:

Am Ende des SS findet für interessierte Studierende eine Einführungsbesprechung statt. Hier wird die vorzubereitende Literatur besprochen.

1313 Textlinguistische Untersuchungen

5110 Mo 16-18

B

Pregel

Informationen zum Thema:

Das Seminar hat zum Ziele, mit dem textlinguistischen Verfahren als einem sprachwissenschaftlichen Aspekt bei der Untersuchung von Prosatexten (verschiedener Art) vertraut zu machen. Zugleich sollen Möglichkeiten der praktischen Textbestimmung -beschreibung und -interpretation unter bestimmten semantischen, syntaktischen und textstrukturellen Gesichtspunkten erarbeitet werden, wobei die Verbindungen zwischen sprachwissenschaftlicher Erfassung von Phänomenen und Stilinterpretation besonders beachtet werden sollen.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Arbeitsform:

Seminar - Arbeitsformen: Eigenständige Information der Teilnehmer über textlinguistische Grund- und Teilfragen; informierende Einzelreferate über Teilprobleme; Vorlage und Besprechung von Ergebnissen textlinguist. Untersuchungen ausgewählter Prosaabschnitte durch Teilnehmergruppen

Teilnehmer:

W (3. - 6. Semester), Teilnehmer an Vorbereitungskursen für Realschullehrerprüfungen im Wege I

Bemerkungen:

Voraussetzung: Wahlfach-Studierende sollten in der Regel an mindestens einem sprachwissenschaftlichen Seminar bereits teilgenommen haben.

Höchstzahl der Teilnehmer: 30 (Interessierte Studierende tragen sich bitte in die zu Beginn des Semesters ausliegenden Teilnehmerlisten ein.)

1314 Das zeitgenössische Theater

Mo 14-16

Hs C

Piper

Informationen zum Thema:

Die Vorlesung soll zunächst die verschiedenen Quellen der zeitgenössischen dramatischen Literatur aufzeigen. Dazu zählen nicht nur die Werke von Autoren wie Strindberg, Jarry, Wedekind, Sorge, Pirandello u. v. a., sondern vor allem die verschiedenen Dramaturgien und theatralischen Theorien seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts. Es besteht die Absicht, nicht nur das deutschsprachige Drama darzustellen, sondern "Welttheater" abzuschildern, d. h. über den Bereich der europäischen Sprachen hinaus auch die Einflüsse aus anderen Kulturkreisen aufzeigen. Schließlich soll ein allgemeiner Überblick über das dramatische Schaffen und die Gesamtsituation des Theaters unserer Zeit gegeben werden.

Literatur:

Heinz Kindermann: Theatergeschichte Europas.
Ausf. Literatur zu Beginn der Veranstaltung.

Arbeitsform:

V mit anschließender Besprechung von anstehenden Fragen.

Teilnehmer:

W, N

1315 Textanalysen (Prosa des 19. Jahrhunderts)

Di 10-12

B

Hasubek

Informationen zum Thema:

An Hand von ausgewählten Beispielen aus der deutschen Prosa von der Romantik bis zum Naturalismus soll das Interpretieren von Texten geübt werden. Dabei sollen verschiedene literaturwissenschaftliche Methoden angewandt werden. Die Teilnehmer der Veranstaltung sollen die Fähigkeit erwerben, sich mit literarischen Texten kritisch auseinanderzusetzen zu können.

Literatur:

A. Behrmann: Einführung in die Analyse von Prosatexten, Stuttgart (3) 1967 (Sammlung Metzler 59)
E. Lämmert: Bauformen des Erzählens, Stuttgart 1955
M. Marien-Grisebach: Methoden der Literaturwissenschaft, Bern und München 1970 (Dalp-Taschenbuch 397)

Arbeitsform:

Seminar. Behandlung der Texte im Gespräch nach gründlicher Vorbereitung; Kurzreferate zur Ergänzung über spezielle Problemstellungen

Teilnehmer:

W 2. - 6. Semester

1316 Lektürekurs zur Vorlesung

Do 18-20

B

Piper

Informationen zum Thema:

Als Ergänzung zur Vorlesung "Das zeitgenössische Theater" (vgl. Nr. 1310) soll den Hörern der Vorlesung in einem Arbeitskreis Gelegenheit gegeben werden, sich unmittelbar mit Stücken zeitgenössischer Autoren zu befassen und die verschiedenen Fragen, die das Drama der Zeit aufgibt, kennenzulernen und zu diskutieren. Wenn es Zeit und Umstände erlauben, können auch Inszenierungsversuche unternommen werden.

Literatur:

Nach Vereinbarung (vgl. o.)

Arbeitsform:

Kursorische Übung mit Texten. Gruppenarbeit. Regiever-suche nach Berliner Modell.

Teilnehmer:

W 2. - 6. Semester

Bemerkungen:

Teilnehmer sind herzlich gebeten, evt. eigene Textvor-schläge zu unterbreiten.

1317 Einführung in die Literaturwissenschaft

Do 20-22

N 7

Günther

Informationen zum Thema:

Will man mit Literatur wissenschaftlich umgehen, ist es notwendig, die Methoden, die zur Erfassung des Gegenstandes angewendet werden können, zu kennen. Die Veranstaltung wird daher u. a. folgende Fragen zu klären versuchen: Was ist Literatur? Was ist Literaturwissenschaft? Welche methodologischen Ansätze gibt es in der Literaturwissenschaft? Von welchen Denkkzusammenhängen gehen sie aus, und wie unterscheiden sie sich? Welche Hilfsmittel stehen für das literaturwissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung?

Literatur:

Abhandlungen aus verschiedenen einführenden Werken (z. B. Conrady, Klein-Vogt, Maren-Grisebach, Wellek-Warren). . .
Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgelegt und besprochen.

Arbeitsform:

Proseminar; Referate, Gruppen- und Plenumsarbeit

Teilnehmer:

W, besonders Anfangssemester

Bemerkungen:

Keine Anmeldung. - Eine freiwillige Abschlußklausur kann auf Wunsch geschrieben werden.

1318 Kolloquium für Examenskandidaten

Di 18-20
14-tägig

B

Hasubek

Informationen zum Thema:

Probleme der Vorbereitung und Anlage von Examensarbeiten, Möglichkeiten der Vorbereitung auf die Klausur und die mündliche Prüfung, spezielle wissenschaftliche Fragestellungen. Weitere Einzelheiten werden in der ersten Sitzung besprochen.

Teilnehmer:

W V/VI

1319 Sprache und Lernen

Di 20-22

Ort/Raum:n. V.

Pregel

Informationen zum Thema:

Das Thema "Sprache und Lernen" soll

- unter der Fragestellung verschiedener Lerntheorien (mit ihren linguistischen Grundlagen und Elementen)
- seinen allgemeinen psycho- und soziolinguistischen Voraussetzungen
- von den langue- und parole - Bedingtheiten der deutschen Sprachumwelt aus -

- von der empirischen Unterrichtsforschung her erörtert werden. Dabei werden sowohl sprachliche Voraussetzungen des Leseaktes allgemein wie Faktoren des sprachlichen Lernens im besonderen im Mittelpunkt stehen.

Literatur:

Wird mit den Teilnehmern abgesprochen.

Arbeitsform:

Offenes Colloquium, Darstellungen der Diskussions- und Forschungslage durch die Teilnehmer.

Teilnehmer:

Diplomanden und Wahlfach-Studierende des V./VI. Semesters. Da besonderer Studienbereich des Diplom-Studiums: Für Diplomanden empfohlen.

Bemerkungen:

Persönliche Anmeldung erforderlich.
Von den Teilnehmern wird intensive eigenständige Mitarbeit und Bereitschaft zur kursierenden Vorlage von Ergebnissen des eigenen Studiums der entsprechenden wissensch. Literatur erwartet.

1320 Fachpraktikum Sekundarstufe

9. - 21.10.72
8-11

B

Lieberum

Informationen zum Thema:

Der Teilnehmerkreis konstituiert sich zur Vorbereitung des Praktikums bereits am Ende des Sommersemesters. Detailfragen im Bereich der Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts auf der Sekundarstufe sollen in Gruppen- und Einzelarbeit geklärt und im Plenum diskutiert werden. In praktischen Versuchen in Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialklassen sowie in der Integrierten Gesamtschule sollen die Teilnehmer nach ihrer Wahl verschiedene unterrichtliche Verfahren erproben.

Literatur:

Zur Einführung: Lehrplan, Vorbereitung und Diagnose des Deutschunterrichts (DU 2/1970); Klafki: Didaktische Analyse als Kern der Unterrichtsvorbereitung. In: Auswahl 1, Hannover 10 1969

Teilnehmer:

W 5. Semester und R

1321 Fachpraktikum (Primarstufe)

Mi 8.30-11

B

Ahrend

Teilnehmer:

W, 5. Semester

1322 Fachpraktikum (Sekundarstufe)

5243 Mi 8.30-11 B Hasubek

Informationen zum Thema:

s. Anschlag am Ende des Sommersemesters 1972

Teilnehmer:

W, V (IV), R

1323 Einführung in die Literaturwissenschaft

Do 14-16 NN

1324 Einführung in die Sprachwissenschaft

5111 Mo 16-18 A 120 Lieberum

Informationen zum Thema:

Die Bedeutung der modernen Sprachwissenschaft im Hinblick auf das allgemeine Lernziel des Deutschunterrichts aller Schulstufen, die Ausbildung sprachlich-kommunikativer Fähigkeiten, ist im Laufe der letzten Jahre immer stärker hervorgetreten. Diese Veranstaltung ist für Studienanfänger gedacht und verfolgt als Proseminar eine zweifache Absicht: Die Übung vermittelt einen Überblick über die Teilbereiche und Verfahrensweisen der Linguistik und führt zugleich in die Technik sprachwissenschaftlichen Arbeitens ein.

Literatur:

Bühler, Fritz, u. a.: Linguistik I, Tübingen ²1971
Bünting, Karl-Dieter: Einführung in die Linguistik, Frankfurt/M. 1971
Eichler, Wolfgang: Einführung in die theoretische Linguistik auf fachdidaktischer Grundlage, Hannover 1972

Arbeitsform:

Ü, Bildung von Arbeitsgruppen. Die grundlegenden Informationen werden in vorlesungsähnlicher Form vermittelt. Anschließend werden Möglichkeiten zum vertieften individuellen oder gruppenmäßigen Weiterstudium erarbeitet.

Teilnehmer:

W, R I

ENGLISCH

1401 Einführung in das Studium des Englischen

Mo 10-12

N 112

Stolze

Informationen zum Thema:

In dieser Übung sollen Studenten des 1. Semesters einen Überblick über die zu studierenden Bereiche Didaktik, Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Landeskunde erhalten und mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht werden.

Literatur:

Wächtler: Das Studium der englischen Sprache, Stuttgart 1969
Heimann, P., Otto, G., und Schulz, W.: Unterricht - Analyse und Planung, Hannover 1970

Arbeitsform:

Vorlesung, Diskussion und praktische Übungen

Teilnehmer:

Wahlfachstudenten des 1. Semesters

1402 Die Medien des Englischunterrichts

Di 10-12

Aula, N 6, N 7

Doyé, Goeze,
Istel

Informationen zum Thema:

Die These von der Mediengebundenheit allen neu-sprachlichen Unterrichts wird dargestellt und erörtert. Sodann wird der Versuch unternommen, sämtliche möglichen Medien des Englischunterrichts zu registrieren und nach den Funktionen, die sie im Unterricht übernehmen können, zu klassifizieren. Schließlich werden die wichtigsten dieser Medien auf ihre Struktur und ihre Verwendungsmöglichkeiten hin untersucht.

Literatur:

Corder: The Visual Element in Language Teaching
Dallmann u. Preibusch: Unterrichtsmedien (im Handbuch der Unterrichtsforschung)
King, Holton, Mathieu: Technik und Arbeitsformen des Sprachlabors

Arbeitsform:

V mit Diskussion; praktische Übungen zur Herstellung eigener Medien in Gruppen

Teilnehmer:

W, R, N aller Semester

1403 Schulfunksendungen im Englischunterricht

Do 17-19

Sprachlabor und
Seminarraum B

Erdmenger

Informationen zum Thema:

Didaktik der fremdsprachlichen Schulfunksendung allgemein; didaktische und methodische Analyse einzelner Programme des NDR und WDR; Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.

Literatur:

Heinrichs, H.: Die Praxis des Schulfunks, Essen 1958

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W

1404 Psycholinguistik und lernpsychologische Grundlagen
Fremdsprachenunterrichts

Mo 9.30-11

Seminarraum B

Sanke

Informationen zum Thema:

Erörterung von Unterrichtsverfahren unter dem Aspekt lernpsychologischer und psycholinguistischer Kategorien. Analyse von Unterrichtsentwürfen und -programmen. Lernziele: Die Fertigkeit, in vorliegenden Programmen und Unterrichtsplanungen lernpsychologische Prinzipien aufzudecken und sie bei eigenen Unterrichtsentwürfen angemessen zu berücksichtigen.

Literatur:

Umdrucke, Lehrbücher, Unterrichtsprogramme und -entwürfe

Arbeitsform:

V, K, Ü

Teilnehmer:

keine Beschränkung

Bemerkungen:

Grundlagen: Eingehende Kenntnis von 2-3 Werken zur Didaktik des Englischunterrichts.

1405 Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten

Mo 14-15.30

N 7 und 112

Sanke/Stolze

Informationen zum Thema:

Planung und Analyse insbesondere von Unterrichtsstunden, ausgehend von Stundenabschnitten, Einführung in Verfahren der Präzisierung von Lernzielen und ihrer Aufgliederung in Teilziele auf der Grundlage vorausgehender Interferenzanalysen.

Literatur:

Lehrbücher und andere Lehrmaterialien, Umdrucke

Arbeitsform:

Informationsvermittlung, Diskussion, Besprechung von Unterrichtsentwürfen der Teilnehmer

Teilnehmer:

Die Veranstaltung wendet sich nicht ausschließlich, aber vor allem an Studierende, die beabsichtigen, im SS 1973 ihr Fachpraktikum zu absolvieren.

Bemerkungen:

Für die Aufnahme in das Fachpraktikum SS 1973 ist die erfolgreiche Teilnahme an dieser Übung Voraussetzung.

1406 Semantik der englischen Sprache

Mo 15-17

B

Doyé

Informationen zum Thema:

Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile.

Im ersten wird die Semantik als eine Disziplin der Sprachwissenschaft vorgestellt, und es werden ihre Grundbegriffe erläutert und die wichtigsten Konzeptionen von "Bedeutung" referiert. Im zweiten Teil werden die semantischen Charakteristika des heutigen Englisch behandelt und im Hinblick auf ihre didaktische Relevanz betrachtet.

Literatur:

Ullmann: Grundzüge der Semantik

Geckeler: Strukturelle Semantik

Leisi: Das heutige Englisch

Arbeitsform:

V mit Diskussion. Praktische Übungen zu Einzelproblemen in Gruppen

Teilnehmer:

W, R, N aller Semester

1407 English Drama I - From the Middle Ages to 1800

Mo 10-11

Seminarraum B

Gornall

Informationen zum Thema:

The mediaeval cycles of 'Mystery Plays'; the Renaissance in the great Elizabethan and Jacobean drama (W.S.); the Restoration and the high comedy of the 18th century. A general survey of the plays, their authors and the social context.

Literatur:

Evans: A Short History of English Literature (Penguin)

The Pelican Guide to English Literature, vols 1-3 (Penguin)

Arbeitsform:

V - Student participation as desired.

Teilnehmer:

W and others interested

1408 English Drama from the Middle Ages to 1800

Do 14-15

B

Gornall

Informationen zum Thema:

A more intensive study of selected aspects of the subject (see 1407)

Literatur:

Short duplicated texts will be provided

Arbeitsform:

Ü - Text work and short introductory talks

Teilnehmer:

W, chiefly those in more advanced semesters

Bemerkungen:

Participants are expected to attend the lecture.

1409 Discussing English Radio Plays

Mo 17-19

Sprachlabor und
Seminarraum B

Erdmenger

Informationen zum Thema:

Listening to taped BFBS radio plays in the language lab;
analysis and discussion of content; assessment of social
function and literary value.

Literatur:

Frank, A. P.: Das Hörspiel, Heidelberg 1963 (oder Neuauflage)
Penguin New English Dramatists 12

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W

Bemerkungen:

This course provides a good opportunity for listening to
colloquial English and discussion of literary themes in
English - as required in the exam.

1410 Saul Bellow

Mo 15-17

Seminarraum B

Erdmenger

Informationen zum Thema:

Bellow is regarded as one of the greatest novelists of
our time, not only in America. We shall try to find out
if this is true.

Literatur:

Saul Bellow, The Dangling Man; The Victim; Henderson the
Rain King; Mosby's Memoirs; Herzog; The Adventures of
Augie March (all in Penguins).

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W

1411 British Life and Institutions

Di 8-10

Sprachlabor u. B

Istel

Informationen zum Thema:

Die Übung dient der landeskundlichen Information und der sprachlichen Weiterbildung. Ausgehend von Sachtexten werden Probleme der Gegenwart in England behandelt.

Der sprachlichen Arbeit liegt zugrunde:

Eckersley/Seaman, Pattern o/England, 2 Bde. Longmans, London

Literatur:

Hartig, P.: England, Frankfurt 1971

Arbeitsform:

Referate, Arbeit an Sachtexten

Teilnehmer:

W bis 4. Semester

1412 Grammatik des modernen Englisch

Mo 14-16

Sprachlabor

Goeze

Informationen zum Thema:

Grundlegende theoretische Erörterung ausgewählter Bereiche der englischen Grammatik. Analyse von Satzstrukturen der englischen Sprache, kontrastiver Vergleich zu deutschen Sprachstrukturen. Praktisches Üben mit Texten und gezielten Sprachlabordrills.

Literatur:

Hornby, A. S.: A Guide to Patterns and Usage in English, O U P London 1968

Lamprecht, A.: Grammatik der englischen Sprache, Berlin 1970

Arbeitsform:

Seminar mit informierender Einführung durch den Seminarleiter, Diskussion von Texten mit grammatischen Problemen, dazu mündliche Sprachpraxis im Sprachlabor.

Teilnehmer:

W bis 4. Semester

Bemerkungen:

Übung schließt mit Klausur ab.

1413 Einführung in die Phonetik und Phonologie der englischen Sprache

Do 14-16

Sprachlabor u. B

Istel

Informationen zum Thema:

Die Übung vermittelt eine Einführung in Inhalte und Methoden der Phonetik und Phonologie der englischen Sprache. Der Lautbestand der englischen und deutschen Sprache werden einander gegenübergestellt und die Ergeb-

nisse auf die Ausspracheschulung angewandt. Eine Übung im Sprachlabor ist Teil des Seminars.

Literatur:

Jones, D.: An Outline of English Phonetics, Cambridge
Gimson, A. C.: An Introduction to the Pronunciation of English, London 1965

Arbeitsform:

Seminar und Sprachlaborübung

Teilnehmer:

W bis 4. Semester

Bemerkungen:

Die Übung schließt mit einer Klausur ab.

1414 Übungen im Sprachlabor zur Verbesserung der Sprechfertigkeit

Do 16-18

Sprachlabor

Stolze

Informationen zum Thema:

In dieser Übung sollen den Teilnehmern die neuerworbenen Tonbandkurse "Realistic English" und "Colloquial English" vorgestellt werden. Außer der praktischen Arbeit mit diesen Kursen soll über die Effektivität des Unterrichts im Sprachlabor nachgedacht werden.

Arbeitsform:

Diskussion, Arbeit im Sprachlabor

Teilnehmer:

W, N

Bemerkungen:

Kenntnisse über die Theorie des Sprachlabors werden vorausgesetzt.

1415 Essay writing

Mo 11-13

Seminarraum B

Gornall

Informationen zum Thema:

General aims: a critical understanding of the essay as a form, and of the planning, writing and assessing of essays; confidence and good judgment in the writing of correct and interesting English. Immediate aim: preparation for the essay part of the final written examination.

Literatur:

The participants' own essays; duplicated material when necessary (essays material on form and style, etc.)

Arbeitsform:

The dialectic of theory and practice: discussion of single areas of the problem leads to application of the results in essays by the participants, the analysis of which leads to discussion of other aspects.

Teilnehmer:

Mainly, but not exclusively, 5th and 6th semester students.

1416 Englisch - deutsche Übersetzungen

Do 14-16

Seminar B

Goeze

Informationen zum Thema:

Übersetzen von Texten aus englischsprachigen Zeitungen mit aktueller Thematik. Gegenüberstellung der Verschiedenartigkeit englischer und deutscher Satzstrukturen und stilistischer Eigenarten. Einführung in grundsätzliche Übersetzungstechniken. Anleitung zum Gebrauch eines einsprachigen Wörterbuchs. Vorbereitung auf die Examensklausur.

Literatur:

Friedrich, W.: Technik des Übersetzens, München 1969

Arbeitsform:

Übungen im Übersetzen von vervielfältigten Texten, Diskussion und theoretische Klärung der Ergebnisse. Klausuren (Examensanforderungen).

Teilnehmer:

Ab 4. Semester

1417 Conversation Group / Speaking Test

Mo 16-18

A 115

Gornall

13.30-14.30

n.V.

Informationen zum Thema:

Conversation Groups serve a dual purpose: the provision of a regular opportunity to speak English with, among others, a native speaker, and to prepare students for the Speaking Test in a later semester. The aims are fluency and confidence in the use of spoken English and accuracy in grammar and pronunciation. The Speaking Test, success in which is one condition for the 'Fachpraktikum', will take place early in the semester (see the notice-boards for the date). Participants will then listen to and discuss their tapes in small groups at the above time later in the semester

Arbeitsform:

Conversation - 'normal', non-technical discussion in a small group.

Teilnehmer:

No restrictions for the Conversation Group, but students who intend to take the Speaking Test in the following semester will be given preference. Preference in the Speaking Test to those intending to do the 'Fachpraktikum' next semester.

Bemerkungen:

Minimum condition: ability to understand simple spoken English
Essential condition: willingness to talk in English despite mistakes.

1418 Fachpraktikum

Mi 8-11

Seminarraum B
u. SchulenDoyé/Erdmenger/
Goeze/Gornall/
Istel/Stolze

Informationen zum Thema:

Einsicht in Planung und Analyse von Unterricht anhand eigener Unterrichtspraxis.

Bemerkungen:

Teilnahme nach dem Hauptpraktikum.
Voraussetzung: Phonetikklausur, Grammatikklausur, Speaking Test, Teilnahme an 'Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten' im SS 1972 oder früher.

1419 Englischunterricht in der Grundschule

Zeit: n. V.

B

Doyé

Informationen zum Thema:

Die Veranstaltung dient der wissenschaftlichen Begleitung des Schulversuchs FEU und dabei der Einführung der Studenten in die fachdidaktische Forschung. Wichtigster Inhalt: Entwicklung eines Leistungstests für das Ende des 5. Schuljahres.

Literatur:

Stern: Languages and the Young School Child. Oxford 1969
Doyé: Frühbeginn des Englischunterrichts. Berlin 1966
Fay/Hellwig: Englischunterricht in der Grundschule, Hannover 1971

Arbeitsform:

AG

Teilnehmer:

W

1420 Amateur Drama Group

Mo 18-20

Seminarraum B

Gornall

Informationen zum Thema:

The aim of the drama group is to prepare for a production (in summer 1973?) of a full-length play in English. In this semester we shall decide on the play, discuss it thoroughly and do a good deal of rehearsal. All those directly involved with the production will find their English improving and their understanding of England through its literature extending, and will have the valuable experience of creative group work.

Arbeitsform:

AG

Teilnehmer:

W, N, preferably but not exclusively.
Not so suitable for the 6th semester. The conditions

for taking part are enthusiasm, a willingness to work and a rudimentary knowledge of English. The rest will come in time ... (Backstage workers of all kinds are needed as well as actors)

1421 Ausgewählte Fragen der Englandkunde

5112 Di 14.30-16 Seminarraum B Istel

Informationen zum Thema:

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Themen:

Das englische Erziehungswesen

Government

Chruches u. a.

die unter dem Gegenwartsapsekt anhand aktueller Texte behandelt werden.

Es ist geplant, die Übung mit einer Englandexkursion (Ostern 1973) abzuschließen.

Literatur:

Hartig, P.: England, Frankfurt 1971

Barker, E.: The Character of England, OUP 1947

Trevelyan, G. M.: A Shortened History of England, Penguin Book

Arbeitsform:

V mit Diskussion

Arbeit an Sachtexten

Teilnehmer:

R I

F R A N Z Ö S I S C H

1501 Angewandte Linguistik und Französischunterricht

5244 Do 9-10

No 102

Zimmermann

Informationen zum Thema:

Ziele, Methoden und Ergebnisse der Angewandten Linguistik:
Deskriptive, kontrastive und didaktische Grammatik.
Fehleranalyse.

Literatur:

G. E. Perren, J. L. Trim (ed.): Applications of Linguistics.
Cambridge University Press 1971
Paul Pimsleur, Terence Quinn: The Psychology of Second
Language Learning, Cambridge University Press 1971
Gerhard Nickel (Hrsg.): Fehlerkunde. Angewandte Linguistik
und Unterrichtspraxis. Cornelsen-Velhagen & Klasing,
Bielefeld 1972
C. F. van Parreren: Lernprozeß und Lernerfolg, Braunschweig
1972

Arbeitsform:

V, Referate und Diskussion

Teilnehmer:

R 7./8. Semester

1502 Methodik des Französischunterrichts

5245 Mo 9-11

No 102

Zimmermann

Informationen zum Thema:

Fortsetzung der Übung "Brennpunkte im Französischunter-
richt" (SS 1972): Didaktik-Modelle und ihre Anwendung.
Die spezifischen Probleme der didaktischen Analyse im
Französischunterricht. Methodenstrategien in der Ein-
führungs- und Integrierungsphase bei "traditionellen"
und audiovisuellen Lehrwerken.
Leistungs-messung und Leistungsbeurteilung.

Literatur:

H. Blankertz: Theorien und Modelle der Didaktik. Grund-
fragen der Erziehungswissenschaft, Bd. 6, München 1970
Frank Achtenhagen: Didaktik des fremdsprachlichen Unter-
richts. Grundlagen und Probleme einer Fachdidaktik,
Weinheim 1969
Wolfgang Klafki: Die didaktische Analyse als Kern der
Unterrichtsvorbereitung. In: Auswahl- Grundlegende Auf-
sätze aus der Zeitschrift "Die Deutsche Schule" 1.
Hannover 1969
Heimann - Otto - Schulz: Unterricht - Analyse und Planung.
Hannover 1970

Arbeitsform:

V, Diskussion, Gruppenarbeit

Teilnehmer:

R 7./8. Semester

1503 Fachpraktikum
5246

No 102,
RSch Sidonienstr.

Zimmermann

Informationen zum Thema:

In einer detaillierten Unterrichtsplanung werden von den Teilnehmern Stundenentwürfe zu einigen "dossiers" des audiovisuellen Kurses "La France en direct" erstellt, im Unterricht durchgeführt und anschließend einer Ergebnis- und Effektivitätskontrolle unterworfen.

Arbeitsform:

Diskussion von Planungsvorschlägen der Teilnehmer und Anfertigung eines Stundenentwurfs. Unterrichtsbeobachtung. Diskussion der Ergebnisse und Verbesserung der Originalentwürfe.

Teilnehmer:

R 7./8. Semester

1504 Phonetik und Phonologie des heutigen Französisch

5247 Do 16-17

No 102

Zimmermann

Informationen zum Thema:

Einführung in Probleme und Arbeitsweisen von Phonetik und Phonologie. Kontrastive Darstellung des deutsch-französischen Lautsystems. Tendenzen der "liaison" im modernen Französisch. Umsetzung der Ergebnisse in die didaktische Dimension. Analyse der beim Spracherwerb zu erwartenden Schwierigkeiten. Praktische Übungen der Teilnehmer zur Vorbereitung auf Sprachlabordrills.

Literatur:

Pierre Fouché: Traité de prononciation française. Klincksieck. Paris 1959
E. Companys: Accent, rythme et intonation en vue de l'enseignement du français. B.E.L.C., Paris 1967
M. Léon: Exercices systématiques de prononciation française, I, II. Hachette-Larousse. Paris 1964
Line Barret: Methode de prononciation du français. Hueber-Didier. Paris 1968
H.-W. Klein: Phonetik und Phonologie des heutigen Französisch. Hueber, München 1968

Arbeitsform:

Einführung durch Seminarleiter, praktische Übungen

Teilnehmer:

R 7./8. Semester

1505 Entwicklungstendenzen des modernen Französisch

5113 Mo 15.30-17

No 102

Zimmermann

Informationen zum Thema:

In Fortsetzung der Veranstaltung des Sommersemesters wer-

den u. a. folgende Themen behandelt:
 Probleme der Lexikographie, insbesondere; Neologismen die
 "dislocation", die "transposition des catégories grammati-
 cales", des Passiv im Französischen, die Hilfsverben
 "être" und "avoir".

Literatur:

Aurélien Sauvageot: Portrait du vocabulaire français.
 Larousse. Paris 1964
 Aurélien Sauvageot: Analyse du français parlé. Hachette.
 Paris 1972
 A. Rigault: La grammaire du français parlé. Hachette.
 Paris 1971
 Jean Guiraud, Pierre Pamart, Jean Riverain: Les mots dans
 le vent. Larousse. Paris 1971

Arbeitsform:

Vortrag des Seminarleiters. Textarbeit der Teilnehmer.
 Diskussion did. Aspekte

Teilnehmer:

R I

1506 Conversation

Do 17-19

B

Mistelberger

Informationen zum Thema:

L'enseignement d'une langue vivante vise avant tout à
 une maîtrise de la langue parlée, et les cours de
 conversation donnent justement aux étudiants l'occasion
 de s'exprimer librement en français. Les étudiants pourront
 proposer des thèmes de discussion et préparer des exposés
 qui seront repris par l'ensemble du groupe sous forme de
 discussion. La prononciation sera reprise ainsi que les
 fautes grammaticales et les expressions idiomatiques. Par
 ailleurs, les différents thèmes choisis apporteront de
 plus amples connaissances sur le pays étudié.

Literatur:

Seront fournis des articles de journaux, des enregistre-
 ments d'émissions radiophoniques et tout ce qui peut
 donner occasion à une discussion fructueuse.

Teilnehmer:

Sans restrictions.

1507 Cours de phonétique

5248

Do 10-12

B Sprachlabor

Mistelberger

Informationen zum Thema:

Il s'agit d'exercices de phonétique audio-oraux qui
 tiendront compte particulièrement du phénomène de la
 contrastivité et de l'aspect phonologique: ces exercices
 porteront notamment sur les problèmes de l'articulation,
 du rythme, de la liaison et de l'intonation.

Literatur:

H.-W. Klein: Phonetik und Phonologie des heutigen Französisch, München 1968
 L. Barret: Méthode de prononciation du français, Paris 1968

Arbeitsform:

Exercices en laboratoire de langue.

Teilnehmer:

N, R 7./8. Semester

1508 Traduction

Di 8-10

B

Mistelberger

Informationen zum Thema:

Traductions d'allemand en français et de français en allemand de textes de niveau moyen. Les textes dont le style est celui de la langue parlée retiendront plus particulièrement notre attention. Les étudiants apprendront les tournures idiomatiques et le vocabulaire de base qui leur seront indispensables par la suite pour leurs travaux en classe.

Arbeitsform:

Exercices écrits

Teilnehmer:

Etudiants de français

1509 Français pour débutants (Französisch für Anfänger)

Di 10-12

B

Mistelberger

Informationen zum Thema:

Initiation à la lecture de textes se rapportant aux domaines les plus divers en tenant compte des vœux des participants.

Arbeitsform:

Traductions dirigées et commentaires.

Teilnehmer:

ohne Einschränkung

1510 Langue et civilisation françaises

5114

Mo 17-19

B

Mistelberger

Informationen zum Thema:

Ce cours a pour but d'approfondir les connaissances des participants dans les domaines suivants: grammaire, phonétique (l'accent sera mis sur les difficultés de la phonétique française par rapport à l'allemand), traduction, civilisation (les particularités de certains secteurs de la vie quotidienne en France).

Arbeitsform:
Cours et exercices

Teilnehmer:
R I

1511 Cours moyen

Zeit: n. V.

B

Mistelberger

Informationen zum Thema:

Initiation à la lecture de textes se rapportant aux domaines les plus divers en tenant compte des vœux des participants.

Arbeitsform:

Traductions dirigées et commentaires.

Teilnehmer:

Les participants devront avoir fait un minimum de 4 ans de français au lycée.

G E O G R A P H I E

1601 Afrika

Mo 9-10

Hs C

Anthauer

Informationen zum Thema:

Die wesentlichen natur- und kulturgeographischen Gegebenheiten des Kontinents werden dargestellt. Auf dieser Grundlage sollen anschließend Möglichkeiten der wirtschaftlichen Entwicklung afrikanischer Länder erörtert werden.

Literatur:

Hinweise in der Vorlesung

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

W und N

1602 Didaktik der Geographie

Mo 10-11

Hs C

Bäuerle

Informationen zum Thema:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Fragen der Geographiedidaktik. Sie ist als Rahmen und Orientierungshilfe für das fachdidaktische Studium gedacht. Das wichtigste Anliegen ist, den Zugang zur fachdidaktischen Literatur zu erleichtern und in die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Standpunkten und Lehrmeinungen hineinzuführen.

Literatur:

Hinweise im Rahmen der Vorlesung

Arbeitsform:

V mit Möglichkeit zur Diskussion

Teilnehmer:

keine Beschränkung

1603 Raumstrukturen Europas

5115

Mi 16-18

B

Cech

Informationen zum Thema:

Europa bietet eine Fülle geographischer Probleme aus den Bereichen der Natur- und Kulturgeographie. Aufgabe dieser Veranstaltung ist es, die wichtigsten geographischen Fragestellungen zu behandeln, um die Raumstrukturen Europas deutlich zu machen.

Literatur:

Literaturliste zu Beginn der Veranstaltung

Arbeitsform: V und K

Teilnehmer: R I

1604 Räumliche Organisationsformen und raumbildende
Prozesse der Daseinsgrundfunktionen

Mo 18-19.30

B

Cech

Informationen zum Thema:

An ausgewählten Beispielen sollen Kenntnisse von Elementen, Begriffen, Kategorien, Modellen, Untersuchungsmethoden und Darstellungsformen der Sozialgeographie und Einsichten in Funktionszusammenhänge räumlicher Organisationsformen und Prozesse vermittelt werden. Fähigkeiten zur Anwendung sozialgeographischer Fragestellungen und Methoden sollen dabei erworben und gegebene Entwicklungskonzeptionen beurteilt werden.

Literatur:

Hinweise während der Veranstaltung

Arbeitsform:

Ü, Arbeitsaufträge und Referate

Teilnehmer:

W, 1./2. Semester

1605 Die Hochgebirge

Mo 11-13

B

Anthauer

Informationen zum Thema:

Der Anstieg zu den Höhen der großen Gebirge geht mit einem auffälligen landschaftlichen Formenwandel einher. Die Ursachen und Gesetzmäßigkeiten dieses Formenwandels sollen untersucht werden.

Arbeitsform:

Ü, Referate, Diskussionen

Teilnehmer:

W 3./4. Semester

1606 Raumordnung und Landesplanung

Mo 16-18

B

Bäuerle

Informationen zum Thema:

Das Seminar behandelt Probleme der Raumordnung in Ballungs- und Entwicklungsgebieten an konkreten Beispielen. Die Arbeit gliedert sich in folgende Schritte:

1. Beschäftigung mit den in den Beispielgebieten auftretenden Problemen der räumlichen Entwicklung,
2. Kennenlernen der Leitbilder und Ziele der Raumordnung und deren Anwendung auf die einzelnen Beispiele,
3. Auseinandersetzung mit den Raumordnungsplänen für die betreffenden Gebiete.

Arbeitsform:

Seminar mit Arbeitsaufträgen für jeden Teilnehmer

Teilnehmer:

W 5. und 6. Semester

1607 Interpretation thematischer Karten

Do 18-20

B

Cech

Informationen zum Thema:

Die Fähigkeit, den Informationsgehalt thematischer Karten sinnvoll auszuwerten, bildet eine Grundvoraussetzung geographischer Tätigkeit. In dieser Veranstaltung sollen hauptsächlich die in Schulatlanten zur Verfügung stehenden thematischen Karten untersucht werden. Gleichzeitig wird angestrebt, Methoden der Erstellung thematischer Karten und dabei auftretende Probleme zu erörtern.

Literatur:

Arbeitsunterlagen und Literaturangaben zu Beginn der Veranstaltung

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W, 5./6. Semester

1608 Anleitung zu wiss. Arbeiten

Do 16-18

B

Anthauer

Informationen zum Thema:

In dieser Übung sollen sich die Teilnehmer mit Methoden und Techniken schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten vertraut machen. Inhaltlich wird diese Veranstaltung auf geplante oder bereits begonnene geographische Arbeiten der Teilnehmer Bezug nehmen.

Arbeitsform:

Ü, Kurzreferate über geogr. Arbeitsvorhaben der Teilnehmer

Teilnehmer:

W, Examenkandidaten, die bereits ein Thema bearbeiten oder zumindest abgesprochen haben.

1609 Landschaftsgürtel der Erde

Di 8-10

B

Anthauer

Informationen zum Thema:

Die räumliche Anordnung der wesentlichsten globalen Landschaftsgürtel soll erkannt und die landschaftsbildenden Prozesse sollen ermittelt werden. Inhaltlich wird diese Veranstaltung auf den modernen Geographieunterricht der Schulen abgestimmt sein.

Literatur:

Hinweise während des Seminars

Arbeitsform:

Ü, Referate, Arbeitsaufträge

Teilnehmer:

N (Teilnehmerzahl begrenzt)

1610 Wirtschaftsgeographische Themen für den
Erdkundeunterricht der Hauptschule

Di 10-12

B

Bäuerle

Informationen zum Thema:

Im Seminar werden fachliche Grundlagen für die Behandlung wirtschaftsgeographischer Themen im Erdkundeunterricht der Hauptschule erarbeitet. Die Auswahl der Themen nimmt auf die vorhandenen Unterrichtswerke Bezug. Die Auseinandersetzung mit den jeweiligen geographischen Sachverhalten soll nicht nur Einsichten und Kenntnisse vermitteln, die als Voraussetzungen für einen qualifizierten Unterricht erforderlich sind, sondern die Teilnehmer auch mit den verschiedenen Quellen und Hilfsmitteln bekannt machen.

Literatur:

Hinweise zu Beginn und während des Seminars

Arbeitsform:

Seminar mit Arbeitsaufträgen für jeden Teilnehmer

Teilnehmer:

N (Teilnehmerzahl begrenzt)

1611 Einführung in die Didaktik der Geographie

Mo 16-18

N 112

Thies

Informationen zum Thema:

Inhalt der Übung ist die Auseinandersetzung mit Grundbegriffen der Didaktik der Geographie und das Kennenlernen wichtiger fachdidaktischer Problemstellungen. Es sollen Grundlagen für alle weiteren fachdidaktischen Studien, insbesondere für die Beschäftigung mit Lehrplanfragen und die Unterrichtsplanung, geschaffen werden.

Literatur:

H. Ebinger: Einführung in die Didaktik der Geographie, Freiburg 1971

Arbeitsform:

Ü, Kurzreferate, Arbeit mit Texten

Teilnehmer:

W, N, 1. - 3. Semester

1612 Grundfragen des Lehrplans

Do 16-18

N

Do 18-19.30

Cech

Meyerding

Informationen zum Thema:

Der Lehrplan hat eine Reihe von Imponderabilien zu berücksichtigen (Alter und Begabung der Schüler, Lage und Ausstattung der Schule etc.), als Basis werden der Bildungsauftrag der Schule, die Didaktik des Faches, fachspezifische Arbeitsmittel und Methoden für alle Schulen gleichbleibend sein. Solche Grundfragen sollen erkannt

und erörtert, Beispiele diskutiert werden.
Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse in der Fachdidaktik.

Literatur:

"30 Texte zur Didaktik der Geographie", Westermann TaBu 58;
Beiheft 1 zur Geographischen Rundschau.

Arbeitsform:

Kurzreferate und Diskussion

Teilnehmer:

W, 2. - 4. Semester; N

1613 Planung von Unterrichtseinheiten

Mo 14-16

B

Paszkowski

Informationen zum Thema:

Ein beschränkter Kreis von Teilnehmern soll die erworbenen Kenntnisse über Grundfragen der Didaktik und aus der gegenwärtigen Lehrplandiskussion bei Auswahl und Vorbereitung von Unterrichtseinheiten anwenden. Als Beispiel wird das Rahmenthema "Dritte Welt im Geographieunterricht der Volksschuloberstufe" gewählt, um zu gewährleisten, daß die gesellschaftspolitischen Bezüge des Unterrichts verstärkt beachtet werden. Die didaktische und methodische Arbeit wird durch eine Einführung in Fragen des Kolonialismus, der bürgerlichen und/oder marxistischen Wirtschaftstheorie und der Bevölkerungsentwicklung vorbereitet.

Literatur:

Hinweis durch Aushang

Arbeitsform:

Ü, alle Teilnehmer tragen die Veranstaltung durch Referate

Teilnehmer:

W 3./4. Semester

Bemerkungen:

Interessenten müssen in der ersten Semesterwoche detaillierte Literaturkenntnisse in einer Klausur nachweisen.

1614 Fachpraktikum

Mi 8-11

B, N 112

Paszkowski/
Thies

Informationen zum Thema:

Erlerntheoretische Einsichten sollen im Unterricht erprobt werden. Weiterhin ist es Ziel des Fachpraktikums durch didaktische Analysen und methodische Vorbereitungen im Seminar die Kritikfähigkeit zu fördern. Der Leiter des Fachpraktikums ist Berater; größter Wert wird der selbstständigen Arbeit der Teilnehmer beigemessen.

Arbeitsform:

Seminararbeit und Unterrichtsversuche

Teilnehmer:
W 5. Semester

Bemerkungen:
Voraussetzung für die Zulassung ist die Teilnahme an einem Kolloquium zu Beginn des Semesters.

1615 Fachpraktikum

5249	dreiwöchige epocha- lisierte Veranstaltung im Anschluß an das WS 72/73	B	Meyerding/ Kurth
------	--	---	---------------------

Informationen zum Thema:

Nach kurzem Überdenken fachdidaktischer wie fachmethodischer Prinzipien sollen Unterrichtsentwürfe selbstständig gefertigt und in der Schule praktisch erprobt werden. Voraussetzung zur Teilnahme sind solide Kenntnisse in der Fachdidaktik. Sie müssen in einem Eingangskolloquium nachgewiesen werden (Anfang Februar 1973).

Literatur:

"30 Texte zur Didaktik der Geographie", Westermann TaBu 58;
H. Ebinger: Einführung in die Didaktik der Geographie,
Freiburg 1971

Arbeitsform:

prakt. Unterrichtsversuche

Teilnehmer:

R

1616 Lernziele und Lerninhalte

5250	Do 14-16	B	Bäuerle
------	----------	---	---------

Informationen zum Thema:

Die Übung setzt ein fachdidaktisches Grundstudium (s. Studienführer) und das Fachpraktikum voraus. Behandelt werden konkrete Fälle der Lernzielbestimmung, der Auswahl und Strukturierung von Lerninhalten und ihrer methodischen Aufbereitung sowie Möglichkeiten der Erfolgskontrolle.

Arbeitsform:

Ü mit Arbeitsaufträgen für jeden Teilnehmer

Teilnehmer:

W 6. Semester, R

1617 Grundprobleme der Fachdidaktik und -methodik

Mo 14-16	B	Meyerding
----------	---	-----------

Informationen zum Thema:

Die Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Grundfragen soll die Teilnehmer befähigen, Problemstellungen der Fachdidaktik kritisch zu durchdenken und eine Basis zu eigenen Stoffplänen zu finden. Darüber hinaus werden fachmethodische Überlegungen durch den Blick in "neue" Schulbücher angestrebt.

Arbeitsform:
Arbeit mit Texten, Diskussion

Teilnehmer:
Nur und speziell für Studierende des 2. Nachweisfaches

1618 Didaktik und Methodik des Erdk.-Unterrichts in
5251 der Realschule

Mi 14-16

N 112

Kurth

Informationen zum Thema:

1. Grundbegriffe der Fachdidaktik:
Didaktischer Fragenkreis; Bildungsaufgaben und -ziele
der Schulgeographie; Bildungsstufen
2. Grundfragen des Lehrplanes und der Lehrplangestaltung:
Lernziele; Auswahl und Anordnung der Bildungsinhalte;
Richtlinien für den Erdk.-Unterricht; Arbeitsmaterialien
zu einem Curriculum
3. U-Planung und U-Vorbereitung:
methodische Fragen; Unterrichtsformen; Hilfsmittel
für den Erdk.-Unterricht

Literatur:

Ebinger, H.: Einführung in die Didaktik der Geographie,
Freiburg 1971
Schmidt, A.: Der Erdk.-Unterricht, 3. Aufl., Heilbrunn 1970
Richtlinien für den Unterricht in der Realschule verschiede-
ner Bundesländer
Geogr. Rundschau ab 12/69 Aufsätze zur Neuorientierung in
der Fachdidaktik

Arbeitsform:
Ü, orientierende Einführung durch den Sem.-Leiter

Teilnehmer:
TU-Stud. (RS-Lehramt) 5./6. Semester
Die Veranstaltung ist im 2-sem. Zyklus WS-SS angelegt und
bildet die Grundlage für die Veranstaltungen im fachdid.
Praktikum.

Bemerkungen:
Es findet eine Vorbesprechung statt. Bitte Anschlag be-
achten.

G E S C H I C H T E

1701 Geschichte Rußlands bzw. der UdSSR im5252 20. Jahrhundert

Mo 10-12

Hs B

Eckert

Informationen zum Thema:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Geschichte der drei russischen Revolutionen, vor allem aber mit der Entwicklung der sowjetischen Gesellschaft in den 50 Jahren seit der Oktoberrevolution.

Literatur:

wird bekanntgegeben

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

W, N, R, D

1702 Amerikanische Geschichte im 19./20. Jahrhundert5253 Di 10-12

Hs A

Eckert

Informationen zum Thema:

Die Vorlesung ist Teil einer Reihe, die sich mit der Geschichte des amerikanischen Doppelkontinents, von den präkolumbianischen Hochkulturen bis zur Gegenwart beschäftigt. Im Wintersemester wird die Herausbildung der Industriegesellschaft in den USA, das Zeitalter des Imperialismus, die Rolle Amerikas im 1. Weltkrieg, die "roaring twenties" sowie die Weltwirtschaftskrise von 1929/33 behandelt.

Literatur:

wird bekanntgegeben

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

W, N, R, D

1703 Deutsche Geschichte im konfessionellen Zeitalter5116

Do 14.30-16

Hs B

Schelm-Spangenberg

Informationen zum Thema:

In dieser Veranstaltung sollen die Vorlesung "Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation" fortgesetzt und sowohl die Grundtendenzen des konfessionellen Zeitalters als auch die deutsche Geschichte in der Zeit vom Augsburger Religionsfrieden bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges behandelt werden.

Literatur:

E. W. Zeeden: Das Zeitalter der Glaubenskämpfe, in:
B. Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. II.
E. Hassinger: Das Werden des neuzeitlichen Europa,
Braunschweig 1959

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

W, N, R I

1704 Amerika heute - aktuelle politische, soziale und

0112 Wirtschaftliche Probleme der USA

5117 Do 16-18

Hs C

Schlott

Informationen zum Thema:

Zur Abrundung und Aktualisierung der in den vergangenen Semestern gebotenen Veranstaltungen zur amerikanischen Geschichte bietet diese Vorlesung unter Einbeziehung relevanter historischer Rückblicke aktuelle Informationen zu folgenden Problemkreisen: Die Erschütterung des amerikanischen Selbstverständnisses - Studentenbewegungen und Erziehungswesen - Neuere Entwicklungen und Tendenzen des Rassenproblems - urbane Krisen und Lösungsversuche - Wirtschaftsprobleme und Aspekte der jüngsten amerikanischen Wirtschaftspolitik - Sozialpolitik in den USA und die sozialpolitische Bedeutung der amerikanischen Gewerkschaften - Amerikas Wirtschaft und Gesellschaft und das Problem der Rüstungsverminderung - Der Vietnamkrieg und das amerikanische Selbstverständnis - Wandlungen der amerikanischen Außenpolitik.

Literatur:

wird während der Vorlesung angegeben

Arbeitsform:

V mit Diskussionsmöglichkeit

Teilnehmer:

W, N, R, alle Semester aller Fachbereiche

Bemerkungen:

Die Teilnahme an vorangegangenen Veranstaltungen zur amerikanischen Geschichte ist hilfreich, doch nicht Voraussetzung. Grundkenntnisse der amerikanischen Geschichte und der aktuellen Entwicklung in den USA werden vorausgesetzt.

1705 Die Russische Revolution

Mo 16-18

N 6

Eckert/Sievers

Informationen zum Thema:

Begleitend zur Vorlesung über russische und sowjetische Geschichte soll die Übung ausgewählte Probleme aus der Russischen Revolution 1917 und aus der Frühzeit der Sowjetunion behandeln.

Literatur:

wird bekanntgegeben

Arbeitsform:

Seminar: Referate und Diskussion

Teilnehmer:

W ab 4. Semester, D.

1706 Einführung in das Studium der Geschichte

Mo 11-13

Hs D

Schlott

Informationen zum Thema:

Diese in jedem Wintersemester wiederholte Einführungsveranstaltung ist im wesentlichen auf Wahlfachstudenten in den ersten Semestern abgestellt und bietet einen allgemeinen Überblick über Aufgabenstellungen, Probleme, Arbeitsmethoden und Arbeitsmittel des Faches Geschichte. U. a. werden folgende Aspekte behandelt: Skizzierung und Charakterisierung der verschiedenen Geschichtsauffassungen und deren hauptsächlichster Vertreter in verschiedenen geschichtlichen Epochen - subjektive Elemente in der Geschichtsschreibung und -lehre - Motivation und Technik von Geschichtsfälschungen und -verfälschungen - Kriterien historiographischer Objektivität als eines Annäherungsideals - Erläuterung und Erklärung wichtiger fachwissenschaftlicher Termini - Hinweise zu historischen Standardwerken, biographischen und bibliographischen Nachschlagewerken und zur gezielten Literaturbeschaffung und -auswertung.

Literatur:

Ein Verzeichnis für das Geschichtsstudium wichtiger historiographischer Werke und geeigneter Einführungs- und Fortbildungsliteratur wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt und während der Veranstaltung besprochen.

Arbeitsform:

V mit Diskussionsgelegenheit und einleitenden studentischen Kurzreferaten

Teilnehmer:

W, N Anfangssemester

1707 Übungen zur Anfertigung geschichtswissenschaftlicher schriftlicher Arbeiten

Mo 16-18

A 203

Schlott

Informationen zum Thema:

Da die früher geforderte schriftliche Semesterarbeit entfallen ist und erfahrungsgemäß viele Studenten erstmals bei der studienabschließenden Examensarbeit mit der Aufgabe konfrontiert sind, eine umfassendere schriftliche Darlegung zu erstellen, werden in diesem Seminar Orientierungshilfen zu den wesentlichsten Gesichtspunkten für die Themenwahl, zur Beschaffung und Auswertung themenrelevanter Literatur, zur Konzipierung, zum Rohentwurf und zur Niederschrift einer umfassenderen geschichtswissenschaftlichen Arbeit gegeben. Anhand bereits vorliegender, in Umdruck verteilter Probearbeiten sollen wichtige Gestaltungstechniken und Inhaltskonzeptionen erarbeitet und reflektiert werden, so daß die so gewonnenen Einsichten und Fertigkeiten auf spätere eigene Arbeiten übertragen werden können.

Literatur:

Umdrucke von Übungsarbeiten

Arbeitsform:

Analyse und Interpretation von ca. 6 je etwa 30-60
Seiten umfassenden geschichtswissenschaftlichen
Übungsarbeiten

Teilnehmer:

Wahlfachstudenten höherer Semester

Bemerkungen:

maximaler Teilnehmerkreis: 15-20. Persönliche Voran-
meldung erwünscht. Fachwissenschaftliche und fach-
didaktische Kenntnisse zumindest in Teilbereichen der
Geschichte werden vorausgesetzt.

1708 Ausgewählte Probleme des Geschichtsunterrichts

5118 Mo 11-13 N 6 Schelm-Spangen-
berg

Informationen zum Thema:

Das Seminar soll der vertieften Auseinandersetzung mit
bestimmten geschichtsdidaktischen Problemen dienen, z. B.:
Lernziele und Funktionsziele, Bedeutung der Lernpsychologie
für den GU, Curriculum, Geschichte des GU, historisch-
politische Gegenwartskunde.
Die Schwerpunkte der Seminararbeit werden durch die Teil-
nehmer bestimmt.

Literatur:

Hinweise im Rahmen des Seminars

Arbeitsform:

Referate und Diskussion

Teilnehmer:

W 5. und 6. Semester, R 7+ und 8. Semester, D

Bemerkungen:

Begrenzte Teilnehmerzahl, daher vorherige persönliche
Anmeldung erforderlich.

1709 Identifikationsmöglichkeiten im Geschichtsunter-
5254 richt durch Aktualisierung

Mo 8.30-10 N 6 Sievers

Informationen zum Thema:

Die Berichterstattung der Massenmedien über aktuelle poli-
tische Ereignisse soll als Motivation für die Behandlung
historischer Probleme dienen. Dabei werden Möglichkeiten
aufgezeigt, in dieser Art bei der Erarbeitung und Wieder-
holung (Längsschnitte) zu verfahren. Die Themen werden
dem Bereich des 7. - 10. Schuljahres entnommen und können
durch aktuelle politische Ereignisse kurzfristig ergänzt
werden.

Literatur:

Ebeling: Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts,
Marienfeld/Osterwald: Die Geschichte im Unterricht

Arbeitsform:
Seminar mit Referaten und Diskussionen

Teilnehmer:
W, N, R

1710 Unterrichts- und Arbeitsformen im Geschichtsunterricht

Do 16-18

N 6

Curdt

Informationen zum Thema:

An Beispielen sollen verschiedene Unterrichts- und Arbeitsformen (z. B. Lehrervortrag bzw. Quellenarbeit) vorgestellt und unter den spezifisch method.-didakt. Fragestellungen des GU analysiert werden.

Literatur:

1. Marienfeld/Osterwald: Die Geschichte im Unterricht, Düsseldorf 1966
2. Ebeling: Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts, Hannover
3. Döhn: Der Geschichtsunterricht in Volks- und Realschulen, Hannover 1967

Arbeitsform:

Ü, Referate bzw. prakt. Durchführung von Unterrichts- und Arbeitsformen; Gruppenarbeit

Teilnehmer:
W, N

1711 Der Geschichtsunterricht im 5. und 6. Schuljahr

Mo 14-16

N 6

Görig

Informationen zum Thema:

Das angebotene Seminar soll die Möglichkeiten und Grenzen des GU im 5. und 6. Schuljahr aus stofflicher, psychologischer und methodischer Sichtweise umreißen. Neben die verbale Darstellung soll die Arbeit mit Anschauungsmitteln treten.

Literatur:

- Döhn: Der Geschichtsunterricht in Volks- und Realschulen, Hannover 1967
Marienfeld/Osterwald: Die Geschichte im Unterricht, Düsseldorf 1966

Arbeitsform:

Das Seminar wird von der Mitarbeit der Studenten getragen; Referate und Diskussionen erfordern Aktivität! Filme, Dias und Tonträger ergänzen die Darstellungen.

Teilnehmer:
alle Semester

1712 Einführung in den Geschichtsunterricht

5255 Di 8.30-10

A 202

Schelm-Spangenberg

Informationen zum Thema:

Aufgabe des Seminars ist es, eine Auseinandersetzung mit den Grundfragen des Geschichtsunterrichts anzubahnen. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Ziel und Aufgabe des Geschichtsunterrichts, psychologische Voraussetzungen, didaktische Auswahlprinzipien, Lehrpläne und Formen des Lehrens und Lernens. Dieses Seminar soll als Grundlage für das weitere fachdidaktische Studium dienen.

Literatur:

Mariefeld/Osterwald: Die Geschichte im Unterricht,
Düsseldorf 1966

Arbeitsform:

Einführung in die Problematik durch den Veranstaltungsleiter, Kurzreferate und Diskussion.

Teilnehmer:

W, N, R

1713 Fachpraktikum

5256

Mi 8-11

Mo 8-11 (Realsch.)

N 6/N 7/A 202 u.versch.Sch. Sievers/

N 7 u.versch.Schulen

Görig/Urbanke/Curdt

Teilnehmer:

W ab 5. Semester, R

1714 Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht

5257 2.-21.10.

versch.Realsch.

Urbanke

Informationen zum Thema:

Diese Veranstaltung schließt sich an das semesterbegleitende fachdidaktische Praktikum für Studierende des Lehramtes an Realschulen an. Sie wird als epochalisierte Veranstaltung in der Zeit vom 2. - 21. 10. 1972 an versch. Realschulen in Braunschweig und Umgebung durchgeführt.

Teilnehmer:

R

LEIBESERZIEHUNG

1801 Geschichte und didaktische Konzeptionen der
5258 deutschen Gymnastikbewegung

23.-28.10.72

Seminarraum

Rammler/Langen-
feld

9-11

A 139

Informationen zum Thema:

s. Anschlag am Sportbrett

Literatur:

s. Literaturliste am Sportbrett

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

R, W, N (Damen und Herren)

1802 Methodik und Bewegungslehre der Gymnastik

5259 23.-28.10.72

Gymnastikraum

Rammler/Steding/

15 -16.30

Informationen zum Thema:

Die Teilnehmer sollen Hilfen zur qualitativen Bewegungs-
beurteilung vermittelt bekommen und methodische Wege für
gymnastische Grundformen beispielhaft erproben.

Literatur:

Bünner/Röthig: Grundlagen und Methoden rhythmischer

Erziehung (Verlag Klett)

Tayerle/Klüssendorf: Moderne gymnastische Übungsbeispiele

Verlag Martels

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

R, W, N (Damen und Herren)

1803 Allgemeine Methodik der Leibesübungen

Mo 9-10

Hs B

Rammler

Informationen zum Thema:

Methodische Prinzipien des Sportunterrichts in der
Primarstufe und Sekundarstufe I werden abgehandelt.

Literatur:

Mücke: Der Grundschulunterricht, Verlag Klinkhardt 1972

Lautwein: Der Sportunterricht im 1. Schuljahr (Hofmann)

Koch/Mielke: Die Gestaltung des Unterrichts in der
Leibeserziehung (Verlag Hofmann)

Arbeitsform:

V und Diskussion

Teilnehmer: W, N (Damen und Herren)

1804 Humanbiologische Grundlagen der Leibesübungen
und ausgewählte Kapitel der Sportmedizin 2

Mi 17-19

Hs C, Seminarraum

Hundt

Informationen zum Thema:

Leistungssteigerung und -grenzen, besonders unter Training. Sportverletzungen und -schäden, Erkennung, Erstversorgung und Verhütung. Praktische Tauglichkeits- und Eignungsmethoden im schulsportlichen Bereich.

Literatur:

Faller: Der Körper des Menschen, Thieme, Stuttgart 1971⁴
Nöcker: Physiologie der Leibesübungen, Enke, Stuttgart 1971²

Arbeitsform:

V mit Diskussion
Seminar- und praktische Arbeit

Teilnehmer:

V: W und N
Seminar: W

1805 Grundfragen der Fachdidaktik

5260

Mo 17-18.30

A 139

Rammler

Informationen zum Thema:

Einführung in fachdidaktische Fragen und Literatur als Vorbereitung für das Fachpraktikum.

Literatur:

M. Bönsch: Grundphänomene im Unterricht (Verl. Klinkhardt)
H. Bernett: Grundformen der Leibeserziehung (Hofmann)
A. Kirsch: Grundriß der Leibeserziehung (Kamp)

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

R, W, N (ab 2. Semester)

1806 Einführung in die Probleme und die Methoden der Sportwissenschaft

Do 18-20

A 139

NN

Informationen zum Thema:

Das Seminar bietet interessierten Studierenden aller Semester die Möglichkeit, sich systematisch in die Hauptgebiete der Sportwissenschaft (Sportpädagogik, -psychologie, -soziologie, -geschichte, -medizin, Trainingslehre sowie Biomechanik und Bewegungslehre) einzuarbeiten und einen Überblick über aktuelle Probleme und moderne Untersuchungen zu gewinnen.

Literatur:

Ommo Grupe (Hrsg.): Einführung in die Theorie der Leibes-
erziehung, Schorndorf 1971

Arbeitsform:

Seminar

Teilnehmer:

W ab 1. Semester

1807 Empirische Untersuchungen zu soziologischen Problemen
5261 des Sports

Do 14-16

A 139

Langenfeld

Informationen zum Thema:

Im Vordergrund der Erörterungen werden neuere Unter-
suchungen zur Soziologie des Sportvereins und der
sportlichen Kleingruppen sowie die Problematik der
Verifizierbarkeit soziologischer Theoreme durch empi-
rische Forschungsergebnisse stehen. Die Teilnehmer er-
halten Anleitung und Möglichkeiten zu kleineren eigenen
sozialwissenschaftlichen Erhebungen, die später zu einer
größeren Arbeit ausgebaut werden können.

Literatur:

Günther Lüschen (Hrsg.): Kleingruppenforschung und Gruppe
im Sport (Sonderheft 10/1966 der "Kölner Zeitschrift für
Soziologie und Sozialpsychologie"), Köln-Opladen 1966

Arbeitsform:

Seminar

Teilnehmer:

W (ab 3. Semester), R

Bemerkungen:

weitere Literatur:

Hans Lenk: Zur Soziologie des Sportvereins, in: Hamburger
Turnerschaft von 1816 (Hrsg.), Der Verein, Schorndorf
1967, Seite 253-314

1808 Das Fach Sport in den Lehr- und Bildungsplänen
5262 und in der Curriculum-Diskussion

Di 20-21.30

A 139

Langenfeld

Informationen zum Thema:

Wir wollen die Diskussion um die Stellung des Faches
Leibesübungen (bzw. Gymnastik, Turnen, Sport o. ä.)
innerhalb des Fächerkanons der verschiedenen Schul-
typen seit der Zeit des Philanthropinismus verfolgen
und dabei politische Auseinandersetzungen und ideo-
logische Hintergründe berücksichtigen. Arbeitsmaterial
bieten die deutschen Leitfäden, Richtlinien und Lehr-
bzw. Bildungspläne der vergangenen 200 Jahre sowie aus-
gewählte erziehungswissenschaftliche Literatur und
Schriften zur Bildungspolitik. Aus der historischen
Sicht des Themas liegt der Schwerpunkt auf der Zeit-
geschichte.

Literatur:
vgl. Anschlag

Arbeitsform:
Seminar

Teilnehmer:
W, N, R

1809 Vorbereitung eines Grundschul-Hauptversuchs

5263	Di 10-11 Mi 14-15	Seminarraum/ Turnhalle	Rammner/Hollmann/ Steding/Magiera/ Schlichthärle
------	----------------------	---------------------------	--

Informationen zum Thema:

Ein Lehrgang, der auf Grund eines Vorversuchs erstellt wurde, soll demonstriert werden. Alle daran interessierten Studierenden werden mit Inhalt, Organisation und Testverfahren vertraut gemacht, so daß sie an der Durchführung des Versuchs teilnehmen können.

Literatur:
s. Anschlag

Arbeitsform:
Ü

Teilnehmer:
R, W, N

1810 Leibeserziehung in der Primarstufe -
Lehrversuche mit Schulklassen

Di 10 ^U -12	Turnhalle/A 139	Hollmann
------------------------	-----------------	----------

Informationen zum Thema:

Einführung in die Unterrichtspraxis - Erarbeitung von Unterrichtseinheiten und Entwürfen von Unterrichtsstunden, Lehrversuche mit anschließender kritischer Reflexion, Unterrichtsbeobachtung.

Literatur:

1. Klafki: Didaktische Analyse als Kern der Unterrichtsvorbereitung, in: "Grundlegende Aufsätze aus der Zeitschrift 'Die Deutsche Schule', hrsg. von Roth, Blumenthal, Hannover 1964
2. Koch/Mielke: Die Gestaltung des Unterrichts in der Leibeserziehung, Schorndorf 1970

Arbeitsform:
Lehrversuche, Diskussion, Kurzreferate

Teilnehmer:
W, N

1811 Leibeserziehung in der Sekundarstufe -
Lehrversuche mit Schulklassen

Mo 10-12

Seminarraum/Turnhalle Magiera

Informationen zum Thema:

Problemstellung und Inhalte:

Praxis des Schulsports

Arbeitsform:

Lehrversuche mit Schulklassen, Diskussion

Teilnehmer: ,

W, N

1812 Einführung in die Trainingslehre

5264

Mo 14-16

A 139/Turnhalle

Schlichthärle

Informationen zum Thema:

Die Übung soll eine Einführung in die theoretischen und methodisch-praktischen Grundlagen des sportlichen Trainings vermitteln. Dadurch sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, unter Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Grundsätze Kriterien für eine zweckmäßige Gestaltung des Trainings zu erarbeiten. Im Verlauf der Veranstaltung soll Gelegenheit gegeben werden, Beispiele im Zusammenhang mit einem notwendigen Umsetzen der Prinzipien des Trainings in die Praxis anzubieten.

Literatur:

Übersicht über die wichtigste Fachliteratur vgl.

Anschlag

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

W, R

1813 Spezielle Methodik des Boden- und Gerätturnens

Di 11-12

Turnhalle/
Seminarraum

Magiera

Informationen zum Thema:

Bewegungsverwandtschaften - methodische Übungsreihen - methodische Maßnahmen und Hilfsmittel.

Angestrebte Lernziele:

Einsicht in Struktur und Inhalt methodischer Übungsreihen - Anwendbarkeit im Schulsport

Teilnehmer:

W, R (Damen und Herren)

1814 Schulsonderturnen - Theorie

Do 17-18

A 139

Hundt

Informationen zum Thema:

Anatomische und physiologische Grundlagen des Schulsonderturnens.

Literatur:

s. Anschlag

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W, N (Damen, Herren)

1815 Übungen zum Bewegungssehen und zur Bewegungskorrektur (Turnen)

Di 10-11

A 139

Langenfeld

Informationen zum Thema:

Die Teilnehmer sollen durch die Betrachtung und Auswertung von Videorekorder-Aufzeichnungen, Filmen und Bildstreifen unter Heranziehung biomechanischer Untersuchungen lernen, Bewegungsabläufe im Turnen zu analysieren und zu beurteilen. Ausgewählte Beispiele aus der Schulpraxis bieten die Möglichkeit, angemessene methodische Maßnahmen, insbesondere Korrekturen, kennenzulernen und zu diskutieren.

Arbeitsform:

Seminar

Teilnehmer:

W, N (ab 1. Semester)

1816 Grundformen der Gymnastik I

Mo 12-13

Turnhalle

Schlichthärle

Informationen zum Thema:

Die Einführungsveranstaltung soll Einblick in einen Teilbereich gymnastischer Grundformen geben. Bezugnehmend auf die Notwendigkeit einer Körperschulung im Rahmen des Schulsports wird beabsichtigt, Übungsformen anzubieten, in denen eine Anpassung an die Faktoren Zeit, Raum und Gerät erforderlich sein wird.

Bei Berücksichtigung des exemplarischen Lernprinzips sollen Bewegungsabläufe ohne und mit Handgeräten erarbeitet werden, wobei die Problematik von Zielsetzungen in den jeweiligen Schulstufen der Primar- und Sekundarstufe zu erörtern sein wird.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W (Herren) ab 1. Semester

1817 Grundformen der Gymnastik

Di 13-14

Turnhalle

Schlichthärle

Informationen zum Thema:

Die Veranstaltung soll eine Einführung in gymnastische Grundformen geben, wobei Themenstellungen unter dem Aspekt der Anpassung an Zeit, Raum und Gerät erarbeitet werden sollen. Ausgewählte Beispiele sollen hinsichtlich der Verwendungsmöglichkeiten vornehmlich für den Schulbereich einer Analyse unterzogen werden.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

N (Herren) ab 1. Semester

Bemerkungen:

Der Räumlichkeiten wegen muß die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt werden.

1818 Grundformen der Gymnastik (mit und ohne Handgerät)

Mo 10-11

Gymnastikraum

Steding

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

N, W (Damen)

Bemerkungen:

Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 25

1819 Gymnastik mit Handgeräten II

Mi 12-13

Gymnastikraum

Steding

Arbeitsform:

Praktische Übung

Teilnehmer:

W (Damen), Fortgeschrittene

1820 Körperbildende Übungen

Mo 8-9

Gymnastikraum

Steding

Informationen zum Thema:

Entwickeln und Fördern der allgemeinen Elastizität (Lockerung, Dehnung, Kräftigung), des Haltungs- und Bewegungsgefühls, Schulen genauer Bewegungsansätze.

Arbeitsform:

Praktische Übung

Teilnehmer:

W (Damen, Herren), ev. N

1821 Gymnastik nach Jazz- und Beatrhythmen

5265 Do 15-16 Gymnastiksaal Rammler/
Steding

Literatur:

Preiss: "Jazzgymnastik", Verlag Bardtenschlager, München

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

R, W, N (Damen und Herren)

1822 Grundformen und Bewegungsfolgen auf dem
Schwebebalken

Do 16-17 Gymnastiksaal Rammler

Informationen zum Thema:

Erarbeitung der Grundelemente für das Turnen auf dem
Schwebebalken mit dem Ziel der Gestaltung von Bewe-
gungsfolgen.

Literatur:

Wiegand/Drechsel: Frauenturnen am Stufenbarren und
Schwebebalken, Sportverlag Berlin 1960

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W, N (Damen)

1823 Bodenturnen I und Stützsprünge I

Mo 9-10 Turnhalle Steding

Informationen zum Thema:

Erlernen der Kernübungen des Bodenturnens und der
Stützsprünge

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W (Damen, Herren)

1824 Bodenturnen II

Mo 18-19 Turnhalle Magiera

Informationen zum Thema:

Grundlagen: Beherrschung der wichtigsten Kernübungen
des Bodenturnens

Teilnehmer:

W

1825 Gerätturnen (Schwerpunkt Barren)

Mo 11-12

Turnhalle

Schlichthärle

Informationen zum Thema:

Erlernen, Üben und Gestalten der Grund- und Leistungsformen (Rollen, Schwingen, Stemmen, Kippen, Auf- und Abgänge) am Barren.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W ab 1. Semester

1826 Gerätturnen (Schwerpunkt Reck)

Mi 12-13

Turnhalle

Schlichthärle

Informationen zum Thema:

Erlernen, Üben und Gestalten der Grund- und Leistungsformen (Schwingen, Stemmen, Felgen, Auf- und Abhänge) am Reck.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W ab 1. Semester

1827 Gerätturnen - Schwerpunkt Ringeturnen und Stützsprünge II

Mo 16-17

Turnhalle

Magiera

Teilnehmer:

W

1828 Gerätturnen - Schwerpunkt Stufenbarren

Mi 11-12

Turnhalle

Hollmann

Teilnehmer:

W (Damen)

1829 Methodische Übungsreihen im Boden- und Gerätturnen

Di 8-9: Gruppe 1

Turnhalle

Hollmann

Di 9-10: Gruppe 2

Arbeitsform:

Praktische Übung

Teilnehmer:

W, N (Damen und Herren)

1830 Schwimmen I

Mi 16-17

Schwimmhalle

v.d.Heyde

Informationen zum Thema:

Erlernen der Schwimmtechniken einschließlich der dazugehörigen Starts und Wenden.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W (Damen und Herren)

1831 Schwimmen II (Fortgeschrittene)

Mi 17-18

Schwimmhalle

v.d.Heyde

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W (Damen und Herren)

1832 Methodik des Anfänger-Schwimmunterrichts

Mi 15-16

Schwimmhalle

v.d.Heyde

Informationen zum Thema:

Aufbau eines Lehrgangs für den Schwimmunterricht der Schule und Erarbeitung der darin vorgesehenen Inhalte.

Literatur:

Brockmann: Schwimmschule

Lewin, G.: Schwimmen mit kleinen Leuten (Sportverl. Berlin)

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W, N (Damen und Herren)

1833 Basketball

Do 14-15

Turnhalle

NN

Literatur:

Stöcker: Schulspiel Basketball

Verlag K. Hofmann, Schorndorf

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W (Damen)

1834 Basketball

Do 15-16

Turnhalle

NN

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

W (Herren)

1835 Volleyball I

Mo 17-18

Turnhalle

Magiera

Teilnehmer:

W Damen (Anfänger)

1836 Volleyball

Do 16-17

Turnhalle

NN

Literatur:

Dürrwächter, G.: Volleyball - spielend lernen - spielend üben

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

W (Herren)

1837 Spielreihen

Mo 14-15

Turnhalle

NN

Informationen zum Thema:

Erarbeitung der Inhalte einer systematischen Spielerziehung in folgender Stufenfolge:
 Elementarspiele, Parteispiele, Kleine Mannschaftsspiele, Große Mannschaftsspiele

Literatur:

Koch, Karl: Kleine Sportspiele, Verlag K. Hofmann, Schorndorf
 Döbler: Kleine Spiele, Sportverlag Berlin O

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

N, W (Damen und Herren)

1838 Schulsonderturnen - Praxis

Do 18-19

Turnhalle

Steding

Informationen zum Thema:

Die Teilnehmer sollen die Übungen für den Ausgleich der einzelnen Schwächen selbst ausführen und auf ihre Verwendbarkeit in der Primar- und Sekundarstufe prüfen.

Literatur:

A G: Lehrbuch des Schulsonderturnens;
 Diem/Scholz methner: Ausgleichsgymnastik und Schulsonderturnen
 Kiphard: Bewegungs- und Koordinationsschwächen im Grundschulalter

Arbeitsform:

Praktische Übung mit Unterrichtsversuchen

Teilnehmer:

W, N (Damen, Herren)

Bemerkungen:

Die Lehrbefähigung für das Schulsonderturnen kann nach Ablegen einer Prüfung erlangt werden.

1839 Europäische und amerikanische Folklore

Di 13-14

Gymnastiksaal

Hollmann

Informationen zum Thema:

Folklore aus Europa und Amerika wird angeboten, wobei Wünsche der Teilnehmer berücksichtigt werden.

Arbeitsform:

AG

Teilnehmer:

Interessierte Studierende aller Fachgebiete

1840 Allgemeines Konditionstraining für Damen und Herren

0113 Mi 12-13

Tragfluthalle der Langenfeld
 TU (Franz-Liszt-Str.)

Informationen zum Thema:

Die angebotenen Übungsformen, die weder sportmotorische Begabung noch ein Leistungsvermögen voraussetzen, zielen auf eine vielseitige Verbesserung der körperlichen Kraft und Ausdauer und sind auch als vorbereitende Zweckgymnastik für das Skilaufen geeignet. Jeder kann mitmachen!

Teilnehmer:

Hörer aller Fachgebiete

1841 Spezielles Krafttraining

0114 Mi 11-12

Tragfluthalle der Langenfeld
 TU (Franz-Liszt-Str.)

Informationen zum Thema:

Durch Übungen von individuell dosierter mittlerer bis

maximaler Intensität (mit Scheibenhanteln und anderen Geräten zur Kraftentwicklung) sollen die Hauptmuskulgruppen des Körpers gekräftigt und gleichzeitig die Kraftausdauer (durch Formen des Intervall-Trainings) verbessert werden.

Teilnehmer:
Hörer aller Fachgebiete

1842 Fachpraktikum

n.bes.Plan

Brg.Schulen

Hollmann/
Magiera

Informationen zum Thema:
Hospitation und Lehrversuche in Schulen

Teilnehmer:
W

Bemerkungen:
Die Themen "Methodik des Gerätturnens", "Methodik der Leichtathletik", "Methodik der Spiele" sollten von den Teilnehmern zuvor belegt worden sein.

1843 Lehrgang "Erste Hilfe"

n.bes.Plan

n. V.

Rammler, NN

Teilnehmer:
W, N

1844 Lehrgang "Rettungsschwimmen"

n.bes.Plan

Schwimmhalle

v.d.Heyde

Teilnehmer:
W, N, Studierende aller Fachgebiete

Bemerkungen:
Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der DLRG, Ortsgruppe Kant-Hochschule, durchgeführt.

1845 Skilehrgänge

n.bes.Plan

Lehrende des
Fachbereichs

Teilnehmer:
W

M A T H E M A T I K

1901 Didaktik der Mathematik in der GrundschuleMo 10-11
Di 9-10

Hs A

Müller

Informationen zum Thema:

Grundlagen der heutigen Grundschulmathematik; Hauptkennzeichen einiger neuerer Lehrgänge

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

1. Semester W und N

1902 Didaktik und Methodik des Mathematikunterrichts im 1. und 2. Schuljahr

Do 14-16

A 202

Steibl

Informationen zum Thema:

Der Student soll mit dem in der Schule üblichen Arbeitsmaterial vertraut werden, so daß er in der Lage ist, moderne Schulbücher in ihren Intentionen zu verstehen. Dabei werden Themen behandelt aus den Gebieten: Mengenlehre, Logik, Arithmetik, Topologie und Geometrie.

Literatur:

Lubeseder: Mengen, Formen, Relationen (Schroedel); Schulbücher: Fricke, Besuden: Mathematik in der Grundschule (Klett)

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

Studierende des 1. Nachweisfaches

1903 Lernprozeß und Lernprinzipien im Mathematikunterricht der Grundschule

Mo 9.30-11

A 203

Kottisch

Informationen zum Thema:

- Teil A: Operative Lernprinzipien werden an Beispielen erläutert und aus der Theorie des operativen Lernens erklärt
- Teil B: Die Theorie des Mathematiklernens nach Dienes und die daraus folgenden Lernprinzipien werden der operativen Methode gegenübergestellt
- Teil C: Lehrbücher werden daraufhin untersucht, welche Lernprinzipien sie realisieren.

Literatur:

1. Fricke/Besuden: Mathematik - Elemente einer Didaktik und Methodik, Stuttgart 1970
2. Dienes: Aufbau der Mathematik, Freiburg 1965

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

Studierende im Nachweissfach und im Wahlfach ab
3. Semester

1904 Didaktik und Methodik des Mathematikunterrichts
5266 im 5. und 6. Schuljahr

Do 14-16

A 203

Steinhoff

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W, N, R

1905 Didaktik der Bruchrechnung und ihrer Anwendungen

5267 Mo 14-16

A 203

Sander

Informationen zum Thema:

Als Folge der Modernisierung des mathematischen Unterrichts hat die Bruchrechnung eine breitere und exaktere Grundlegung erfahren. Daraus haben sich neuere methodische Möglichkeiten der Einführung in die Brüche und der Klärung der Operationen ergeben (mit Hilfe von Operatoren, Ausgang von Modellen, Beachtung operativer Prinzipien). Auch die Schlußrechnung wird gegenüber traditionellen Behandlungsweisen stärker von ihrem mathematischen Hintergrund durchdrungen, indem sie auf dem Funktionsbegriff aufgebaut wird,

Ziele der Übung sind

1. die Klärung der mathematischen Grundlagen,
2. die Darstellung verschiedener methodischer Ansätze,
3. Vergleiche auf Grund von Schulbüchern.

Literatur:

Eckhardt: Neue Mathematik in den Klassen 5 -7, Diesterweg

Braunfeld: Ein neuer Zugang zur Bruchrechnung vom Standpunkt der Operatoren, in: Beiträge zum Mathematikunterricht 1968, Schroedel

Kirsch: Eine Analyse der sog. Schlußrechnung, in: Beiträge zum Mathematikunterricht 1968, Schroedel

Arbeitsform:

Ü, Referate

Teilnehmer:

W, N ab 3. Semester, R

Bemerkungen:

1. Weitere Literatur wird am schwarzen Brett bekanntgegeben.
2. Interessenten an Referaten wollen sich vor Beginn der Übung mit mir in Verbindung setzen.

1906 Geometrie in der Sekundarstufe

5268 Di 8-10

N 7

Bergmann

Informationen zum Thema:

Topologische Fragestellungen, Grundbegriffe der Abbildungsgeometrie und ihre Anwendungen, Gruppen, Flächen- und Volumenberechnungen werden mathematisch-inhaltlich und didaktisch-methodisch behandelt.

Literatur:

Moderne Schulbücher der Sekundarstufe

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

W, R, N ab 3. Semester

1907 Angewandte Mathematik in den Klassen 7 bis 10

5269 Do 16-18

A 202

Fricke

Informationen zum Thema:

Bevorzugt sollen neuere Anwendungsgebiete behandelt werden wie Linearplanung, Optimierungsprobleme, Statistik, Wahrscheinlichkeit, numerische Methoden.

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

W 5. Semester, R

1908 Graphentheorie und Anwendungen in der Schule

5270 Mo 14-16

A 115

Wippermann

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

W, N, R

1909 Grundbegriffe der Mathematik

Mo 11-13

A 202

Fricke

Informationen zum Thema:

Einführung in Mengen und Mengenoperationen, Relationen, natürliche Zahlen und ihre Verknüpfungen, Strukturbe-
griffe und ihre Zusammenhänge.

Literatur:

E. Boddenberg, G. Schmitz: Mengenlehre und Logik, Ratingen 1971
H. Meschkowski: Einführung in die moderne Mathematik,
B-I-Hochschultaschenbuch Nr. 75/75a

Arbeitsform:

V, Ü

Teilnehmer:

W, 1. Semester

1910 Einführung in die Zahlentheorie

Mo 8-10

A 202

Bergmann

Informationen zum Thema:

Teilbarkeit ganzer Zahlen, Primzahlen, Kongruenzen und Restklassen, Restklassenringe, diophantische Gleichungen, lineare Kongruenzen, Dezimalbruchentwicklung reeller Zahlen und zahlentheoretische Funktionen.

Literatur:

Scheid: Einführung in die Zahlentheorie, Klett, Stuttgart 1972
Hardy/Wright: Einführung in die Zahlentheorie, Oldenbourg, München 1958

Arbeitsform:

V/Ü

Teilnehmer:

W 1. Semester

1911 Gruppentheorie

Mo 11-13

N 113

Müller

Literatur:

Baumgartner: Gruppentheorie. Göschenbändchen

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

W, 3. Semester

1912 Gruppentheorie, Übung zur Vorlesung

Di 10-12

A 203

Steibl

Literatur:

Dienes: Abbildungsgeometrie III, Gruppen und Koordinaten (Herder)
Großmann, Magnus: Gruppen und ihre Graphen (Klett Studienbücher)

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W, 3. Semester

1913 Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung

Di 10-12

A 202

Fricke

Literatur:

Meschkowski: Wahrscheinlichkeitsrechnung, B-I-Taschenbuch Nr. 285

Goldberg: Die Wahrscheinlichkeit, Vieweg 1969

Arbeitsform:

V, Ü

Teilnehmer:

W (vorwiegend 5. Semester)

1914 Wahrscheinlichkeitsrechnung II

Do 16-18

N 113

Müller

Informationen zum Thema:

Fortsetzung der Wahrscheinlichkeitsrechnung aus dem SS.

Literatur:

Meschkowski: Wahrscheinlichkeitsrechnung, Mannheim

Arbeitsform:

V/Ü

Teilnehmer:

W, D

1915 Mathematikdidaktisches Kolloquium

Do 18-20

A 202

14-tägig

Fricke/Müller/
Bergmann/Kottisch/
Sander/Steibl/
Wippermann

Informationen zum Thema:

Berichte und Diskussionen über neuere Arbeiten zur
Didaktik der Mathematik

Arbeitsform:

K

Teilnehmer:

W ab 5. Semester, D

1916 Fachpraktikum für das Lehramt an Volksschulen

Mi 8-10

Schulen d.Stadt

Bergmann/Kottisch/
Sander/Steibl/
Steinhoff/Wipper-
mann

1917 Fachpraktikum für das Lehramt an Realschulen

5271 Mi 8-10 Schulen d.Stadt

1918 Semesterlehrgang Mathematik II

Fr 9.30-12
14-16

Hs B

Bergmann/Steibl/
Sander/Kottisch/
Wippermann

Teilnehmer:

Lehrkräfte des Verwaltungsbezirks Braunschweig

1919 Wahrscheinlichkeitsrechnung II

5119 Mo 16-18

N 113

Müller

Informationen zum Thema:

Fortsetzung der Wahrscheinlichkeitsrechnung aus dem SS.

Literatur:

Meschkowski: Wahrscheinlichkeitsrechnung, Mannheim

Arbeitsform:

V/U

Teilnehmer:

R I

M U S I K

2001 Das Material der musikalischen Sozialisation in der Grundschule

Di 8.30-10

Kl. Musiksaal

Segler

Informationen zum Thema:

Die wichtigsten Veröffentlichungen zum Musikunterricht in der Grundschule werden vorgestellt und auf ihre Zielsetzung hin überprüft. Neue Entwürfe werden gegenübergestellt und in Verbindung mit dem Fachpraktikum erprobt. Eine zweite Untersuchung zur musikalischen Grundausbildung beginnt bereits im September 1972 und soll im Laufe des WS ausgewertet werden. Interessierte Studenten werden zur Mitarbeit aufgefordert (Stundenhonorar DM 5,50).

Literatur:

S. Abel-Struth: Musikalische Grundausbildung, Frankfurt/M. 1967
H. Krützfeldt-Junker; Lehrbuch der Musik I, Wolfenbüttel 1970
R. R. Klein: Willkommen, lieber Tag, Frankfurt/M. 1964
W. Breckoff u. a.: Musikbuch-Primarstufe A, Hannover 1971, u. Teil B, in Vorb.

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

W/N

2002 Musikhören und Werkwiedergabe in der Sekundarstufe

Mo 9-11

Gr. Musiksaal

Stahmer

Informationen zum Thema:

Die Untersuchung der musikalischen Rezeption und die Frage nach verschiedenartigen Höreinstellungen sind notwendige Voraussetzungen für das Musikhören im Unterricht. Wie weit im Bereich der vokalen Reproduktion Werkanalysen Hilfen für die Unterrichtsplanung und -gestaltung sein können, soll an praktischen Übungen gezeigt werden.

Literatur:

M. Alt: Die Didaktik der Musik

Arbeitsform:

U, Bildung von Arbeitsgruppen, Referate

Teilnehmer:

W, D, N

2003 Fachpraktikum

Mi 8-12

Ort/Raum: n.V.

Segler/Stahmer

Teilnehmer:

W nach Hauptpraktikum

Bemerkungen:

persönliche Anmeldung

2004 Einführung ins Wahlfachstudium

Do 14-16

Kl. Musiksaal

Segler

Informationen zum Thema:

Im Rahmen des lt. Studienplan angelegten Grundstudiums wird eine Übersicht gegeben zur gegenwärtigen Literatur in der Musikpädagogik (Bücher und Zeitschriften, Unterrichtswerke). Techniken des Lesens, Referierens und Disputierens sollen geübt werden.

Lernziel ist, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten für das weitere Studium zu erwerben und den Studiengang zu durchschauen.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W 1./2. Semester

2005 Zur Geschichte der Musikerziehung im 19. und 20.

5120 Jahrhundert

Di 10-12

Kl. Musiksaal

Segler/Kleinen

Informationen zum Thema:

Zu einer in Vorbereitung befindlichen Publikation sind Quellentexte ausgewählt und liegen vor. Ihre Interpretation soll helfen, den gegenwärtigen Stand der Musikpädagogik im geschichtlichen Zusammenhang zu sehen.

Erziehungswissenschaftliche Studien sollten bereits soweit bewältigt sein, daß die fachspezifischen Fragen in diesem Kontext verstanden werden.

Literatur:

- H. Giesecke: Einführung in die Pädagogik, München 1969
- H. Blankertz: Theorien und Modelle der Didaktik, München 1969
- W. Hammel: Bildsamkeit und Begabung, Hannover 1970
- L. Rössner: Erziehung in der Gesellschaft, Braunschweig 1972
- H. Segler (Hrsg.): Musik und Musikunterricht in der Gesamtschule, Weinheim 1972

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W, N, R I

2006 Die "Revolution" der 20er Jahre in der Musik

5272 Mo 16-18

Gr. Musiksaal

Stahmer

Informationen zum Thema:

Der Aufbruch der Neuen Musik soll an typischen Werken von Schönberg, Berg, Strawinsky und Hindemith aufgezeigt werden.

Literatur:

K. Wörner: Neue Musik in der Entscheidung
P. Gradenwitz: Wege zur Musik der Gegenwart
W. Panofsky: Protest in der Oper

Arbeitsform:

Ü, Arbeitsgruppen zu Untersuchungen in den verschiedenen Bereichen der Musik und zur Auswertung der vorliegenden Sekundärliteratur

Teilnehmer:

W, N, R

2007 Die Instrumente des Orchesters. Dazu Klangdemonstrationen und Lehrmittelbau

Mo 15-16

Gr. Musiksaal

Stahmer

Informationen zum Thema:

Die Kenntnis der Instrumente gehört zum Verständnis der Musik. Bauweise und Funktion sollen durch Anfertigung verschiedener Klanggeräte erfahren werden.

Literatur:

A. Baines: Musikinstrumente (Verl. Prestel)

Arbeitsform:

V und Ü

Teilnehmer:

W, N

2008 Kirchenmusikalisches Seminar

Di 12.30-14

Gr. Musiksaal

Herbst

Informationen zum Thema:

Die Orgelmusik im Wandel der Zeiten (geschichtlicher Überblick mit Klangbeispielen)

Bemerkungen:

für C und D Prüfungen

2009 Fingersätze fürs Tonband

Mo 11-13

Gr. Musiksaal

Kleinen

Informationen zum Thema:

In praktischer Übung werden Techniken der Aufnahme, der Klangveränderung und der Collage, sowie Playbach-, Multiplay- und Echoverfahren erlernt. Soweit erforderlich werden die technischen Grundkenntnisse erarbeitet. Die Teilnehmer sollen selbständige Gestaltungsaufgaben übernehmen. Didaktische Zielsetzungen werden erörtert.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W, N

Bemerkungen:

Fehlende technische Kenntnisse sind kein Hinderungsgrund.

2010 Informationen über Musik I, Zahlen, Daten, Fakten

Mo 18-20

Kl. Musiksaal

Kühne

Informationen zum Thema:

Repetitorium über Grundbegriffe und musikspezifische

Sachverhalte: Notationen, Intervalle, musikalische

Akustik, Rhythmik, Metrik, ...

aktuelle Fragen

Literatur:

Söhner, Paul: Allgemeine Musiklehre, Kösel Verl.

Wolf, Erich: Die Musikausbildung, Breitkopf und Härtel

Arbeitsform:

Seminar, schriftl. Übungen

Teilnehmer:

W, N Anfangssemester

2011 Partitur und Schallplatte; Lesendes Hören -
Hörendes Lesen

Mo 14-15

Kl. Musiksaal

Kühne

Informationen zum Thema:

Partiturlesen führt zu verstärktem simultanen Erfassen mehrschichtiger "Klang"-Ereignisse. Verschiedene Methoden beim Gebrauch von Partituren sollen angewandt werden, um einem optimalen "Musikverständnis" nahezukommen.

Literatur:

Partituren aus dem Bestand der PH, Schallplatten, ev. Tonbänder und Musicassetten

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W, N alle Semester

2012 Instrumental- und Gesangsunterricht

Zeit: n. V.

Ort/Raum: n. V.

Instrumental-
lehrkräfte

Arbeitsform:

Einzel- und Gruppenunterricht

Teilnehmer:

W, N, Chor- und Orchestermmitglieder

Bemerkungen:

Anmeldung zu Beginn des Semesters bei Segler, 5. Stock

2013 Collegium musicum

Mi 14-16

Gr. Musiksaal

Stahmer

Informationen zum Thema:

Zusammenspiel, Werkkenntnis, Aufführungspraxis sind u. a. Zielsetzungen, die an Werken aus verschiedenen Epochen erfahren werden können.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

alle Semester

Bemerkungen:

Teilnahme nach Rücksprache

2014 Chor der Braunschweiger Hochschulen

0115

Di 20-22

Gr. Musiksaal

Segler

Teilnehmer:

Hörer aller Fachgebiete

2015 Kammerchor

0116

Mo 19.30-21.30

Gr. Musiksaal

Kleinen

Informationen zum Thema:

Chormusik von Orff und Strawinsky, sowie englische, deutsche und italienische Liedsätze sollen erarbeitet werden. Zusammen mit dem "Studio-Chor Braunschweiger Lehrergesangsverein" wird das Eröffnungskonzert der diesjährigen "Festlichen Tage neuer Kammermusik" bestritten. Am Ende des Semesters ist ein Hochschulkonzert vorgesehen.

Teilnehmer:

Stimmbildung und Blattsingefähigkeit sind erwünscht.
Ansonsten für Hörer aller Fachgebiete.

Bemerkungen:

Beginn: 16. 10., 19 Uhr 30. Am 28./29. 10. findet in Liebenburg ein Chorwochenende statt.

PHYSIK

2101 Einführung in die Mechanik I

Mo 11-13

Hs A

Horstmeyer

Informationen zum Thema:

Es werden die Begriffe Masse, Weg, Zeit, Geschwindigkeit, Beschleunigung, Impuls, Kraft, Arbeit, Leistung eingeführt und ihre Zusammenhänge untersucht.

Das Thema soll den Studenten einen Überblick über die sachlichen Hintergründe des Unterrichts in der Mechanik vermitteln.

Literatur:

1. Martienssen, W.: Einführung in die Physik I: Mechanik Akad. Verlagsgesellschaft, Frankfurt/M. 1969
2. Grimsehl: Lehrbuch der Physik, Band I: Mechanik, Akustik, Wärmelehre, Teubner-Verlag, Leipzig, 21. Aufl. 1972

Arbeitsform:

V mit Diskussion

Teilnehmer:

W

2102 Mathematische Hilfsmittel der Physik

Mo 15-16

A 31

Pilath

Informationen zum Thema:

Einführung in die Differential-, Integral- und Vektorrechnung sowie ausgewählte Kapitel aus der elementaren Algebra und Analysis (Funktionen einer Veränderlichen), die für ein eingehendes Verständnis physikalischer Zusammenhänge - insbesondere in Verbindung mit der Veranstaltung 2101 - behandelt werden müssen.

Literatur:

Mathematikbücher für die Oberstufe der Gymnasien.

Arbeitsform:

Ü, Gemeinsames Besprechen und Rechnen mathematischer Aufgaben, die mit Problemstellungen aus der Veranstaltung 2101 in Zusammenhang stehen.

Teilnehmer:

W, insbesondere Anfangssemester

2103 Physikalisches Experimentierpraktikum für Anfänger

Do 14-16

A 31

Horstmeyer/
Janke

Informationen zum Thema:

Grundlehrgang des physikalischen Experimentierens sowie des Auswertens physikalischer Versuche. Das Praktikum umfaßt ca. 30 Experimente aus allen Teilbereichen der

klassischen Physik. Davon können in einem Semester ca. 20 Versuche durchgeführt werden. (Das Praktikum ist daher von Wahlfächern zweisemestrig zu belegen.) Nachweisfächer führen im Rahmen dieses Praktikums 10 Experimente in einem Semester durch.

Literatur:

Arbeitsbögen, nach deren Anleitung die Versuche durchgeführt werden sowie einführende Physikbücher für Studierende an Hochschulen (siehe Graff'sches Verzeichnis empfohlener Lehrbücher)

Arbeitsform:

Experimentierübung: In Gruppen zu je zwei Praktikanten führen die Studierenden selbsttätig Experimente aus. Die o. g. Arbeitsbögen geben eine Einführung in das betreffende Experiment und können als Versuchsanleitung verwendet werden.

Teilnehmer:

W der ersten Semester, N

Bemerkungen:

Teilnehmerzahl beschränkt, vorherige Anmeldung erforderlich.

2104 Physikalisches Experimentierpraktikum für Fortgeschrittene

Mo 16-19

A 31

NN/Horstmeyer/
Pilath

Informationen zum Thema:

Weiterführung des physikalischen Experimentierpraktikums für Anfänger in bezug auf experimentelle Methoden im Wechsel mit Seminarberichten über die durchgeführten Versuche. Das Praktikum umfaßt 20 Experimente; davon können in einem Semester ca. 10 Experimente durchgeführt werden. (Das Praktikum ist daher zweisemestrig zu belegen.)

Literatur:

Arbeitsanleitungen zu den einzelnen Experimenten mit weiterführenden Literaturhinweisen.

Arbeitsform:

Experimentierübung mit fallweisen Seminarsitzungen (Referate über die im Rahmen des Praktikums durchgeführten Versuche)

Teilnehmer:

W nach erfolgreichem Abschluß des Physikalischen Experimentierpraktikums für Anfänger.

Bemerkungen:

Teilnehmerzahl beschränkt, vorherige Anmeldung erforderlich.

2105 Experimentelle Einführung in die Atomphysik

Minachm. n.V., Physik-Hs d.NO Paul
evtl. Do 1-stg. Beethovenstr.57

Informationen zum Thema:

Diese Vorlesung soll den historischen Weg von der klassischen zur Mikrophysik verfolgen. Ausgehend von fundamentalen Experimenten, bei deren Erklärung die klassische Physik versagt, werden Wege zur Lösung der Probleme mit modernen Theorien unternommen. Dabei sollen folgende Schwerpunkte erarbeitet werden: Dualismus Welle - Korpuskel, die Entwicklung unserer Vorstellung vom Atom und dem Atom-
bau, die Atomhülle und der Atomkern. Fundamentale Demon-
strationsversuche hoher Aussagekraft werden die Ausgangs-
punkte der Erörterungen bilden, von denen viele auf Wunsch
der Hörer auch in Gruppenarbeit durchgeführt werden könnten.

Literatur:

Dorn: Physik Ausg. A., Schroedel 86030
Brennecke-Schuster: Physik, Vieweg Nr. 0512
Zimmer: Quantenphysik und Atombau, Hirschgraben Nr. 850
Gehrtsen: Physik 10. Aufl., Springer-Verlag Nr. 0306

Arbeitsform:

Demonstrationsvorlesung mit Diskussion

Teilnehmer:

W, N

2106 Anleitung zu selbständigen experimentellen Arbeiten

3-stg. nach bes. A 31 NN/Horstmeyer/
Ankündigung Peisker/Janke

Informationen zum Thema:

Das hiermit angebotene Praktikum erlaubt es den Studierenden nicht nur, selbständig experimentell zu arbeiten, sondern eröffnet auch die laut Prüfungsordnung (§ 9,7) gegebene Möglichkeit, "die Arbeit unter Aufsicht (Klausur) durch eine im letzten Semester vor der Prüfung gezeigte selbstän-
dige fachwissenschaftliche Leistung im Studium" in Form einer experimentellen Arbeit zu ersetzen.
Grundlagen: Erfolgreich abgeschlossenes Physikalisches
Experimentierpraktikum für Fortgeschrittene.

Teilnehmer:

W der letzten Studiensemester

Bemerkungen:

Vorherige Anmeldung erforderlich.

2107 Fachmethodische Vorlesung

5273

NN

Informationen zum Thema:

Thema, Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

Teilnehmer:

W, N, R

2108 Fachdidaktische Grundvorlesung: Fachdidaktische
5274 Richtungen in der Physik
Mo 9-10 Hs A Peisker

Informationen zum Thema:

Im Rahmen der Vorlesung sollen die Grundrichtungen der Fachdidaktik der Physik referiert werden. Dabei werden außer den Bemühungen in der BRD auch Ansätze aus der DDR und den USA zur Darstellung kommen.

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

W, N, R

Bemerkungen:

frei für alle Semester

2109 Fachmethodische Experimentalübung I: Mechanik
5275 unter dem Aspekt der Weltraumphysik in der
Hauptschule
Di 10-12 A 31 Janke

Informationen zum Thema:

Ausgehend von den in der Vorlesung 2101 dargestellten mechanischen Größen soll in gemeinsamer Arbeit ein möglicher Lehrgang über Weltraumphysik in der Hauptschule entwickelt werden. Neben der Abgrenzung der an die Schüler möglichen stofflichen Anforderungen werden auch die notwendigen Experimente entwickelt, eingeordnet und auf ihre Aussagekraft hin untersucht.

Literatur:

Lehrbücher für die Hauptschule

Arbeitsform:

Experimentieren, Diskussion, Vortrag

Teilnehmer:

W, N, R

Bemerkungen:

Vorherige Anmeldung erforderlich.

2110 Fachmethodische Experimentalübung II:
5276 Elektrizität I
A 31 Grothe

Informationen zum Thema und Zeit werden noch bekanntgegeben.

Teilnehmer:

W, N, R

Bemerkungen:

Vorherige Anmeldung erforderlich.

2111 Fachdidaktisches Kolloquium

5277

Di 8-9

A 31

NN/Peisker

Informationen zum Thema:

Die in der Vorlesung (Veranstaltung 2107) angeschnittenen Probleme können hier diskutiert und ausgeweitet werden. Die Veranstaltung kann als Ergänzung zu 2107 aufgefaßt werden. Daneben werden Probleme der Lehrplanerstellung diskutiert.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

W, N, R

Bemerkungen:

frei für alle Semester

2112 Fachmethodische Experimentierübung für Realschulanwärter mit besonderem Bezug auf Unterrichtsplanung

5278

Mi 16-18

A 31

Peisker

Informationen zum Thema:

Im Zuge der Erarbeitung ausgewählter Unterrichtsbeispiele werden didaktische, methodische und experimentiertechnische Implikationen deutlich gemacht.

Arbeitsform:

Ü

Teilnehmer:

R

2113 Fachpraktikum für Realschulanwärter

5279

Zeit: n. V.

Ort/Raum: n. V.

Peisker

Informationen zum Thema:

In Braunschweigs Realschulen werden Unterrichtsversuche durchgeführt, die anschließend mit dem Mentor bzw. Tutor diskutiert werden.

Arbeitsform:

eigenes Unterrichten, Diskussion

Teilnehmer:

R

2114 Fachpraktikum für die Hauptschule

Zeit: n. V.

Ort/Raum: n. V.

Janke

Informationen zum Thema:

In Braunschweiger Hauptschulen werden Unterrichtsversuche durchgeführt, die anschließend mit dem Mentor bzw. Tutor diskutiert werden.

Arbeitsform:
Praktikum

Teilnehmer:
W nach dem 4. Semester

Bemerkungen:
Vorherige Anmeldung erforderlich.

2115 Physikalisches Praktikum für Realschullehrer (Weg 1)
5121 Di 14.30-18 A 31 Bremer

Informationen zum Thema:
Versuche aus allen Teilbereichen der Physik sollen weit-
gehend selbständig ausgeführt werden.

Literatur:
Gymnasial- und Hochschul-Physikbücher
Versuchsanleitungen

Arbeitsform:
Ü

Teilnehmer:
Lehrer, die sich auf die Realschullehrerprüfung
vorbereiten wollen.

Bemerkungen:
Teilnehmerzahl begrenzt
Anmeldung erforderlich
Beginn: 7. 11. 1972 (Gruppe 1) bzw. 12. 12. 1972 (Gruppe 2)

EV ANGELISCHE THEOLOGIE

2401 Das Verständnis von "Religion" in der neueren Religionspädagogik

Mo 16-18

B

Dross

Informationen zum Thema:

Seit der Arbeit von H. Halbfas "Fundamentalkatechetik" (1968) setzt sich immer mehr eine Begründung des RU von einem anthropologischen "Phänomen der Religion" her durch. Die führenden Verfechter dieser Konzeption werden vorgestellt. Ihre Theorien und Hypothesen sowie deren religionspädagogische Konsequenzen werden systematisch geordnet und überprüft.

Literatur:

Literaturlisten werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

Arbeitsform:

V mit begleitendem Stichwortsriptum. Erwünscht ist weiterführende Diskussion des Stoffs in kleineren Arbeitsgruppen.

Teilnehmer:

keine Einschränkungen

2402 Planung von thematischen Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe I

16.-27.10.
täglich

B

Dross

Informationen zum Thema:

Am praktischen Beispiel wird die Technik der Planung thematischer Unterrichtseinheiten eingeübt. Dabei werden zugleich die wichtigsten Probleme eines thematischen Religionsunterrichts aufgearbeitet. Damit die Arbeit nicht im Theoretischen bleibt, wird anschließend (also während des laufenden Semesters) die Gelegenheit angeboten, eine ausgearbeitete Unterrichtseinheit in einer Schulklasse gemeinsam durchzuführen. Die Festlegung des Themas (oder der Themen) wird nach den Interessen der Teilnehmer in einer Vorbesprechung erfolgen (vgl. Bemerkungen).

Arbeitsform:

Sitzungen vor- und nachmittags; Bestimmung der jeweiligen Arbeitsform durch die Teilnehmer selbst.

Teilnehmer:

Interessenten aus Wahl- und Nachweisfach I.

Bemerkungen:

Vorbesprechung am 3. 7. 1972, 18 Uhr Seminar Gaußstraße.

2403 Methoden zur Auslegung biblischer Texte
(Proseminar)

Di 8-10

B

Dross

Informationen zum Thema:

An einfachen Texten des Neuen und Alten Testaments werden die Grundfragen und Methoden der historisch-kritischen Arbeitsweise verdeutlicht und eingeübt. Das Proseminar gibt damit zugleich eine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und klärt allgemeine Grundbegriffe der theologischen Wissenschaft.

Literatur:

R. Bultmann: Die Geschichte der synoptischen Tradition, 3. Aufl. 1957;
K. Koch: Was ist Formgeschichte? 1964;
J. Rohde: Die redaktionsgeschichtliche Methode, 1966

Arbeitsform:

Plenar- und Gruppensitzungen; gelegentlich Kurzreferate.

Teilnehmer:

Studienanfänger im Haupt- und Nebenfach

2404 Marxistische Religionskritik, Vorfragen zur politischen
Funktion von Kirche und Schule

Mo 20-22

B

Dross/Alff

Informationen zum Thema:

Das Seminar beginnt mit (a) religionskritischen Texten von Marx und Engels und konfrontiert sie (b) mit dem Stellenwert heutiger Religion in der Öffentlichkeit. Daran anschließend soll (c) das Thema der Entpolitisierung der Religion, vornehmlich des Christentums erörtert und (d) die Funktion des Religionsunterrichts heute kritisch begründet werden. In weiterer Perspektive ergeben sich (e) Kriterien für die Religionspolitik des Staates einer emanzipatorischen Gesellschaft.

Literatur:

W. Post: Kritik der Religion bei Karl Marx, München 1969

Arbeitsform:

Gruppenarbeit an den Texten, danach Plenardiskussionen mit Referaten der Teilnehmer und der Veranstalter

Teilnehmer:

keine Einschränkungen

Bemerkungen:

Das Seminar ist gemeinsame Veranstaltung der Fächer Politologie und Ev. Theologie.
In einer Vorbesprechung (6. 7. 1972, 15.30 Uhr A 119) soll weitere Literatur genannt sowie der Seminarablauf thematisch und methodisch näher geplant werden.

2405 Die Reformation

Di 10-12

B

Linnemann

Informationen zum Thema:

Die Vorlesung will ein Kapitel Kirchengeschichte exemplarisch erschließen. Sie soll sich in Form einer kritischen Rückfrage vollziehen, ausgehend von Dieter Fortes Drama "Martin Luther und Thomas Münzer oder Die Einführung der Buchhaltung" (Wagenbach Quarthefte 48, 1971)

Literatur:

siehe Aushang

Arbeitsform:

V/K

Teilnehmer:

D, W, N

2406 Fachpraktikum

Mi 9.30-11

B

Linnemann

Informationen zum Thema:

Das Fachpraktikum soll in einer Grundschulklasse stattfinden.

Literatur:

Grosch, Heinz (Hrsg.): Religion in der Grundschule 1971²
Esser, Wolfgang G. (Hrsg.): Zum Religionsunterricht morgen III 1972

Teilnehmer:

W

2407 Grundbegriffe der paulinischen Theologie

5122

Mo 18-20

B

Linnemann

Informationen zum Thema:

Es soll versucht werden, die Theologie des Paulus anhand grundlegender Begriffe wie Rechtfertigung, Gnade, Sünde, Fleisch, Leib und Leib Christi zu erschließen.

Literatur:

siehe Aushang

Arbeitsform:

Referate (die auch in Kleingruppen erarbeitet werden können) und gemeinsame Textinterpretation

Teilnehmer:

R I, W, D

2408 Grundfragen der Theologie

Do 16-18

B

Wilke

Informationen zum Thema:

Welche Gegenstände, Themen und Problembereiche behandelt die Theologie? Welcher Methoden bedient sie sich dabei? Darüber sollen insbesondere die Studienanfänger informiert werden. Die Auswahl der Problembereiche richtet sich weitgehend nach den Interessen der Teilnehmer; sie wird deshalb erst zu Beginn der Veranstaltung getroffen.

Arbeitsform:

Wechsel von Gruppen- und Plenarsitzungen

Teilnehmer:

Studienanfänger des Wahlfaches und beider Nachweissfächer

Bemerkungen:

Vermutlich werden Studierende höherer Semester als Tutoren mitarbeiten.

2409 Religion und Recht

5280

epoch. Jan. 1973

B

Wilke

Informationen zum Thema:

Die Theorie des sog. "problemorientierten RU" läßt es geraten erscheinen, fächerübergreifende Unterrichtseinheiten zu planen. Unter Mitarbeit von am Rechtskundeunterricht interessierten Juristen wollen wir den mit dem Stichwort "Eid" signalisierten Problembereich unter pädagogischem, juristischem und theologischem Aspekt analysieren und Unterrichtsentwürfe erstellen.

Literatur:

vgl. Bemerkungen

Arbeitsform:

Wechsel von Gruppen- und Plenarsitzungen
Projektarbeit

Teilnehmer:

W, N 1, N 2, R

Bemerkungen:

Interessenten melden sich bitte zu Beginn des Semesters in meiner Sprechstunde; in einer anschließenden Vorgesprächung wird näheres, u. a. Literatur bekanntgegeben.

KATHOLISCHE THEOLOGIE

2501 Die Sakramentalität der Kirche und ihre Sakramente

Mo 8.30-10

A 115

Pater
Venantius

Informationen zum Thema:

Versuch aus dem Wesen der Kirche als wirksames Zeichen Christi die Sakramente als Mittel dieser Aufgabe aufweisen und in Ursprung in den Anfang der Kirche zu verfolgen.

Literatur:

Schmaus: Katholische Dogm., Theologische Grundbegriffe
Rahner: Theologie

Arbeitsform:

V, Ü

Teilnehmer:

Hauptfach, Nachweissfach

2502 Vielfalt und Einheit des Neuen Testaments MK Evgl.

Di 14.30-16

A 112

Pater
Venantius

Informationen zum Thema:

Versuchen in der Verschiedenheit der Aussage und der Darstellung eine Einheit zu finden, ohne die Vielfalt der Zeugnisse zu zerstören. MK Evgl. als Beispiel, wo mehr die Fakten als Reflexion sprechen.

Literatur:

Trilling: Vielfalt und Einheit des Neuen Testaments
MK Evgl. NT

Arbeitsform:

V, Ü

Teilnehmer:

Hauptfach, Nachweissfach

2503 Didaktische Fragen für Religionsunterricht der Grundschule

Do 8.30-10

N 7

Pater
Venantius

Informationen zum Thema:

Allgemein die didaktische Problematik zeigen und die Aufgabe der Grundschule, um für die anderen Stufen die Schüler bereit zu machen. Aufzeigen im Versuch Jansen Lehrplan.

Literatur:

Katechetische Blätter 71, 72
Jansen Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht in der Grundschule

Arbeitsform:
V, Ü

Teilnehmer:
Hauptfach, Nachweissfach

2504 Normen und sittliche Haltungen im Unterricht
6 - 9 Jg.

Do 16-18

Hs D

Pater
Venantius

Informationen zum Thema:

Helfen im Gebotenen der Neuen Katechismen; den Schüler
Wege zu Normen und sittlichen Haltungen zu führen in
Verantwortung und freier Entscheidung.

Literatur:

Orvison: Neue Moral
Jugend fragt nach Moral

Arbeitsform:
V, Ü

Teilnehmer:
Hauptfach, Nachweissfach

TECHNIK (WERKEN)

2601 Die Entwicklung des Problemlösungsvermögens
im Technikunterricht

Mo 10-11

A 026

Paix

Informationen zum Thema:

Es soll versucht werden, die Bedeutung und der Stellenwert des technischen Denkens im Rahmen einer technischen Bildung herauszuarbeiten. Dabei wird technisches Denken als ein Prozeß verstanden, der sich als operatives Problemlösungsverhalten in technischen Situationen und an technischen Sachverhalten entwickelt und vollzieht und dem das Konstruieren und das Planen als wesentliche didaktisch-methodischen Momente zugrunde liegen.

Literatur:

Werkunterricht als technische Bildung. Reihe: Beiträge zum Werkunterricht, Bd. 3, Weinheim 1969
Beiträge zur Didaktik der technischen Bildung. Reihe: Beiträge zum Werkunterricht, Bd. 2, Weinheim 1970
Wertheimer, Produktives Denken, Frankfurt 1964

Arbeitsform:

V, S

Teilnehmer:

W, N

2602 Einführung in die Elektrotechnik

5123

Mo 16-18

A 026

Henseler

Informationen zum Thema:

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die Elektrotechnik geben, insbesondere über die Aufgaben der elektrischen Energietechnik und der elektrischen Nachrichtentechnik. Ausgehend von den verschiedenen in der Natur auftretenden Energiearten werden die für die Technik wichtigen Eigenschaften der elektrischen Energie erarbeitet und ihre Verwendung erläutert.

Literatur:

wird in der Vorlesung angegeben

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

W, R I

2603 Geschichte der Technik

Di 10-12

A 026

Henseler

Informationen zum Thema:

Es wird die Entwicklung der Technik von ihren Anfängen bis zu unserer Zeit behandelt. Dabei ist nicht beab-

sichtigt, eine isolierte Darstellung des zeitlichen Ablaufes der Technik zu bringen, sondern es soll die Wechselwirkung zwischen Technik, Gesellschaft, Naturwissenschaften, Philosophie beleuchtet werden.

Literatur:

wird in der Vorlesung angegeben

Arbeitsform:

V

Teilnehmer:

W, N

2604 Kolloquium zu Geschichte der Technik

Mo 11-13

A 026

Henseler

Informationen zum Thema:

Das Kolloquium hat die Aufgabe, die Erkenntnisse aus der Veranstaltung 2603 zu vertiefen. In Gesprächen und Diskussionen sollen das geschichtliche Verständnis für die Technik gefördert und die gegenseitige Beeinflussung von Technik, Gesellschaft und Wissenschaften analysiert werden.

Literatur:

wird angegeben

Arbeitsform:

K

Teilnehmer:

W, N

Bemerkungen:

Der Besuch von 2603 ist erwünscht.

2605 Die technische Zeichnung als Kommunikationsmittel

16.10.-27.10.72

A 026

Paix

Informationen zum Thema:

In der technischen Gesellschaft nimmt die technische Zeichnung als Kommunikationsmittel eine bedeutende Stellung ein. Die von ökonomischen Notwendigkeiten zwangsläufig vollzogene Trennung der Planung, Entwicklung und Herstellung von Produkten hat eine bis in die Einzelheiten gehende unmißverständliche Festlegung von Zeichen in diesem Kommunikationsmittel herausgefordert. Die Studierenden sollen sich dieser Bedeutung bewußt werden und die in den DIN-Blättern des Deutschen Normenausschusses festgelegten Zeichnungsnormen kennenlernen, sowie Möglichkeiten der technischen Zeichnung als Unterrichtsgegenstand untersuchen.

Literatur:

Literatur und sonstiges Arbeitsmaterial werden am Ende des SS 1972 am Seminarbrett bekanntgegeben.

Arbeitsform:
S/Ü epochalisiert

Teilnehmer:
W, N

2606 Grundlegende Sachverhalte aus der Statik und
der Festigkeitslehre im Werkunterricht

Mo 14-16

A 026

Paix

Informationen zum Thema:

Dieses Lehrangebot ist gedacht als didaktische Veranstaltung zu der Veranstaltung 2602 "Sachverhalte aus der Statik und der Festigkeitslehre als Bedingungen für Tragwerke" aus dem SS 1972. Die in jener Veranstaltung erarbeiteten Kenntnisse sollen hier auf ihre Eig-
nung und Bedeutung für den Werkunterricht untersucht und geeignete Verfahren zu ihrer Vermittlung gefunden werden.

Literatur:
wird noch bekanntgegeben

Arbeitsform:
S

Teilnehmer:
W, N (vorwiegend solche Teilnehmer, die an der Veranstaltung im SS 1972 teilgenommen haben)

2607 Planung einer Unterrichtseinheit im Technischen Werken

Di 8-10

A 026

Paix

Informationen zum Thema:

Ausgehend von der Sachanalyse eines Gegenstandes sollen durch didaktische Reflexionen Unterrichtsinhalte bestimmt und Lernziele ermittelt werden. Auf dieser Grundlage sollen dann Unterrichtsplanungen durchgeführt und Unterrichtsentwürfe angefertigt werden.

Literatur:
Klafki: Didaktische Analyse, in: Auswahl, Reihe A, Bd. 1, Hannover 1969
Heimann/Otto/Schulz: Unterrichts-Analyse und Planung, in: Auswahl, Reihe B, Bd. 1/2, Hannover 1970

Arbeitsform:
Ü

Teilnehmer:
W, N

Bemerkungen:
Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das Fachpraktikum

2608 Bauplanung und Baukonstruktion

Mi 16-18

Keramikraum

Dinter

Informationen zum Thema:

Am Anfang der Übung werden Fragen stehen, die in ihrem Verlauf durch Erfahrungen aus praktischer Arbeit und durch Quellenstudium zu beantworten versucht werden sollen.

1. Von welchen Gesichtspunkten aus kann das Wesen und der Inhalt eines Bausystems beschrieben werden?
2. Welche Bedeutung haben Eigenschaften, Qualitäten und Maßwerte beim Bauen mit Systemen?
3. Ändert sich die Relation der einzelnen Baukosten beim Bauen mit Systemen gegenüber traditionellen Bauprozessen?
4. Inwieweit bestimmen soziale Gesichtspunkte die Entscheidung für Industrielles Bauen?

Literatur:

Thomas Schmidt/Carlo Testa: Bauen mit Systemen, Artemis, Zürich 1969

Arbeitsform:

Seminar

Teilnehmer:

Studenten des 1. und 2. Nachweisesfaches

2609 Produkt und Produktion

Mi 14-16

Keramikraum

Dinter

Informationen zum Thema:

Am Anfang der Übung werden Fragen stehen, die in ihrem Verlauf durch Erfahrungen aus praktischer Arbeit und durch Quellenstudium zu beantworten versucht werden sollen.

1. Welche Faktoren sind bei der Herstellung von Gebrauchsgegenständen an deren endgültiger Erscheinung beteiligt?
2. Kann ein Einzelstück zum Gegenstand einer Massenproduktion avancieren?
3. Soll bei der Massenproduktion ein Gegenstand von Anfang an unter den Bedingungen der Serie geplant und entwickelt werden?
4. Wie typisch ist die Entwicklungsarbeit für ein wirtschaftliches System, das auf Angebot und Nachfrage beruht?
5. Welche Kriterien entscheiden im Stadium der Erprobung über den Verkaufserfolg eines Gebrauchsgegenstandes?

Literatur:

Arnold Schürer: Der Einfluß produktbestimmender Faktoren auf die Gestaltung

Arbeitsform:

Seminar

Teilnehmer:

Studenten des 1. und 2. Nachweisesfaches

2610 Maschinen und Geräte

Di 8-10

A 025

Manthey

Informationen zum Thema:

In der Veranstaltung werden Aspekte eines Vorkurses "Maschinentechnik" erarbeitet, der in der Orientierungsstufe durchgeführt werden könnte. Besonders berücksichtigen wir durch potentielle und kinetische Energie getriebene Maschinen. Energieformen sollen erkannt; Möglichkeiten der Nutzung theoretisch und praktisch überprüft werden. Die Übung befaßt sich weiterhin mit überschaubaren Formen der Steuerung des Energieflusses.

Literatur:

K. Krause (Hrsg.): Technisches Grundwissen für Lehrer, Berlin 1968; S. 164 ff

Arbeitsform:

Praktische Arbeit; theoretische Auseinandersetzung mit fachlicher und meth.-didakt.-Literatur; Koordinationsgespräche

Teilnehmer:

N

Bemerkungen:

Vorkenntnisse im Bereich Maschine werden nicht erwartet.

2611 Entwicklung unterrichtsbezogener Lehrgänge zum Technischen Werken

Mo 16-18

A 025

NN

Informationen zum Thema:

1. Es soll die Fähigkeit angebahnt werden, im Technischen Werken selbständig Lehrgänge konstruieren zu können.
2. Kritische Auseinandersetzung mit meth.-didakt. und fachlicher Literatur zum Technischen Werken.

Literatur:

Handreichungen zur Orientierungsstufe, Hannover 1971

Arbeitsform:

U

Teilnehmer:

N

2612 Werkunterricht in der Grundschule

16.10.-27.10.72
epochalisiert

A 025

Manthey

Informationen zum Thema:

Technischer Werkunterricht in der Grundschule versteht sich als Unterricht über technische Gegenstände und Abläufe, die unter den Gesichtspunkten Konstruktion, Funktion, Material und Form sowie Planung, Entwurf,

Herstellung, Bedienung und Gebrauch erarbeitet werden. Technischer Werkunterricht trägt dadurch zur Erschließung von Sachen und Sachverhalten bei, daß er für die Schüler Aufgaben bereitstellt, bei denen sie selbständig Probleme lösen sowie ihre Vorstellung von den Dingen verwirklichen, klären und konkretisieren können. In der epochalisierten Veranstaltung soll ein Plan für den Technischen Werkunterricht in der Unterstufe erstellt werden.

Literatur:

Ausführliche Literaturlisten werden zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt.

Arbeitsform:

In Abstimmung mit den Teilnehmern.

Teilnehmer:

Verbindlich für Hauptfachstudenten, die im WS 72/73 am Fachpraktikum teilnehmen;
offen für alle anderen Studierenden im Haupt- und Nachweisfach

2613 Fachpraktikum

Mi 8-10

Braunschweiger
Schulen

Manthey

Informationen zum Thema:

Das Fachpraktikum soll den Studierenden die Möglichkeit geben, praktische Erfahrungen im Werkunterricht zu sammeln. Es soll die Notwendigkeit einsichtig machen, daß die Wahl methodischer Verfahrensweisen, Sozialformen des Unterrichts, Aktionsformen des Lehrens und der Einsatz von Medien den in der didaktischen Analyse gewonnenen Lernzielen angemessen sein muß.

Teilnehmer:

4./5. Semester

Bemerkungen:

Grundlage: abgeschlossenes Hauptpraktikum; Teilnahme an der epochalisierten Veranstaltung "Werkunterricht in der Grundschule"

2614 Einweisen in das Arbeiten an Maschinen

Mi 16-18

Maschinenraum

Kosub

Informationen zum Thema:

Erlernen des sachgerechten Umgangs mit Maschinen, Erkennen der Möglichkeiten des Einsatzes entsprechender Maschinen für bestimmte technologische Zwecksetzungen, Vermeidung von Unfällen durch Beachten der Sicherheitsbestimmungen.

Arbeitsform:

Einzelarbeit unter Aufsicht des Übungsleiters

Teilnehmer:

W, N

Bemerkungen:

Aus Sicherheitsgründen ist die Zahl der Teilnehmer auf 5 Studierende beschränkt.

2615 Zur Didaktik der Arbeitslehre/Arbeitswirtschaftslehre

Do 17-18

A 026

Schweres

Informationen zum Thema:

Arbeitslehre/Arbeitswirtschaftslehre in der Sekundarstufe als Vorbereitung der Lernenden auf die Mitgestaltung der Wirtschafts- und Arbeitswelt durch Integration technisch-organisatorischer, wirtschaftlicher und individuell/gesellschaftlicher-politischer Bildungsinhalte sollen am Erfahrungsobjekt menschliche Arbeit im Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft nach ihren didaktischen Fragestellungen untersucht werden.

Es werden die Bezüge dieser Fachdidaktik zu den Fachwissenschaften (besonders zu integrierenden wie Arbeitswissenschaft, Organisationswissenschaft) und zu den Erziehungswissenschaften aufgezeigt sowie die Verknüpfung mit der Praxis der Wirtschafts- und Arbeitswelt verdeutlicht.

Literatur:

Ruprecht, H.: Arbeitslehre im 9. Schuljahr, Hannover, 1971; Schriftenreihe der Nieders. Landeszentrale für polit. Bildung

Jagenlauf, M.: Technik, Wirtschaft und Gesellschaft in Sieber, H.: der Schule. Ein Handbuch zur Arbeitslehre Frankfurt/M., Berlin, München (1971)

Arbeitsform:

V, S

Teilnehmer:

W, N

Bemerkungen:

Vorbereitung der Lernenden auf die Wirtschafts- und Arbeitswelt ist nicht nur einem Fach oder Fachbereich vorbehalten, sondern Unterrichtsprinzip der Sekundarstufe; daher sind hier auch Interessierte anderer Fächer angesprochen.

LEHRGÄNGE ZUR VORBEREITUNG AUF DIE REALSCHULLEHRER-
PRÜFUNG (WEG I)

Diese Kurse für die Vorbereitung auf die Realschullehrer-
prüfung werden angekündigt vorbehaltlich der ministeriellen
Zustimmung und der Veröffentlichung im Schulverwaltungs-
blatt.

Anmeldungen bitte bei dem jeweiligen Kursleiter.

5101	<u>Geschichte und Geschichtsschreibung als Politik:</u>		
0702	<u>zum Problem der deutschen historischen Kontinuität II -</u>		
	<u>Der Krieg von 1870-71 und seine Folgen</u>		
	Do 18-20	A 120	Alff
5102	<u>Geschichte der politischen Theorien der Neuzeit III</u>		
0703	Di 18-20	TU - Raum wird durch	Alff
		Anschlag bekanntgegeben	
5103	<u>Marx im Schulunterricht</u>		
0713	Do 16-18	A 120	Wernstedt
5237			
5104	<u>Das Bild</u>		
1001	Di 17-19	Zeichensaal	Straßner
5105	<u>Aktzeichnen</u>		
1002	Di 19-21	Zeichensaal	Straßner
5106	<u>Zeichnen</u>		
1003	Do 14-17	Zeichensäle oder H.A.U.-Museum	Straßner
5107	<u>"Bildfügung und Bildordnung"</u>		
1015	Do 18-21	Zeichensaal	W. Schmidt
5108	<u>Einführung in die Tierphysiologie</u>		
1116	Mo 15.30-17	A 215	Müller
5109	<u>Anorganisches Experimentalpraktikum</u>		
1215	Fr 15-17	A 19	Nötel/Rehn
5110	<u>Textlinguistische Untersuchungen</u>		
1313	Mo 16-18	B	Pregel

<u>5111</u>	<u>Einführung in die Sprachwissenschaft</u>		
1324	Mo 16-18	A 120	Lieberum
<u>5112</u>	<u>Ausgewählte Fragen der Englandkunde</u>		
1421	Di 14.30-16	B Seminarraum	Istel
<u>5113</u>	<u>Entwicklungstendenzen des modernen Französisch</u>		
1505	Mo 15.30-17	No 102	Zimmermann
<u>5114</u>	<u>Langue et civilisation françaises</u>		
1510	Mo 17-19	B	Mistelberger
<u>5115</u>	<u>Raumstrukturen Europas</u>		
1603	Mi 16-18	B	Cech
<u>5116</u>	<u>Deutsche Geschichte im konfessionellen Zeitalter</u>		
1703	Do 14.30-16	Hs B	Schelm-Spangenberg
<u>5117</u>	<u>Amerika heute - aktuelle politische, soziale</u>		
1704	<u>und wirtschaftliche Probleme der USA</u>		
0112	Do 16-18	Hs C	Schlott
<u>5118</u>	<u>Ausgewählte Probleme des Geschichtsunterrichts</u>		
1708	Mo 11-13	N 6	Schelm-Spangenberg
<u>5119</u>	<u>Wahrscheinlichkeitsrechnung II</u>		
1919	Mo 16-18	N 113	Müller
<u>5120</u>	<u>Zur Geschichte der Musikerziehung im 19. und 20.</u>		
2005	<u>Jahrhundert</u>		
	Di 10-12	Kl. Musiksaal	Segler/ Kleinen
<u>5121</u>	<u>Physikalisches Praktikum für Realschullehrer (Weg 1)</u>		
2115	Di 14.30-18	A 31	Bremer
<u>5122</u>	<u>Grundbegriffe der paulinischen Theologie</u>		
2407	Mo 18-20	B	Linnemann
<u>5123</u>	<u>Einführung in die Elektrotechnik</u>		
2602	Mo 16-18	A 026	Henseler

Technische Universität Braunschweig
Universitätsbibliothek
1972